TELECOMMUNICATIONS

2N® EntryCom IP

IP - Türsprechstelle

Bedienungsanleitung

Version	1.13.0	
Firmware	1.13.x	www.2N-EntryCom.de

Die 2N TELEKOMUNIKACE a.s. ist eines der führenden Unternehmen der Tschechischen Republik und wurde 1991 gegründet. Das Unternehmen bietet ein weites Spektrum an Hochqualitätsprodukten aus den Telekommunikationsn und Technologiebranchen an und zählt zu den führenden Telekommunikationslieferanten in Zentraleuropa. 2N ist ein Hersteller von Türsprechsystemen, Telefonanlagen und GSM/UMTS Gateways.

Das Produktportfolio von 2N TELEKOMUNIKACE a.s. beinhaltet GSM und UMTS-Gateways, Business Telefonanlagen, Türsprechstellen und Aufzugnotrufanlagen.

2N® ist eine registrierte Marke von 2N TELEKOMUNIKACE a.s.. Die Produkt- und Markenbezeichnungen sind weltweit eingetragen und geschützt.

2N TELEKOMUNIKACE betreibt eine FAQ Datenbank mit einer Zusammenfassung der am häufigsten gestellten Fragen zu 2N Produkten und Services. Unter der Adresse http://faq.2n.cz finden Sie weitergehende Informationen und Hilfestellungen zur Produktkonfiguration.

CE

Konformitätserklärung

2N TELEKOMUNIKACE a.s. erklärt, dass die 2N® EntryCom IP Produktfamilie allen Regeln der 1999/5/EC Verordnung entspricht. Die komplette Konformitätserklärung finden Sie auf der beiliegenden CD-Rom oder im Internet unter www.2n.cz.

2N TELEKOMUNIKACE ist nach ČSN ISO 9001:2009 zertifiziert. Alle Herstellungs-, Produktions- und Vertriebsprozesse von 2N unterliegen einem zertifizierten Qualitätsmanagementsystem. Dies garantiert gleichbleibend hohe Qualität und einen professionellen Kundenservice.

Inhalt

1. Produktübersicht 6

1.1 Produktübersicht 7
Grundfunktionen 7
Vorteile im Überblick 7
Optionales Zubehör 8

1.2 2N® EntryCom IP Module und Zubehör 9
Basismodule 9
Erweiterungsmodule 10
Zubehör 10
Vergleichstabelle Basic/Pro Version 11
Montagezubehör 12
Sicherheitzubehör 14
GSM und UMTS Gateways 14
VoIP Zubehör 15
VoIP Videotelefone 15
Elektronische Türöffner 15
Sonstiges Zubehör 16

1.3 Legende 17

2. Funktion und Installation 18

2.1 Vorbereitungen 19
Packungsinhalt 19

2.2 Montage – mechanische Installation 20
Montagemöglichkeiten 20
Aufputzmontage 21
Unterputzmontage 27
Montage der Antivandalismusabdeckung 28

2.3 Montage – elektrische Installation 29
Lage der Anschlussklemmen 29
Konfiguration des Netzteiles und des Türöffners 35
Anschlussleiste des Display 35
Anschluss des Kartenlesers 37

2.4 Montage - Fertigstellung 38
Maximale Anzahl der Erweiterungsmodule 38
Verbindung der Module mit einem Kabel 39
Tastennummerierung 40
Tastennummerierung – Info Panel 41
Die häufigsten Montagefehler 42

3. 2N® EntryCom IP Konfiguration 44

3.1 Konfiguration und Beschreibung der Töne und Tastatur 45
Signaltöne 45
Umschaltung der Grundeinstellung – Feste IP Adresse 46
Umschalten der Grundeinstellung – Dynamische IP Adresse 48
Webeserver einschalten 49

3.2 Kurzübersicht der Konfiguration 51
Spracheinstellung 51
Netzwerkeinstellungen 51
Einstellung statische IP - Static Parameter Setting 51
SIP Parameter Einstellung 52
Telefonbuch Einstellung - Telephone Directory Setting 53
Türöffnungseinstellung 54

3.3 Konfiguration 55
IP Adresse – Vergabe über DHCP Server 55
IP Adresse – Manuelle Vergabe 55
Beschreibung des 2N® EntryCom IP Network Scanner 56
Login 57
Spracheinstellung 57
Information 58
Telefonbuch - Telephone Directory 60
Kalender - Scheduler 63
Türöffner - Locks 65
Erweiterte Netzwerkeinstellungen - Advanced Settings - Network 68
Datum und Zeit - Date and Time 69
SIP Einstellungen - SIP Settings 70
Einstellung Web Server - Administration Web Server 73
Audio 74
Video 75
Audio Codecs 76
Video Codecs 78
Streaming 80
Automatisches Update - Auto Update 86
Display 87
System Log 89
E-Mail 90
Verschiedenes - Miscellaneous 92
RFID Kartenleser - RFID Card Reader 96
RFID Card Reader Einstellung – Module Settings 98
RFID Card Reader – Installed Cards 99
RFID Card Reader – Access Log 100
Werkzeuge - Tools 101
Konfiguration - Configuration 102
Display Program 103
Firmware 104
Eigene Töne - User Sounds 106

Network Trace 108
Lizenz - Licence 108

4. Funktionen und Bedienung 111

4.1 Bedienung als externer Nutzer - Control as Viewed by External User 112
Klingeltasten - Quick Dialling Buttons 112
Rufaufbau aus dem Telefonbuch - Calling to Telephone Directory Position 112
Rufaufbau mit freier Nummer - Calling to User-Defined Telephone Number 112
Kommende Gespräche annehmen und ablehnen - Incoming Call Answer and Reject 112
Türöffner mit Codeschloss betätigen - Code Door Opening (Switch Activation) 113
Benutzer Aktivierung und Deaktivierung - User Activation and Deactivation 113
Profile Aktivierung und Deaktivierung - Profile Activation and Deactivation 113

4.2 Display: Bedienung als Gast - Control as Viewed by External User 114
Werbungsmodus - Advertisement Mode 114
Elektronische Namensanzeige - Electronic Name Tags 114
Anruf einer Nummer - Calling to Number 115
Telefonbuch - Telephone Directory 115
Statusinformation - Status Information 116

4.3 Bedienung: Interner Benutzer - Control as Viewed by Internal User 117
Gespräch annehmen - Receiving of 2N® EntryCom IP Calls 117
Anruf - Calling to 2N® EntryCom IP 117
Türöffnen mit Code - Code Door Opening (Switch Activation) 117
Teilnehmer Aktivierung und Deaktivierung - User Activation and Deactivation 117
Profil Aktivierung und Deaktivierung - Profile Activation and Deactivation 118

4.4 Reinigung und Pflege 119

5. Technische Daten 120

5.1 Technische Daten 121
Spannungsversorgung 121
VoIP 121
Schnittstellen 121
Sonstiges 121

6. Ergänzende Informationen 122

6.1 Verordnungen und Richtlinien 123
6.2 Technischer Kundenservice 124
6.3 Allgemeine Vorschriften und Regeln 125
6.4 Rücknahme und Recycling 126
6.5 Abbildungsübersicht 127
6.6 Tabellenübersicht 130

1 Produktübersicht

In diesem Kapitel finden Sie eine Einführung in die **2N® EntryCom IP** Produktlinie, die vielfältigen Erweiterungsmöglichkeiten und deren Vorzüge.

Inhalt:

- Produktbeschreibung
- 2N® EntryCom IP Produktlinie und Zubehör
- Neuerungen
- Legende

1.1 Produktübersicht

Grundfunktionen

Die **2N® EntryCom IP Türsprechstelle** ersetzt die herkömmliche Türklingel mit Gegensprechanlage und die damit verbundene Installation von Klingeln und Wandsprechstellen in Gebäuden mit vorhandener Netzwerkstruktur.

Die äußerst einfache Einbindung erfolgt über eine Standard-LAN-Verbindung.

Durch Betätigen eines Klingelknopfes stellt das 2N® EntryCom IP Modul eine Verbindung zu einer frei definierbaren Gegenstelle her. Die maximale Anzahl kann bis 54 Tastern mit 8- oder 16-Taster-Modulen erweitert werden.

Durch eine interne Kalenderverwaltung ist es möglich, zeitgesteuert, jederzeit durch automatische Umschaltung oder Folgerufe erreichbar zu sein.

Pro Taster sind hierbei bis zu 3 Rufnummern frei konfigurierbar.

Das numerische Tastenfeld unterhalb der Klingeltaster arbeitet einerseits als Code-Schloss, sowie auch als Systemtelefon. Kurzwahltasten können selbstverständlich ebenso definiert werden.

2N® EntryCom IP unterstützt die Videoübertragung. Diese Funktion ermöglicht dem Benutzer mittels der eingebauten 2N® EntryCom IP Kamera den Frontbereich einzusehen.

Dadurch bietet 2N® EntryCom IP deutlich bessere und umfangreichere Möglichkeiten als die herkömmlichen Standard-Türsprechanlagen.

Das integrierte SIP Protokoll ermöglicht es, alle VoIP-Dienste zu nutzen, sowie Rufweiterleitung in Abwesenheit (in ein anderes Büro, zu einer Mailbox oder einem Handy) und temporärer oder permanenter Rufumleitung.

Durch 2N® EntryCom IP lässt sich problemlos der elektrische Türöffner durch Code-Eingabe über die Telefontastatur steuern.

Vorteile im Überblick

- Installation in Ethernet Netzwerken
- Stromversorgung über Ethernet – PoE
- SIP (Session Initiation Protocol)
- Bequem mittels Browser konfigurierbar
- Bis zu 54 Taster
- Bis zu 999 Benutzer / Gruppen definierbar
- Videoübertragung
- Infodisplay zur Erläuterung / Werbung
- Integrierte Kalenderverwaltung
- Standard VoIP Telefon verwendbar (auch zur Türöffnersteuerung)

- Modularer Aufbau
- modernes Design, hochqualitativer, rostfreier Edelstahl
- Schlanke Bauform
- Wasserabweisend
- sicher gekappselte Tastenbauform
- Trennung von Elektronik und Bedienteil
- Türöffnersteuerung durch VoIP Telefon
- Hintergrundbeleuchtung durch LED-Technologie
- DTMF in Anlehnung an RFC2833
- Hochwertige Audiokomponenten für beste Tonwiedergabe / Aufnahme
- Elektronische Lautstärkeregelung
- Elektronische Helligkeitssteuerung der Hintergrundbeleuchtung

Optionales Zubehör

Vandalismusschutz

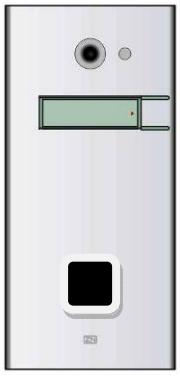
- Robuste Metallabdeckung zum Schutz vor Vandalismus
- Enthalten: Stahlwandhalterung
- Einzeln zu bestellen

Zusatzschalter

- Standard-Offen / Standard-Geschlossen Relais
- zeitlich unbegrenzt schaltbar

1.2 2N® EntryCom IP Module und Zubehör

Basismodule



9137111(C)D

1 Ruftaste

9137131(C)D

3 Ruftasten

9137161(C)D

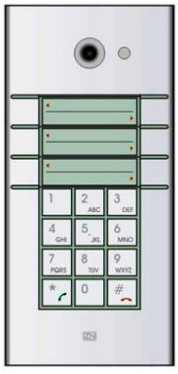
6 Ruftasten

9137111(C)KD

1 Ruftaste
+ Tastatur

9137131(C)KD

3 Ruftasten
+ Tastatur



9137161(C)KD

6 Ruftasten
+ Tastatur

9137160(C)KDD

6 Ruftasten
+ Tastatur
+ Display

(C) = inklusive eingebauter Kamera

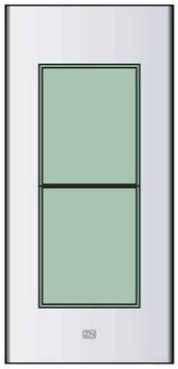
Erweiterungsmodule

9135181D

Erweiterungsmodul
8 Tasten

9135182D

Erweiterungsmodul
16 Tasten



9135310D

Infomodul

Hintergrundbeleuchtetes Modul ohne Taster zur Anzeige eines Firmenlogos, Hausnummer usw.

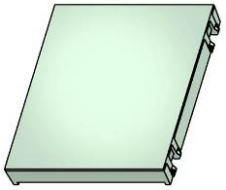
Zubehör

9135301

Ersatzteil Namensschild

9135302

Ersatzteil Namensschild 2-fach



9135311

Infomodul – Namensschild

Abdeckung für vier Namensschilder – spart Einzelnamensschilder

Tips

- Alle Module können ohne Werkzeug mit Beschriftung versehen werden.
- Um den Schutz und die Sicherheit der Module zu erhöhen, benutzen Sie bitte den Vandalismusschutz.

Achtung

- Für spezielle oder besonders gefährdete Installationsorte sind gesonderte Zubehörteile erforderlich.; siehe Kapitel Motagezubehör.

Vergleichstabelle 2N EntryCom IP Basic/Pro Version

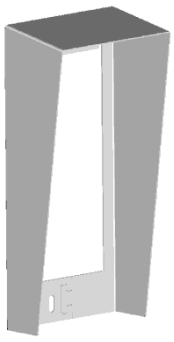
	91371x1(CKD) **2N® EntryCom IP Basic**	**91371X0(CKD)** **2N® EntryCom IP Pro**
Teilnehmeranzahl Max. Teilnehmer – max. Telefonnummernanzahl	54	999
Zeitprofile Max. Anzahl an Zeitprofilen	3	20
Türöffnercodes Max. Anzahl der Codes für die Türöffnugnsfunktion	2 global, Keine User Codes	10 global, User codes verfügbar
Telefonmodus Ermöglicht 2N® EntryCom IP als normales Telefon zu nutzen – die Telefonnummer wird mittels Zahlenfeld eingegeben	JA	JA
RTSP Server Integrierte RTSP Server für Audio- und Videoübertragung unabhängig von Telefongesprächen	NEIN	JA
SIP Video Unterstützt Videotelefonie	JA	JA
Aktivierungscodes Unterstützt Codes zur Freischaltung und Sperrung von Benutzern und Zeitprofilen	NEIN	JA
Stellvertreterfunktion Ermöglicht die Weiterleitung an einen Stellvertreterbei Nichterreichen oder Unerreichbarkeit	NEIN	JA
TFTP Client Automatische Konfiguration und Firmware-Updates über den TFTP-Server	NEIN	JA
Erweiterte Funktion Steuerung externer Relaiskontakte/ http Kommandofunktion	NEIN	JA
Anwendereigene Töne Erlaubt eigene Töne für Statussignale und Klingelton	NEIN	JA

Ein Upgrade der 2N® EntryCom IP Basic auf die Pro-Version ist mit Kauf der Pro-Lizenz jederzeit möglich (Artikel-Nr.: **9137901**). Zudem kann die 2N® EntryCom IP Basic einmalig 800 Stunden im Pro-Modus als „Trial" verwendet werden.

Montagezubehör

Die Anzahl der benötigten Unterputzrahmen ist von der Modulanzahl abhängig und nachfolgender Tabelle zu entnehmen (alle Maße in mm).

Anzahl der Module	3	4	5	6	7	8
Gehäuse für 2 Module	1	2	2	3	3	4
Gehäuse für 1 Modul	1	-	1	-	1	-
Aussparung ohne Abdeckung	335	435	560	660	785	885
Aussparung mit Abdeckung	339	439	568	668	797	897
Gipsplatte ohne Abdeckung	330	430	555	655	780	880
Gipsplatte mit Abdeckung	334	434	563	663	792	892



9135331D

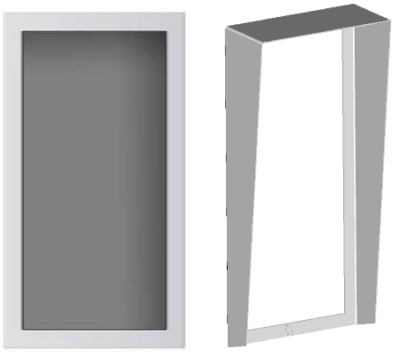
1-Modul Rahmen mit Regenschutz

Abmessung
103×218×60 mm (B×H×T)

9135351D
Wandmontage-Kit mit 1-Modul Rahmen

Abmessung
125×235×46 mm (B×H×T)

Wandöffnung
110×220×50 ±5 mm

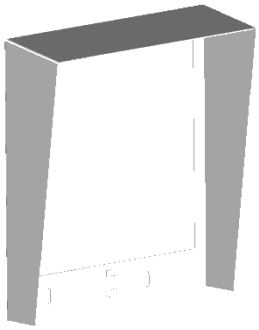


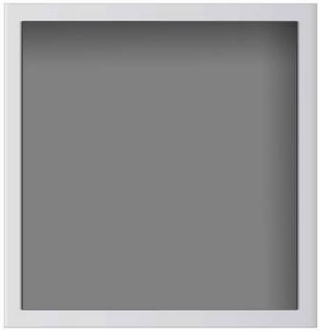
9135361D

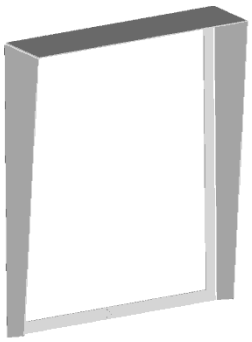
Wandmontage-Kit mit 1-Modul Rahmen mit Regenschutz

Abmessung 129×240×41 mm (B×H×T)

Wandöffnung
110×220×50 ±5 mm







9135332D
2-Module Rahmen mit Regenschutz

Abmessung
203×218×60 mm
(B×H×T)

9135352D
Wandmontage-Kit mit 2-Modul Rahmen

Abmessung
225×235×46 mm
(B×H×T)

Wandöffnung
210×220×50 ±5mm

9135362D
Wandmontage-Kit mit 2-Modul Rahmen mit Regenschutz

Abmessung
229×240×41 mm
(B×H×T)

Wandöffnung
210×220×50 ±5mm

Die Montage-Kits sind aus rostfreiem Stahl gefertigt. Zur Außenmontage wird die Verwendung von Montage-Kits mit Regenschutz empfohlen. Die Montage-Kits ohne Regenschutz sind für die Montage der Module im Innenbereich vorgesehen. Dadurch kann das 2N® EntryCom IP Modul ohne nennenswerten Überstand (max. 1 mm) installiert werden.

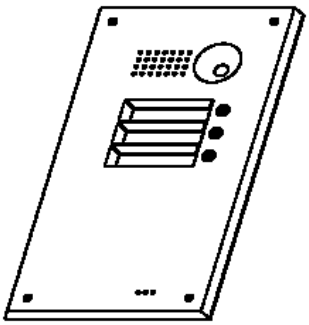
Hinweis

- Der Unterputzrahmen 9135351D/ 9135352Dist nicht mit dem Wetterschutzrahmen 9135331D/ 9135332D kombinierbar.
- Für die Montage im Außenbereich ist der kombinierte Artikel Unterputzrahmen mit Wetterschutz 9135361D/ 9135362D zu verwenden.

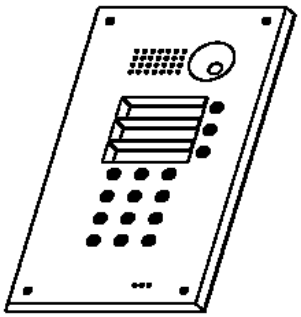
Sicherheitzubehör

Vorsicht

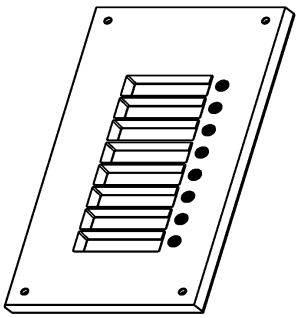
- Die Antivandalismusfront wird mit einem speziellen Unterputzkasten geliefert, der Unterputzkasten 9135331D ist nicht verwendbar.



9135511D
Vandalismus-schutz
Abdeckung und
Montage-Kit



9135511KD
Vandalismusschutz
Abdeckung mit
Zahlenfeld und
Montage-Kit



9135515D
Vandalismusschutz
Erweiterungsmodul
Abdeckung und
Montage-Kit

Hinweis

- Diese Kits verleihen den Basis-Modulen einen größeren Schutz. (Bis zu 11 Tastern). Größere Module auf Anfrage.
- Bei Verwendung des Montage-Kits mit Vandalismusschutz ist kein Regenschutz notwendig.

GSM und UMTS Gateways

505034E
2N® VoiceBlue Lite

50510xxE
2N® VoiceBlue Next

505612E
2N® UMTS Office Route

VoIP Zubehör

91378100

PoE Injektor

91378110

PoE Switch
(4 Port PoE, 4 Port Ethernet)

VoIP Videotelefone

91378350

Grandstream VoIP Videotelefon

91378900

VoIP Video-Softphone
„CounterPath – Bria3"

Elektronische Türöffner

Aufgrund unterschiedlichster Türsysteme und Toranlagen ist der elektrische Türöffner bauseitig zu stellen und durch einen Schlosser/ Schlüsseldienst an das entsprechende Schloß- und Schließsystem anzupassen.

Sonstiges Zubehör

9137310D

Zusätzlicher Schalter Offen / Geschlossen Option , zeitlich unbegrenzt bis 48 V/2 A.

91341481E

Adapter 12 V/2 A Stabilisiertes Netzteil zur Stromversorgung wenn PoE nicht verfügbar.

9137410E

Externes IP Relais

9137430E

RFID Kartenleser für 2N® EntryCom IP Einbau (nur 9137xxU und 9137xxD Ausführungen)

9137420E

Externer RFID Kartenleser für PC Verbindung via USB Interface

9737902

Lizenz für G.729

9134165E
RFID Chipkarte

9134166E
RFID Schlüsselanhänger

9137901
Lizenz zum Upgrade der 2N® EntryCom IP Basic in die Pro-Version

1.3 Legende

Verwendete Symbole

Sicherheit

- Diese Informationen immer befolgen, um Personenschaden zu vermeiden.

Warnung

- Diese Informationen immer befolgen, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

Achtung

- Wichtige Information für die Systemfunktionalität.

Tip

- Nützliche Hinweise.

Hinweis

- Zusätzliche Information.

2 Funktion und Installation

Dieses Kapitel beschreibt das **2N® EntryCom IP** Produkt und seine Installation.

Inhalt:

- Produktbeschreibung
- Vorbereitungen
- Montage – mechanische Installation
- Montage – elektrische Installation
- Einbindung externer Module

2.1 Vorbereitungen

Packungsinhalt

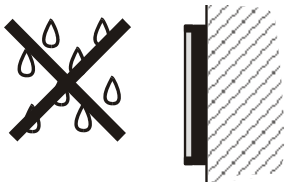
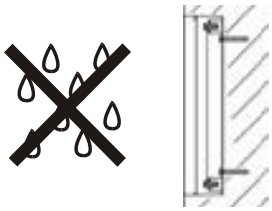
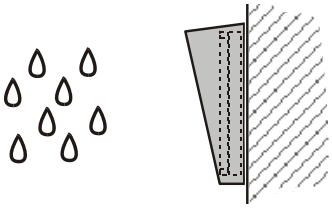
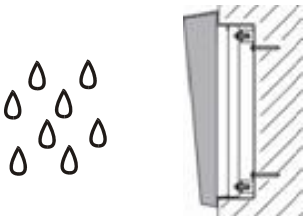
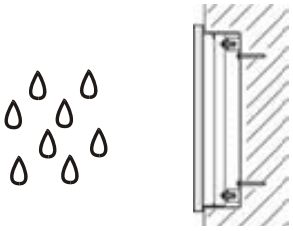
Bitte überprüfen Sie anhand der folgenden Liste den Verpackungsinhalt Ihres neuen 2N® EntryCom IP Produktes:

- 1 x 2N® EntryCom IP
- 1 x Installationshilfe auf CD
- 1 x Ersatzdichtung
- 1 x Bohrschablone
- 1 x Sechskantschlüssel
- 1 x Ersatzteil Namensabdeckung
- 1 x Anschlussklemmenleiste
- 2 x Schrauben
- 2 x Dübel

2.2 Montage – mechanische Installation

Montagemöglichkeiten

Eine Übersicht über die Montagemöglichkeiten und der dazu benötigten Bauteile finden Sie in der untenstehenden Auflistung.

Montagemöglichkeiten	Benötigte Bauteile
innen, Aufputz	
	**2N® EntryCom IP**
innen, Unterputz	
	**2N® EntryCom IP** Montage-Kit mit 1-Module Rahmen **9135351D** oder Montage-Kit mit 2-Module Rahmen **9135352D**
außen, Aufputz	
	**2N® EntryCom IP** 1-Module Rahmen Regenschutz **9135331D** oder 2-Module Rahmen Regenschutz **9135332D**
außen, Unterputz	
	**2N® EntryCom IP** Montage-Kit mit 1-Module Rahmen und Regenschutz **9135361D** oder Montage-Kit mit 2-Module Rahmen und Regenschutz **9135362D**
außen, Unterputz, Vandalismusschutz	
	**2N® EntryCom IP** Vandalismusschutz-Ausführung, siehe entsprechende Kombinationen.

Innenmontage:

Innenbereiche mit niedriger relativer Luftfeuchte (z.B. Flure, Büros oder ähnliche beheizte Räume).

Innenbereiche mit wenig Kondenswasserbildung (z.B. Windfänge, Lager- oder Industriehallen.

Außenbereiche, die gegen Spritzwasser geschützt sind (z.B. überdachte Durchgänge, Bereiche unter Regenschutzdächern).

Außenmontage:

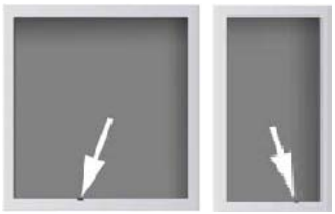
Montageort, an denen das Produkt direktem Regen oder herunterlaufendem Wasser ausgesetzt ist. Die Montage eines Wetterschutzschutzrahmen ist Voraussetzung im Außenbereich, sofern das Gerät nicht, durch z.B. einen Dachvorsprung, vor Wasser geschützt ist.

Achtung

- Die Gewährleistung erlischt bei Defekten, resultierend aus unsauberer oder gemäß der vorliegenden Anleitung unsachgemäßer Installation. Zusätzlich ist der Hersteller/ Händler nicht haftbar für Schäden aus Diebstahl, welche an Gebäuden und in Räumen entstehen, die durch das vorliegende Produkt mittels eines durch die 2N® EntryCom IP gesteuerten Türöffner zugänglich gemacht werden. Das Produkt darf nicht als Anti-Diebstahlsicherung angesehen werden und ist in Kombination mit einer klassischen unabhängigen Schliessvorrichtung zu benutzen.

Kabeleinführung:

Brechen Sie eine Aussparung an der Stelle des Kabeleinlasses aus. Diese muss groß genug für das Kabel des Netzteils, Telefon- oder Netzwerkleitung und des Türöffners sein. Wenn Sie mehr als 2 Module montieren achten Sie auf einen Durchlass für das Verbindungskabel der Module.

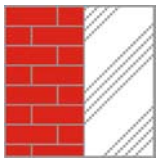


Hinweis: Die Öffnung (siehe Pfeile) für das Mikrofon muss auf der unteren Seite montiert werden.

Aufputzmontage

Konventionelle Wand

Bohren Sie Löcher für die Dübel (Ø 8 mm). Bitte informieren sie sich auf verdeckt liegende Leitungen und verwenden sie einen für die jeweilige Wand geeigneten Bohrer. Zur Anzeichnung der Bohrlöcher verwenden sie die Schablone oder das Gehäuse mit einer Wasserwaage. Drücken Sie die Dübel in die Löcher.



Außenwand mit Isolation

Gehen Sie wie oben erwähnt vor. Die Dübel müssen in die Wand hinter der Isolation eingelassen werden. Bei Isolation von mehr als 50 mm Stärke sind längere Schrauben und Dübel nötig. Diese sind nicht im Lieferumfang inbegriffen.

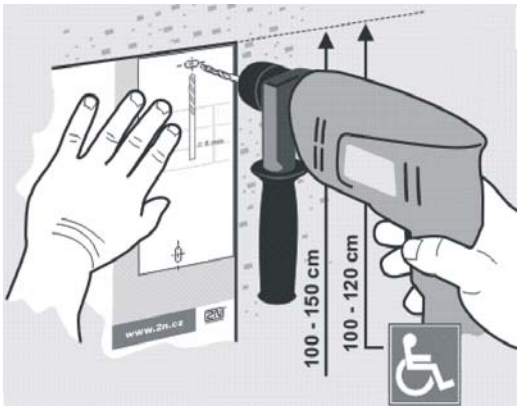
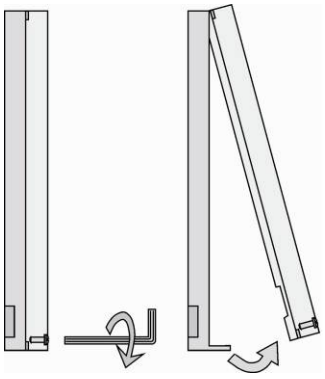


Abbildung 2.1 Bohren

Bohren Sie mit Hilfe der Bohrschablone die Löcher in die Wand und benutzen Sie beiligende Kunststoffdübel.

Mit dem vorhandenen Sechskantschlüssel die Metallabdeckung der 2N® EntryCom IP demontieren. Lösen Sie die unteren Schrauben und entfernen Sie die Frontplatte wie in Abbildung 2.2 aufgezeigt.

Benutzen Sie einen entsprechenden Kreuzschlitzschraubendreher zur Entfernung der Kunststoffabdeckung und entfernen Sie diese (Abbildung 2.3).



Abbldung 2.2 Demontage Metallabdeckplatte

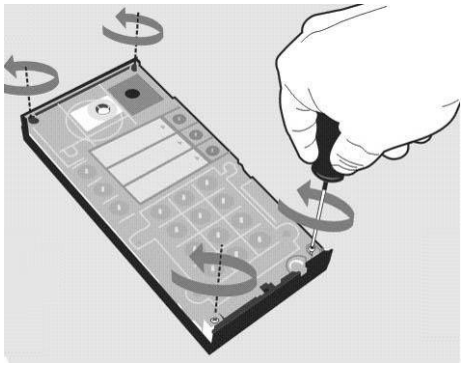


Abbildung 2.3 Entfernung Kunststoffabdeckung

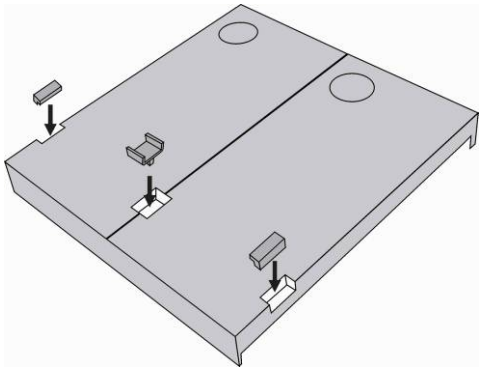


Abbildung 2.4 Mehr-Modul Montage

Warnung

- Entfernen Sie niemals die Hauptplatine oder die Kameraelektronik während der Installation der 2N® EntryCom IP. Trennen Sie nicht die Flachbandverbindung zwischen Kamera und Hauptplatine und vermeiden Sie Beschädigungen und Druckstellen.

Bei der Montage von mehreren Modulen verbinden Sie die Module wie in Abbildung 2.4 gezeigt, Basis Modul linker Hand und das Erweiterungsmodul rechts. Das Verbinundgskabel wird später installiert!

Installieren Sie die Abdeckungen an den unbenutzen Seitenöffnungen wie in Abbildung 2.4.

Falls ein Wetterschutz verwendet wird, müsste dieser nun an die Wand angebracht werden!

Befestigen Sie die 2N® EntryCom IP mit Schrauben an der Wand wie in Abbildung 2.6 gezeigt. Führen Sie die Anschlusskabel (Ethernet, Türöffner, Stromversorgung) durch eines der Löcher in das Grundgerät.

Warnung

- Ein ebener Montageuntergrund ist für die Montage der 2N® EntryCom IP Grundvoraussetzung. Vermeiden Sie mechanische Spannungen auf der Abdeckung. Eine fehlerhafte Montage auf unebener Oberfläche kann zu Fehlfunktionen des Gerätes führen!

Bei der Installation des Wetterschutzes müssen die oberen und seitlichen Kanten mit Silikon abgedichtet werden (Abbildung 2.5), um den Wassereintritt in das Gehäuse zu verhindern.

Der Anschluss der Kabel erfolgt wie in Kapitel 2.3, Montage – elektrische Installation, beschrieben. Stellen Sie sicher, dass die Kabel während der Installation der Kunststoffabdeckung nicht eingeklemmt werden
(Abbildung 2.7).

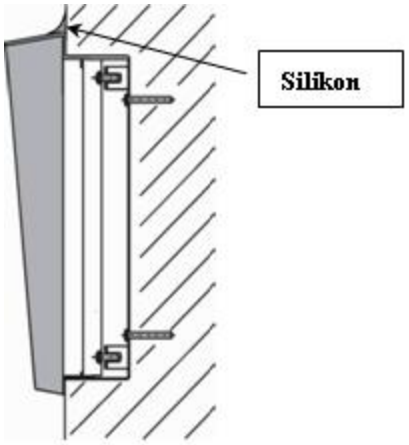


Abbildung 2.5 Wetterschutzmontage

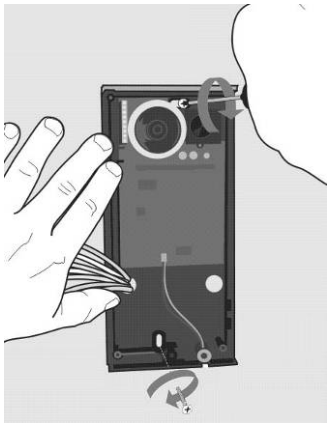


Abbildung 2.6 Wandmontage

Entfernen Sie die Schutzfolie vom Display (nur bei 2N® EntryCom IP Versionen mit Display).

Stellen Sie sicher, dass die Kabel ordentlich im Gehäuse liegen und sie nicht die Montage der Frontplatte behindern.

Die drei Halterungen des Lautsprechers müssen genau auf der Platine stecken. Die empfohlene Position ist für eine funktionierende Dichtung notwendig.

Wenn die Wandmontage beendet ist und alle Kabel verbunden sind, kann die Kunststoffabdeckung wieder befestigt werden.

Warnung

- Für die Lautsprecherhalterung müssen alle vier Eckschrauben angezogen sein, damit Wassereintritt verhindert wird.

Entfernen Sie die Namensschilder wie abgebildet mittels eines kleinen Schraubenziehers. (Abbildung 2.8)

Entfernen Sie die Einlage der Namensschilder. (Abbildung 2.9)

Legen Sie die auf eine Folie gedruckten Namen ein (Abbildung 2.10).

Nun die Einsätze wieder einlegen.

Legen Sie die Namensschilder wieder ein und klicken Sie diese in die richtige Position. Halten Sie die Folie mit dem Namen stabil.

Überprüfen Sie ob die Dichtung in die obere Kerbe der Kunststoffabdeckung eingesetzt wurde. Diese Dichtung ist im Lieferumfang enthalten!

Schrauben Sie die Metallabdeckung wieder an.

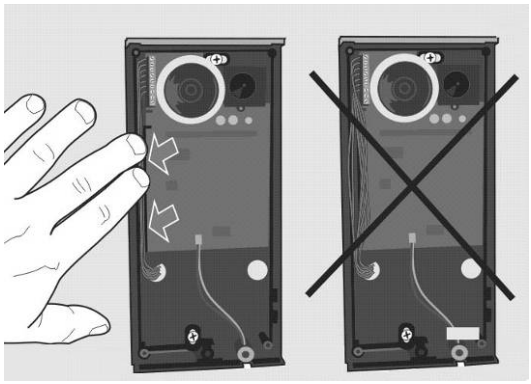


Abbildung 2.7 Verkabelung

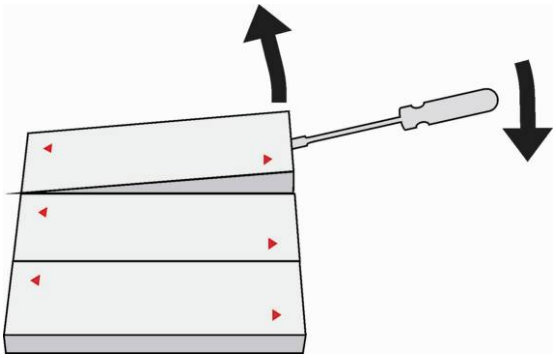


Abbildung 2.8 Entfernung Namensschilder

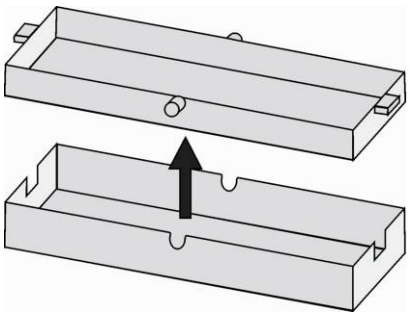


Abbildung 2.9 Kunststoffabdeckung lösen

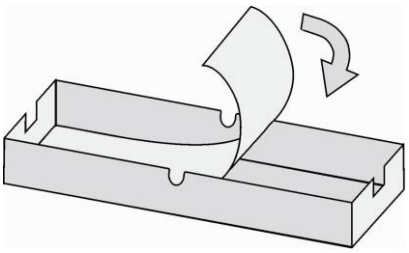


Abbildung 2.10 Namensschilder einlegen

Wichtige Hinweise zur Montage im Außenbereich

- Immer Hintergrundbeleuchtung anschließen, diese wird als Heizung genutzt.
- Wasser darf nicht entlang der Anschlusskabel in das Gerät eindringen!
- Korrekten Sitz der Kabel vor dem Schließen des Gehäuses überprüfen.
- Prüfen Sie, ob beide Schrauben zur Befestigung eingedreht sind.
- Prüfen Sie den korrekten Sitz des Lautsprechers, beide Füße müssen in der Aussparung sitzen.
- Prüfen Sie den korrekten Sitz des Silikonschlauchs über dem Lautsprecher.
- Drehen Sie alle vier Schrauben der transparenten Abdeckung handfest an. Überprüfen Sie erneut den Sitz des Lautsprechers. Der Lautsprecherdichtung komplett muss am Gehäuse anliegen.

Achtung

Wenn die oben genannten Vorsichtsmaßnahmen nicht eingehalten werden, kann Wasser in die Türstation eindringen und die Elektronik zerstören. Die Platine ist unter ständiger Spannung und das Eindringen von Wasser kann eine einer elektro-chemischen Reaktion auslösen. Eine Beschädigung der Türsprechstelle durch eingedrungenes Wasser ist nicht von der Gewährleistung umfasst.

Endmontage

Denken Sie daran, die Kabeldurchführung richtig gegen Feuchtigkeit abzudichten, um Schäden an der Elektronik durch Kondensation zu vermeiden. Stellen Sie sicher, dass die Drähte im Inneren der Türstation nicht gequetscht werden und legen Sie die transparente Kunststoffabdeckung vorsichtig auf die Kontakte. Drücken Sie die Kunststoffabdeckung leicht in die richtige Position. Wenn die Abdeckung uneben sitzt oder wackelt, entfernen Sie diese wieder und beseitigen Sie das Hindernis. Daraufhin ziehen Sie die Schrauben vorsichtig handfest an. Montieren Sie die Metallabdeckung. Stellen Sie sicher, dass der Deckel gut passt und perfekt flach ist. Wenn der untere Teil locker ist, liegt dies an einer schrägen und nicht lotgerechtem Einbau. Unterlegen Sie die Ecken um zu vermeiden, dass 2N®EntryCom verbogen wird.

Achtung

Eine unsachgemäße Installation beeinträchtigt die Funktion der Klingeltasten, kann zum Eindringen von Wasser führen und die Elektronik zerstören.

Namensschilder und Druck

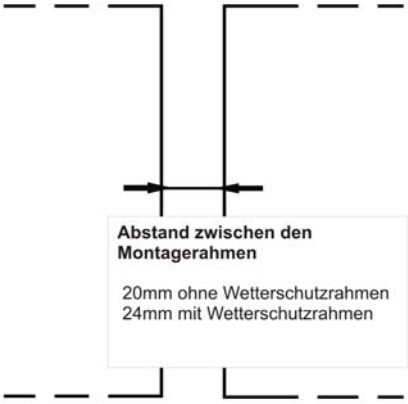
Jeder Lieferung einer 2N® EntryCom IP Türstation liegt eine Transparentfolie für die Beschriftung durch einen Laserdrucker bei. Nach dem Zuschneiden können die Beschriftungen in die dafür vorgesehenen Namensschilder eingelegt werden. Benutzen Sie kein Papier, um Aufsaugen und Eindringen von Wasser zu vermeiden. Beachten Sie, dass der Text nicht die Pfeilhinweise auf den Namensschildern überdeckt. Wir empfehlen die Benutzung einer Vorlage, welche unter www.2n.cz zum Download bereitsteht.

Einzeltasten 3-Tasten-Version (ganze Zeile)	Doppeltasten 6-Tasten-Version (horizontal getrennte Zeile)
Name 01	Name 01 / Name 04
Name 02	Name 02 / Name 05
Name 03	Name 03 / Name 06

Unterputzmontage

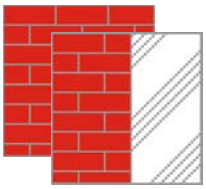
Für die UP-Montage ist eine Aussparung in der Wand nötigt:

- **Rahmen für ein Modul**: 110 x 220 x 50 +/- 5 mm
- **Rahmen für zwei Module**: 110 x 220 x 50 +/- 5 mm



Bei sorgfältiger Ausführung und Einhaltung der Toleranzen von 5 mm sollte der Rahmen die Ecken komplett überdecken, so dass kein Auffüllen mit Beton/Zement nötig ist. Für einen perfekten Halt ohne zusätzlichen Gips oder Putz sollte die Aussparung 5 mm kleiner erfolgen.

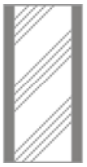
Für die Verwendung von 3-8 Modulen sind mehreren Unterputzgehäusen nebeneinander zu montieren. Dabei ist ein Mindestabstand von 20mm (24mm bei Verwendung eines Wetterschutzrahmens) vorzusehen (siehe Abbildung).



Konventionelle Wand / Außenwand mit Isolation

Fügen Sie das Unterputzgehäuse in die Wandaussparung ein und schrauben Sie es fest. Bevor die Schrauben fest angezogen sind, richten Sie das Gehäuse vertikal aus. Das Einlassgehäuse für 2 Module sollte mit vier Schrauben an den Gehäuseecken befestigt werden. Benutzen Sie die

mitgelieferten Unterlegscheiben.

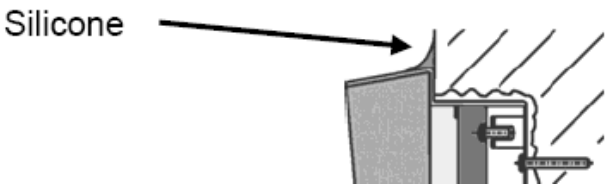


Gipskarton und Verputzplatten

Für die Hohlraummontage in einer Gipskartonwand sind auf der Seite des Gehäuses ausklappbare Laschen vorgesehen. Setzen sie das Gehäuse in die Aussparung ein und klappen sie die Laschen aus. Tragen Sie auf der hinteren Seite etwas Silikon auf den Rahmen auf, um ein Verrutschen zu verhindern. Bei Gipsplatten stärker als 12.5 mm passen Sie die Laschen an oder benutzen Sie ausschließlich Silikon- oder Montagekleber.

Wichtiger Hinweis:

Bei der Außenmontage ist der Wetterschutzrahmen an der Oberseite unbedingt mit einer Silikonkante zum Schutz vor herunterlaufendem Wasser abzudichten.



Montage der Antivandalismusabdeckung

Befolgen Sie die Montageanleitung, die im Lieferumfang der Antivandalismusabdeckung enthalten ist.

2.3 Montage – elektrische Installation

2N® EntryCom IP ist für eine Verbindung (UTP-Kabel) an das Ethernet-Netzwerk vorgesehen (10/100BASE-T). Verwenden Sie ausschließlich ein CAT 5e UTP Kabel für die Verbindung.

2N® EntryCom IP nutzt zur Stromversorgung die PoE-Technologie (Power over Ethernet). Kein weiteres Kabel ist somit von Nöten. Falls Ihr Netzwerk die PoE-Technologie nicht unterstützt, können Sie einen PoE-Injektor nutzen, Artikel-Nr. 91378100.
Alternativ ist die Nutzung eines Netzteils möglich, Artikel-Nr. 91341481E. Die 2N® EntryCom IP wird über einen integrierten Webserver konfiguriert, welcher über jeden gängigen Webbrowser bearbeitet werden kann, z.B. Mozilla Firefox.

Achtung

Vor Anschluss der Spannungsversorgung über ein externes Netzteil oder Power over Ethernet (PoE) unbedingt die Jumper-Einstellungen der Türstation (siehe Seite 35) kontrollieren und anpassen.

Bei einer fehlerhaften Einstellung kann die Türstation beschädigt werden.

Externe Spannungsversorgung	⇨	Jumpereinstellung auf „**extern**“
Interne Spannungsversorgung (PoE)	⇨	Jumpereinstellung auf „**intern**“

Lage der Anschlussklemmen

In Abbildung 2.11 ist die Grundplatine mit deren Anschlüssen abgebildet. Hier sind die Netzwerk- und Zubehöranschlüsse abgebildet. Die Ethernetverbindung wird in Block X2 realisiert (Tabelle 2.1). Zur leichteren Montage kann der Klemmblock abgezogen werden. Im nächsten Abschnitt werden die Anschlüsse näher erläutert.

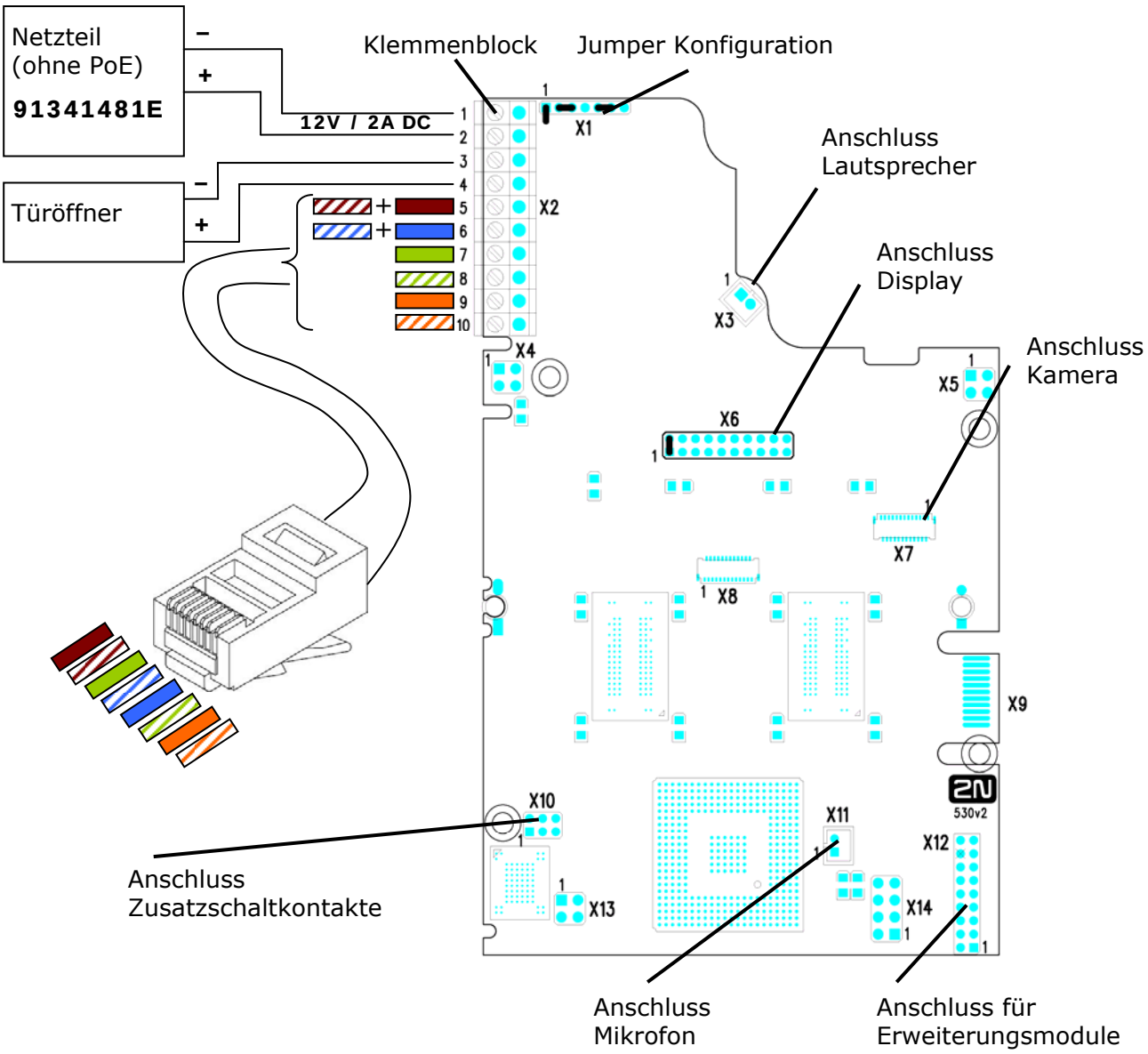


Abbildung 2.11 Beschreibung der 2N® EntryCom IP Anschlüsse, PCB Version 530v2

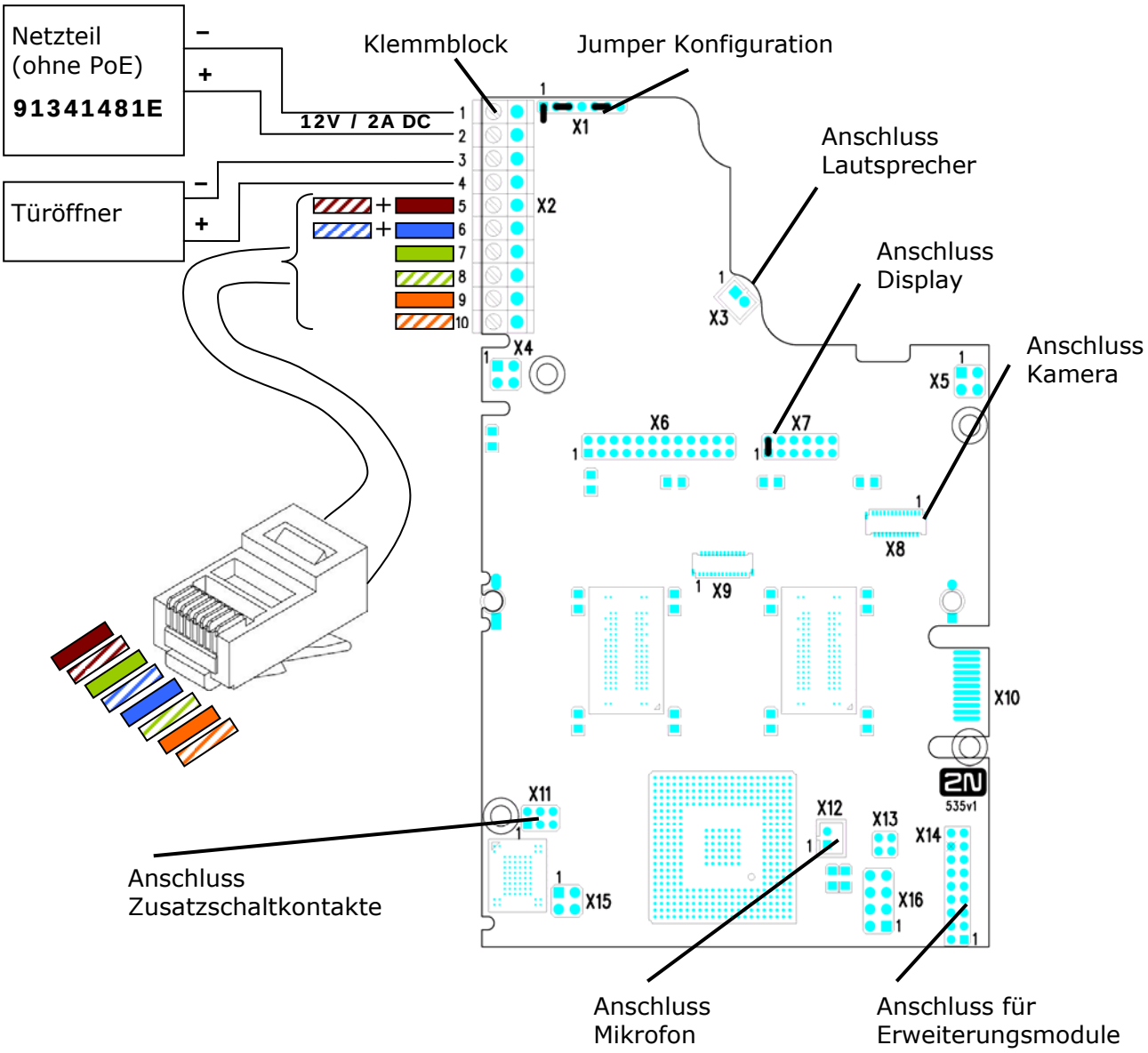


Abbildung 2.12 Beschreibung der 2N® EntryCom IP Anschlüsse, PCB Versions 535v1, 535v2

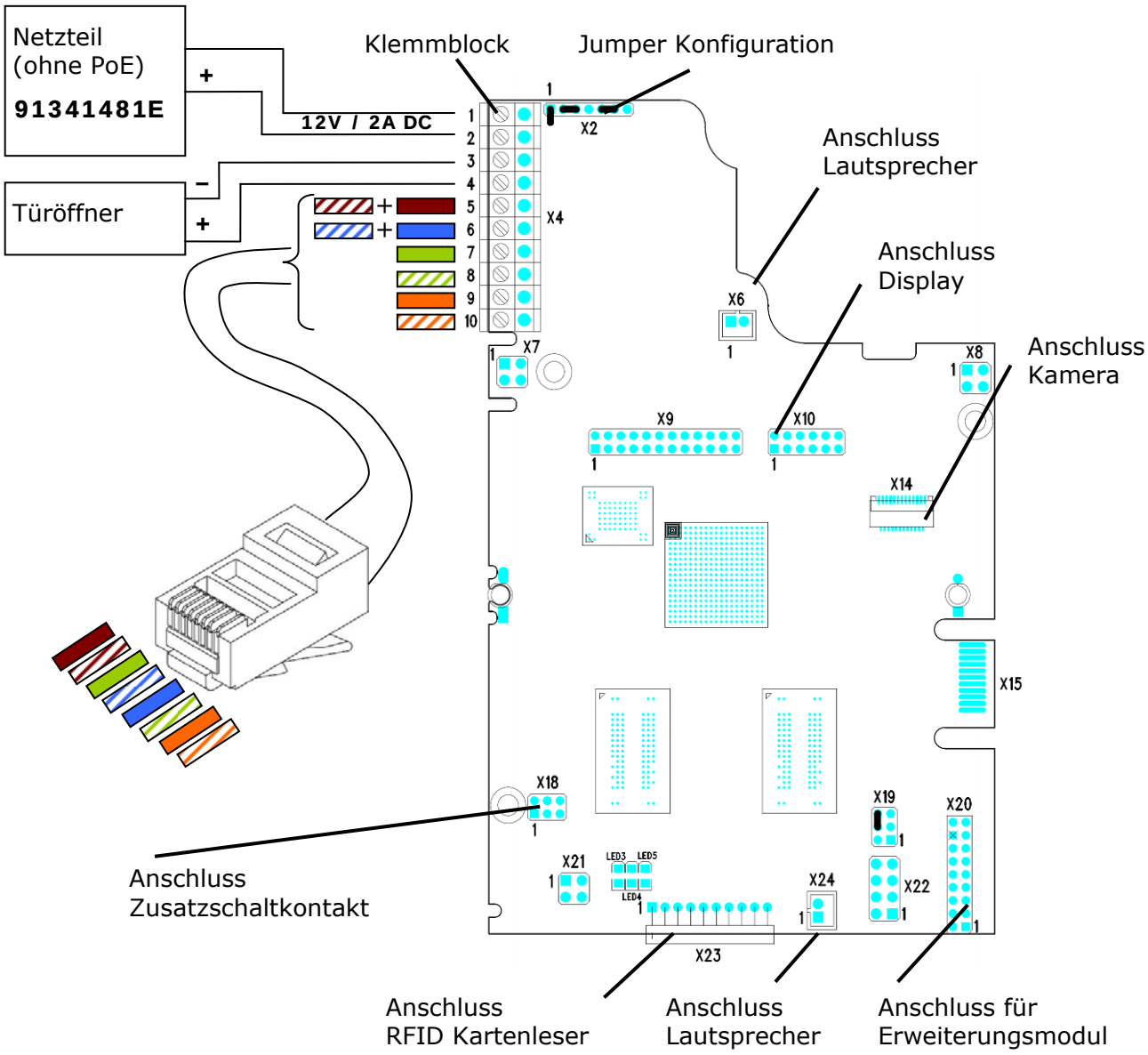


Abbildung 2.13 Beschreibung der 2N® EntryCom IP Anschlüsse, PCB Version 535v5

Lage der Anschlussklemmen

Der Anschlußblock besteht aus 10 Anschlüssen, die Klemmen sind farblich unterschiedlich. Die Klemmen 5-10 sind zum Anschluß an das Ethernet. Klemmen 3 -4 sind für den Türöffner, Klemmen 1-2 für ein Zusatznetzteil. 12V / 2A DC wenn PoE nicht verwendet wird.

1. Der Klemmenblock ist beigelegt. Zum Arbeiten an der Verkabelung einer bereits installierten 2N® EntryCom IP ziehen Sie bitte den Klemmenblock nach oben ab.

Kabel abisolieren und in die Schraubklemmen einführen. Nicht zu weit abisolieren, ca 3mm sind ausreichend.

Benutzen Sie einen passenden Schraubendreher.

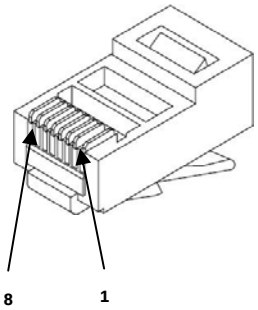
Drücken Sie den Klemmblock vorsichitg wieder auf die Platine.

Achtung

- Stellen Sie sicher, das die Verkabelung der 2N® EntryCom IP ordnungsgemäß durch den Schlitz auf der linken Seite gezogen wurde (siehe Abbildung 2.7).

Ethernet Anschluß

Die Verbindungen und Bedeutung der Pins entnehmen Sie bitte Tabelle 2.1.
Pin 4 (blau) und 5 (weiß-blau) werden auf Klemme 6 befestigt, Pin 7 (braun) und 8 (weiß-braun) auf Klemme 5.

RJ-45				2N® EntryCom IP	
	Pin Nr.	Markierung	Farbe	Klemme-Nr.	
	1	Tx+		10	
	2	Tx –		9	
	3	Rx+		8	
	4	PoE –		6	
	5	PoE –		6	
	6	Rx –		7	
	7	PoE +		5	
	8	PoE +		5	

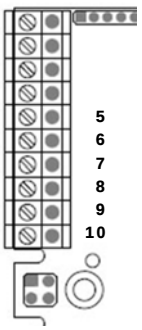



Tabelle 2.1 Klemmenblock-Verbindungen

Anschluß des Türöffners

Der Türöffner wird mit den Klemmen 3 und 4 auf dem Klemmenblock verbunden.

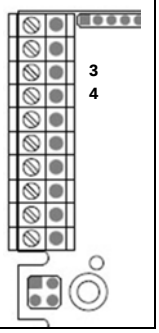
Türöffner	2N® EntryCom IP			
	Markierung	Farbe	Klemme-Nr.	
	–		3	
	+		4	

Tabelle 2.2 Klemmenblock-Verbindung für Türöffner

Klemmen 3 und 4 sind an ein Schaltkontakt auf der Platine angeschlossen. Dieser kann als NO (Normally Open) oder NC (Normally Closed) konfiguriert werden. Dies wird mit dem Jumper rechts neben dem Klemmenblock eingestellt.

Dort wird auch konfiguriert ob der Türöffner vom Netzteil der 2N® EntryCom IP oder von einem externen Netzteil versorgt wird.

Anschluß eines externen Netzteiles

Wenn das Ethernet Netzwerk nicht über einen PoE Anschluß verfügt, gibt es zwei Möglichkeiten zur Stromversorgung der 2N® EntryCom IP.

1. Benutzen Sie einen PoE Injektor, Artikel-Nr. 91378100. 2N® EntryCom IP wird dann über das Ethernetkabel mit Strom versorgt.
2. Benutzen Sie ein Netzteil, Artikel-Nr. 91341481E.

Das externe Netzteil wird an die Klemmen 1 (-) und 2 (+) angeschlossen.

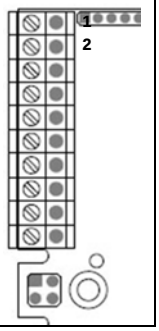
Netzteil	**2N® EntryCom IP**			
	Bezeichnung	**Markierung**	**Klemme-Nr.**	
91341481E	–		1	
	+		2	

Tabelle 2.3 Klemmenblock-Verbindung mit Netzteil

Konfiguration Spannungsversorgung und Türöffner

Dieser Anschluss befindet sich rechts vom Klemmenblock (Tabelle 2.4). Hier werden Türöffnungs- und Stromversorgungsoptionen eingestellt.

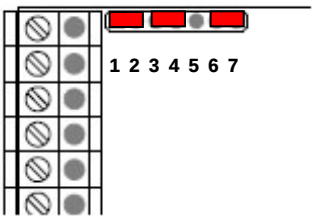
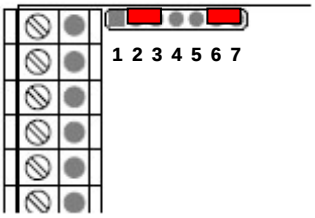
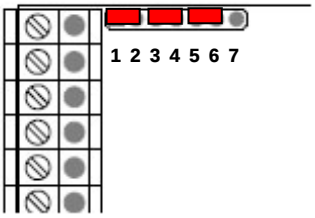
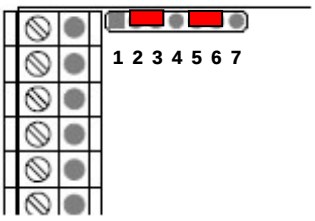
Stromversorgung		Schaltkontakt		Jumper Konfiguration
intern	extern	Normal offen	Normal geschlossen	Anschlüsse
✓		✓		
	✓	✓		
✓			✓	
	✓		✓	

Tabelle 2.4 Jumpereinstellung Türöffner und Netzteil

Anschlussleiste des Display

Die Display-Stiftleiste beinhaltet den Hintergrundbeleuchtung Ein/Aus Jumper und den Reset-Jumper. Die restlichen Pins sind für den Displayanschluß.

2N® EntryCom IP Resetverfahren

1. Schalten Sie die 2N® EntryCom IP aus.
2. Stecken Sie die Jumper auf die Reset (default setting) Position (Schalten Sie das Display unten rechts auf die F_RES Position in den Modellen mit Display und 535v1 und 535v2 Platinenversionen).
3. Schalten Sie die 2N® EntryCom IP wieder ein und warten Sie auf das akustische Startsignal.
4. Schalten Sie die 2N® EntryCom IP wieder aus.
5. Stecken Sie die Jumper wieder auf die Normale Position(default setting) Position (schalten Sie das Display wieder auf die Normal Stellung bei den Modellen mit Display und 535v1 and 535v2 Platinenversionen).
6. Schalten Sie die 2N® EntryCom IP wieder ein.

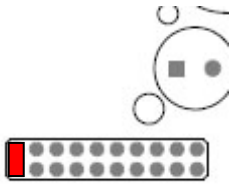
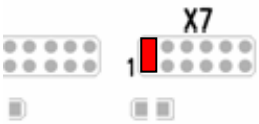
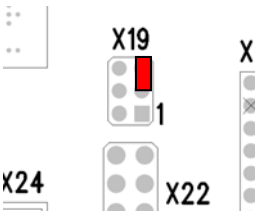
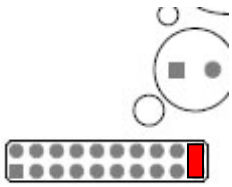
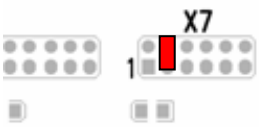
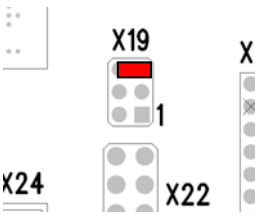
Normal Position	Reset Position	Display Anschluss X6 Platinenversion 530v2	Display Anschluss X7 Platinenversion 535v1, 535v2	Anschluss X19 Platinenversion 535v5
✓				
	✓			

Tabelle 2.5 Konfiguration der Jumper an der Display-Stiftleiste

Zum Reset auf Werkseinstellung einer 2N® EntryCom IP mit Display schieben Sie den Schalter an der rechten unteren Seite des Displays in die Position F_RES. Dies ist nur für Module mit der Platinenversion 535v1 und 535v2 . Füor 535v5 Versionen benutzen sie den Jumper auf X19.

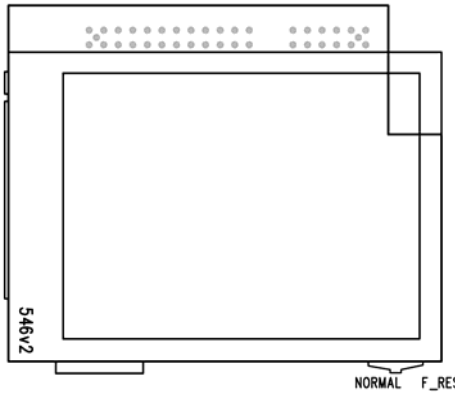


Abbildung 2.14 Resetverfahren – Display Model

Anschluss des Kartenlesers

Die 2N® EntryCom IP (Artikel-Nr.: 91371…D) kann mit einem internen Multifunktionsmodul, inklusive RFID Kartenleser (Artikel-Nr. 9137430E) ausgestattet werden. Diese Funktionen verbessern die 2N® EntryCom IP Funktionsweise mit einem EM41XX RFID Kartenleser, zwei Relais für externe Schaltungen, zwei logische Eingänge sowie RS485 und Wiegand Interfaces. Die aktuelle 2N® EntryCom IP Software Version unterstützt nur den Kartenleser und die Relais.

Montage Kartenleser

1. 2N® EntryCom IP ausschalten.
2. Mit dem vorhandenen Sechskantschlüssel die Metalabdeckung demontieren.
3. Benutzen Sie einen entsprechenden Kreuzschlitzschraubenzieher zur Entfernung der Kunststoffabdeckung und entfernen Sie diese.
4. Verbinden Sie das Kartenlesemodul mit der 2N® EntryCom IP. Stellen Sie sicher, dass das Mikrofonkabel unter dem Modul liegt.
5. Mit beigefügten Schrauben den Kartenleser am Plastegehäuse befestigen.
6. Verbinden Sie wenn nötig die Kabel für das Kartenleser Interface.
7. Kunststoffabdeckung wieder festschrauben.
8. Metalabdeckung wieder montieren.

2.4 Montage - Fertigstellung

Ein Vorteil der 2N® EntryCom IP Türsprechstelle ist die einfache Installation von Erweiterungstastenmodulen. Einfacher geht es nicht mehr – die Module werden mit einem einzigen Kabel angeschlossen und zwar kettenweise, d.h. jedes weitere Modul ist mit dem vorhergehenden verbunden. Jedes Modul besitzt zwei Stecker, Eingangsstecker (für Verbindung in Richtung zum Grundmodul der Türsprechanlage) und Ausgangsstecker (zum Anschluss eines nächsten, weiteren Moduls). Um richtige Funktion und Reihenfolge der Tasten zu sichern, ist auf richtige Orientierung der Module zu achten, die Stecker dürfen nicht vertauscht werden!

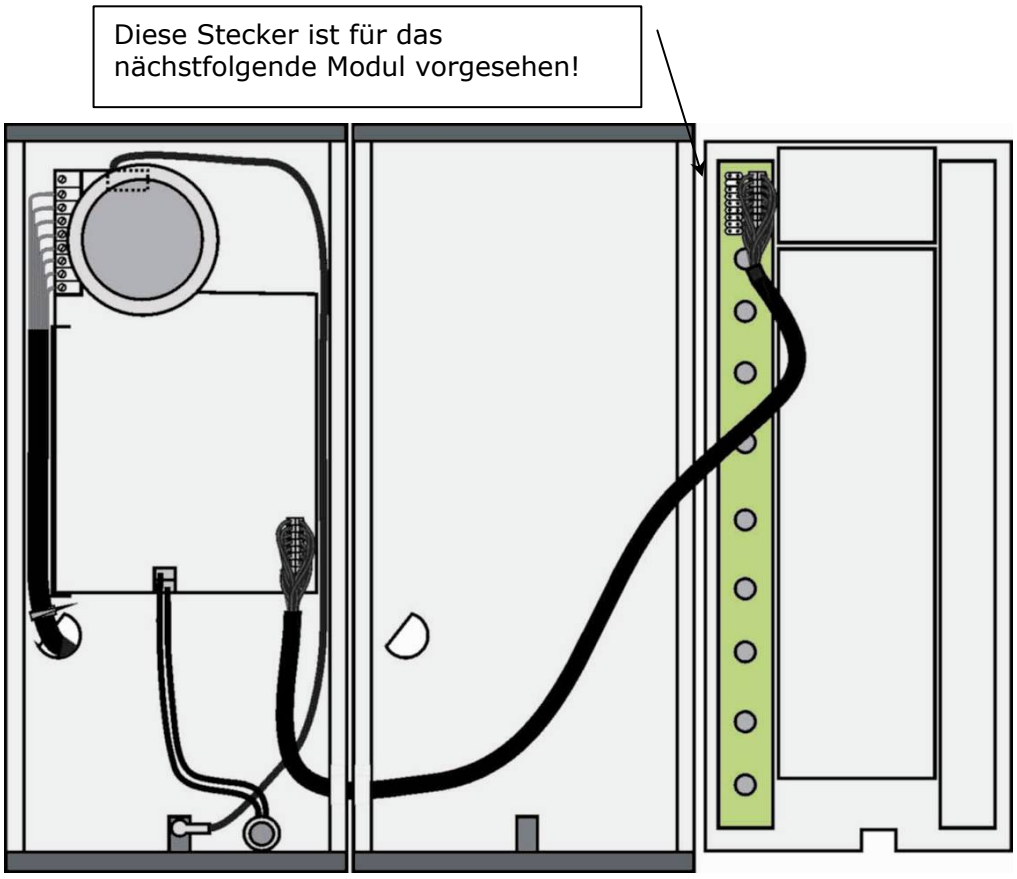


Abbildung 2.15 Verbindung Einzeltasten Erweiterungsmodul

Maximale Anzahl der Erweiterungsmodule

9135181D (1×8 Tasten)	**6**	**5**	**4**	**3**	**2**	**1**	**0**
9135182D (2×8 Tasten)	**0**	**0**	**1**	**1**	**2**	**2**	**3**

Tabelle 2.6 Optionael 2N® EntryCom IP Erweiterungen

Diese Tabelle zeigt die Kombinationsmöglichkeiten mit Einzeltasten- und Doppeltasten-Erweiterungsmodulen.

Verbindung der Module mit einem Kabel

Das Kabel wird mit jedem Erweiterungsmodul geliefert, beide Enden sind gleich. Die Schaltung ist 1:1. Die Stecker können weder verschoben noch umgekehrt eingesteckt werden, weil sie mit einem sogenannten Schlüssel ausgestattet sind.

Das Grundmodul soll immer links sein. Die Module werden „kettenweise" angeschlossen, d.h. jedes Modul ist mit seinem Nachbarn verbunden.

Das Kabel kann nicht durch die Rahmenverbindung geführt werden, bevor die Rahmen miteinander Verbunden sind (siehe Montage – mechanische Installation).

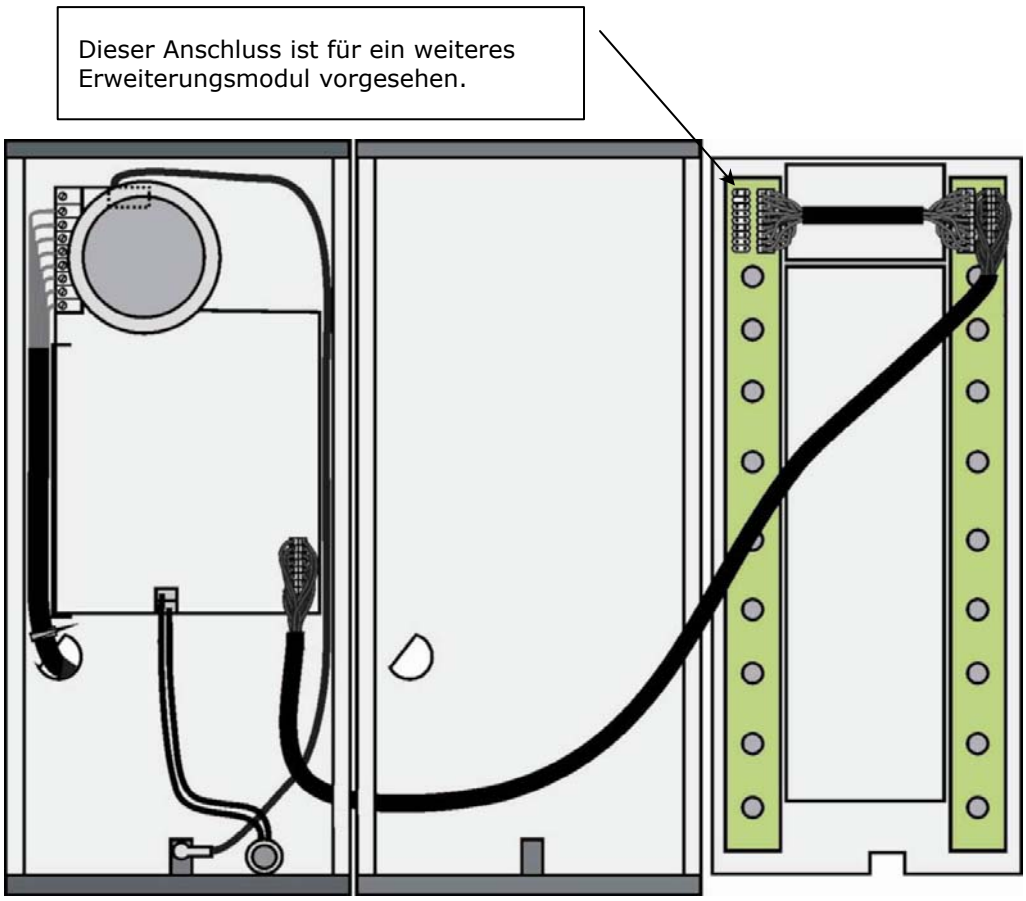


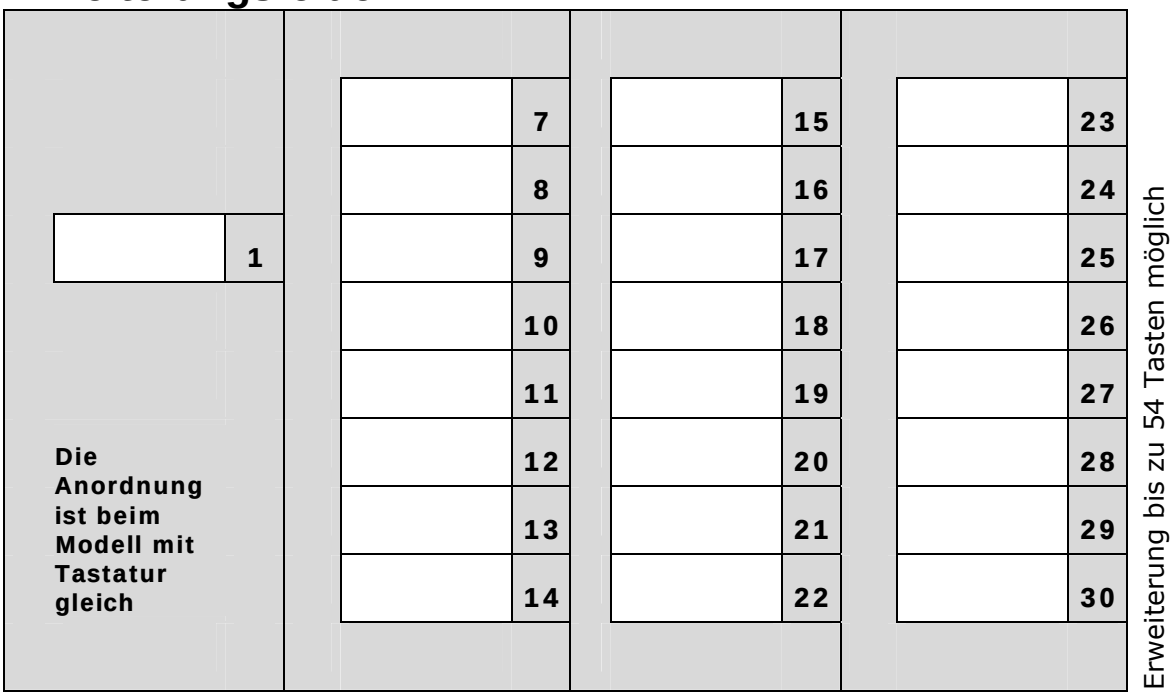
Abbildung 2.16 Verbindung Doppeltasten Erweiterungsmodul

Achtung

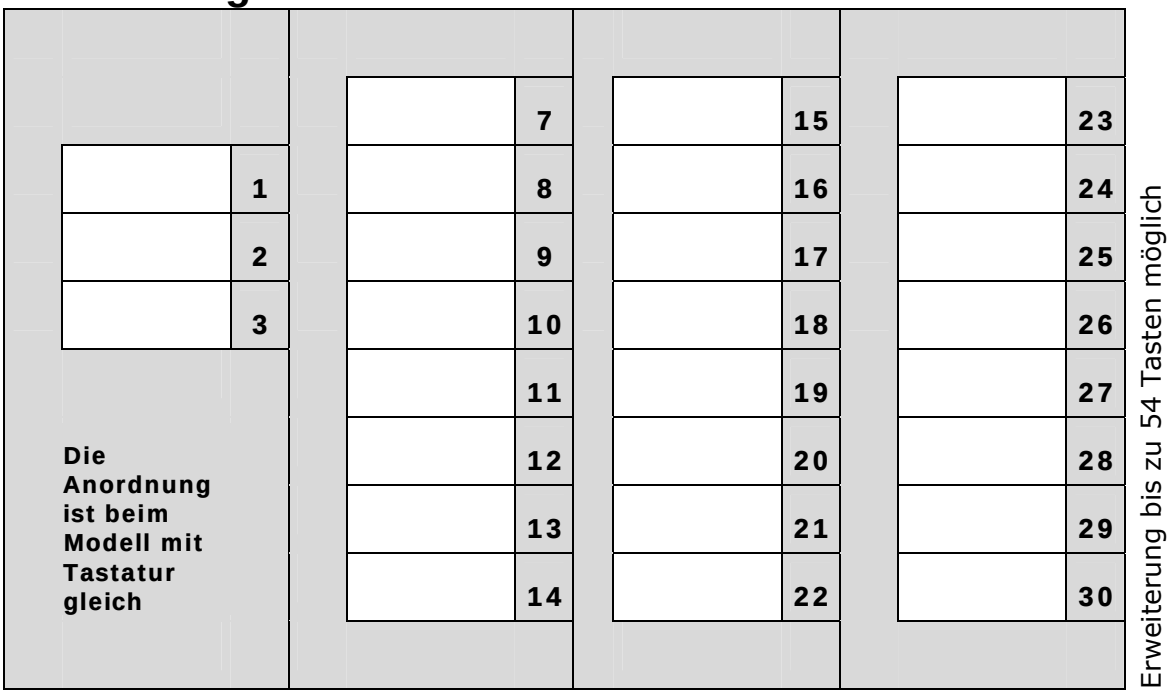
- Die Erweiterungsmodule müssen mit dem beiliegenden Montagematerial miteinander verbunden werden!!!

Tastennummerierung

Tastennummerierung – Ein-Tasten 2N® EntryCom IP mit Erweiterungsfeldern



Tastennummerierung – Drei-Tasten 2N® EntryCom IP mit Erweiterungsfeldern



Tastennummerierung – 6 Tasten 2N® EntryCom IP mit Erweiterungsfeldern

			7		15	23		31	39		47
1		4	8		16	24		32	40		48
2		5	9		17	25		33	41		49
3		6	10		18	26		34	42		50
Die Anordnung ist beim Modell mit Tastatur gleich			11		19	27		35	43		51
			12		20	28		36	44		52
			13		21	29		37	45		53
			14		22	30		38	46		54

Achtung

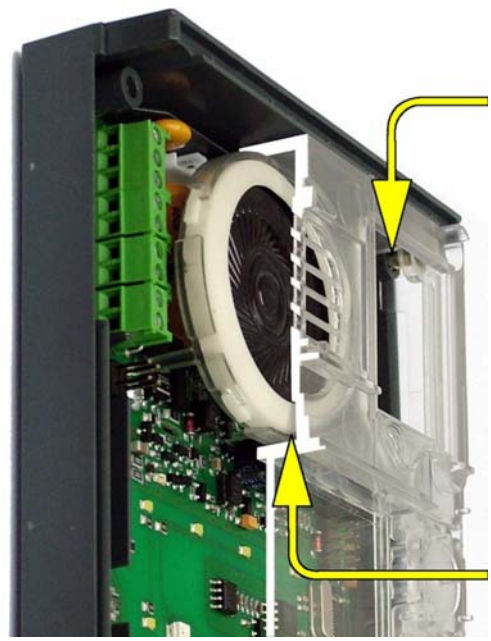
- Derzeit ist der Vandalismusschutz nur für Modelle mit einer Tastenreihe (1- und 3 Tasten, Erweiterung mit 8 Tasten) verfügbar.

Tastennummerierung – Info Panel

Der Einbau des Infomoduls ändert den Nummerierungsplan nicht. Der Anschluß des Infomoduls wird wie ein angeschlossenens 8-Tasten Modul behandelt, d.h. es führt zum Auslassen der Nummerierung eines 8-Tasten Modules.

Die häufigsten Montagefehler

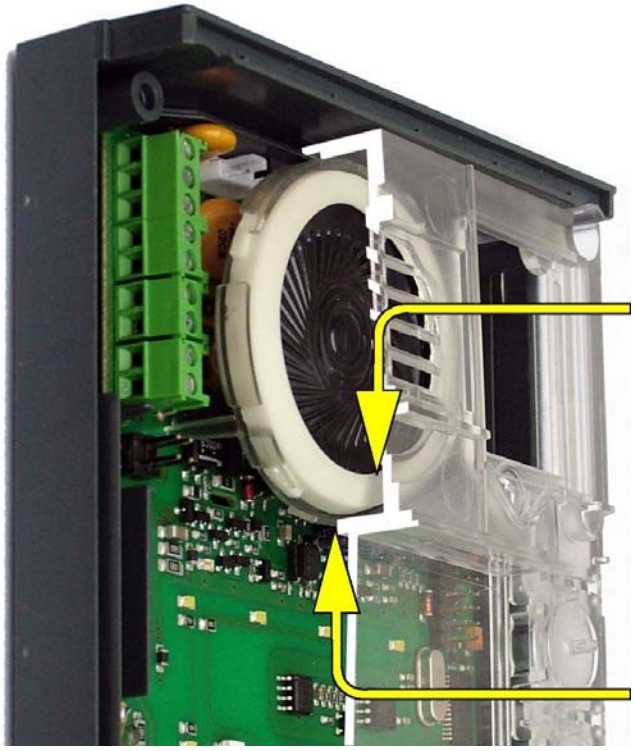
Zur Veranschaulichung der häufigsten Montagefehler ist ein Teil der Kunststoffabdeckung auf nachstehenden Abbildungen entfernt worden, um die Abdichtung des Lautsprechers und der Abdeckung zu analysieren. Der Querschnitt ist für eine bessere Orientierung weiß markiert.



FALSCH

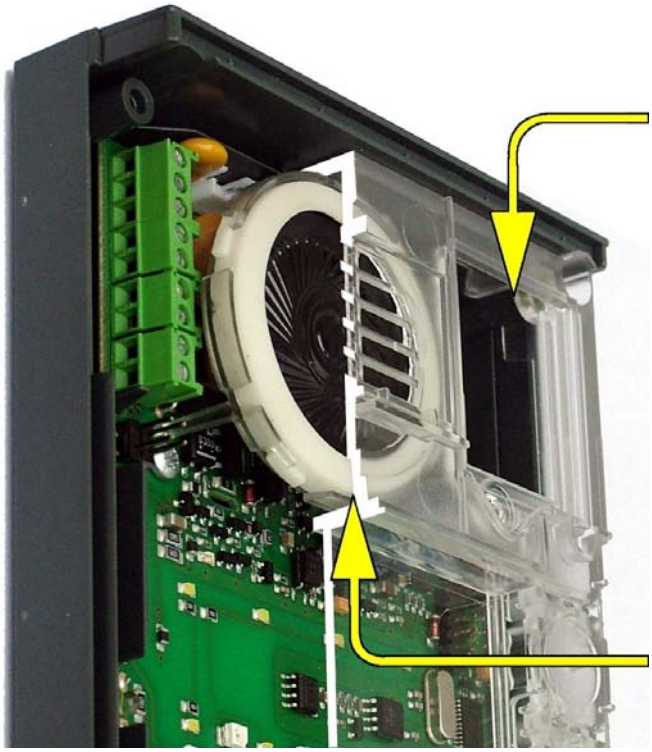
Ursache: Schlecht angezogene Schraube oder ein eingeklemmtes Kabel

Folge: Lücke zwischen Kunststoffabdeckung und Basisrahmen sowie am Lautsprecher! Möglicher Wassereintritt, der die Elektronik zerstört.



FALSCH

Wenn der Lautsprecher nicht in der richtigen Position sitzt, berührt die Plastikabdeckung den Rand und, bei unvorsichtigem Umgang, kann dies zur Beschädigungen führen.



RICHTIG

Ordnungsgemäße Verschraubung: Das Gehäuse liegt vollständig auf der Lautsprecherdichtung auf.

Der Lautsprecher ist wasserdicht (Mylar-Membrane) und das Wasser kann durch ein kleines Loch ablaufen.

3 2N® EntryCom IP Konfiguration

Diese Kapitel beschreibt die 2N® EntryCom IP Konfiguration.

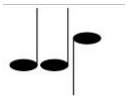
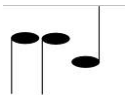
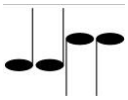
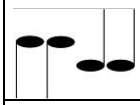
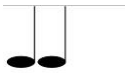
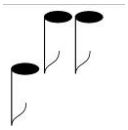
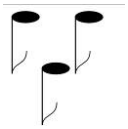
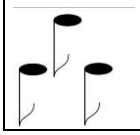
Inhalt:

- Akustische Signale und Tastaturkonfiguration
- Schnellkonfiguration mit Grundfunktionen
- Erweiterte Konfiguration

3.1 Konfiguration und Beschreibung der Töne und Tastatur

2N® EntryCom IP erzeugt Signaltöne um die Tastatureingaben und Einstellungen zu bestätigen. Es werden je nach Eingabe verschiedene Töne erzeugt, dies sind in der unteren Tabelle 3.1 einzeln beschrieben.

Signaltöne

Ton	Bedeutung
	**Benutzer aktiviert:** Ertönt nach Eingabe des Benutzeraktivierungscodes. Hiermit wird ein Benutzer aktiviert (Ein Eintrag aus dem Telefonbuch). Der Benutzeraktivierungscode wird im Telefonbuch (Phone Book) eingetragen.
	**Benutzer deaktiviert:** Ertönt nach Eingabe des Benutzerdeaktivierungscodes. Ein deaktivierter Benutzer ist nicht mehr erreichbar. Rufe werden, wenn programmiert, auf die Vertretung oder Zentrale umgeleitet.
	**Kalender aktiviert:** Ertönt bei Aktivierung der Kalenderfunktion. Damit können verschiedene Zeitprofile aktiviert werden. Zur Einstellung des Kalenders lesen Sie das dazugehörige Kapitel.
	**Kalender deaktiviert:** Ertönt bei Deaktivierung der Kalenderfunktion. Zum Deaktivieren der Zeitprofile.
	**Bestätigungssignal für Rufverlängerung:** Sie können eine maximale Gesprächsdauer einstellen, siehe Verschiedenes.
	**Interne Programme gestartet:** Nach dem Start oder Neustart der 2N® EntryCom IP werden in der 2N® EntryCom IP interne Programme gestartet. Ein erfolgreicher Start wird mit dieser Signalfolge quittiert.
	**Verbindung zum LAN, IP Adresse empfangen:** Nach dem Systemstart der 2N® EntryCom IP verbindet sich diese mit dem LAN. Ein erfolgreiches Login wird mit dieser Tonfolge signalisiert.
	**LAN Verbindung getrennt, IP Adresse verloren:** Sobald das Kabel der 2N® EntryCom IP vom LAN getrennt wird ertönt diese Tonkombination.

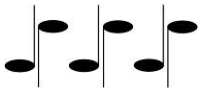
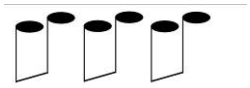
	**Unzulässige Telefonnummer oder falscher Code:** Mit der Tastatur kann eine Telefonnummer gewählt oder ein Zugangscode eingegeben werden. Ein falscher Code oder eine nicht zulässige Nummer wird mit dieser Tonfolge angezeigt.
	**Herstellen der Werkseinstellung:** Nach Aktivieren der Stromversorgung startet ein 30sek. Zeitfenster zur Eingabe des Reset-Codes. Dieser Ton bestätigt einen erfolgreichen Reset auf Werkseinstellung. Danach müssen Sie wieder die Netzwerkeinstellungen static oder dynamic IP vornehmen.
	Gesprächsende: Es kann eine maximale Gesprächsdauer eingegeben werden. Danach wird das Gespräch abgebrochen. Durch Drücken einer Taste auf Ihrem VoIP-Telefon wird die Gesprächsdauer verlängert.
	Ruf vom VoIP-Telefon zur 2N® EntryCom IP: Ein kurzer Ton signalisiert die Verbindung.

Tabelle 3.1 Liste der Tonsignale

Umschaltung der Grundeinstellung – Feste IP Adresse

Das Umschalten auf eine statische IP kann auf zwei Wegen erfolgen. Über das Web-Interface in der Kategorie Network oder durch Drücken einer Tastenkombination auf den Klingeltasten wie in Abbildung 3.1 bis 3.3 beschrieben. Die Tasten müssen innerhalb von 30 Sekunden nach dem Start „Internen Programme" gedrückt werden, also nach der Signalisierung .

Die maximale Zeitspanne zwischen zwei Tastenbetätigungen darf 2 Sekunden betragen.

Abbildung 3.1 *Umschalten der Grundeinstellung – Statische IP Adresse (Artikel-Nr. 9137131D, 9137131CD, 9137131CKD)*

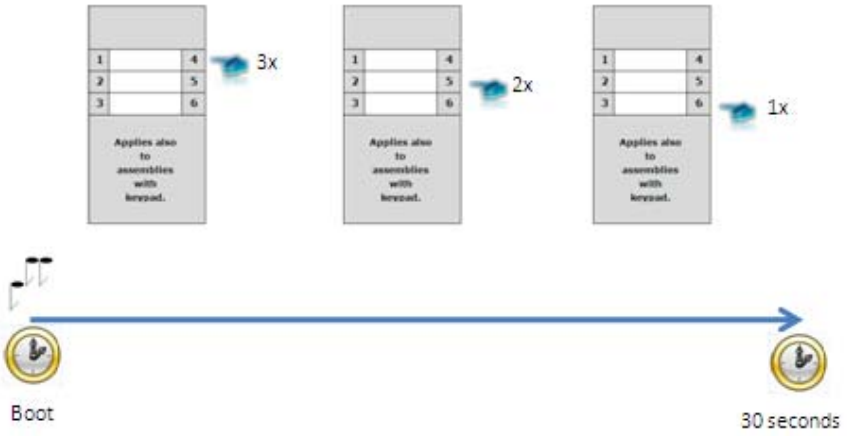


Abbildung 3.2 *Umschalten der Grundeinstellung – Statische IP Adresse (Artikel-Nr.. 9137161D, 9137161CD, 9137161CKD)*

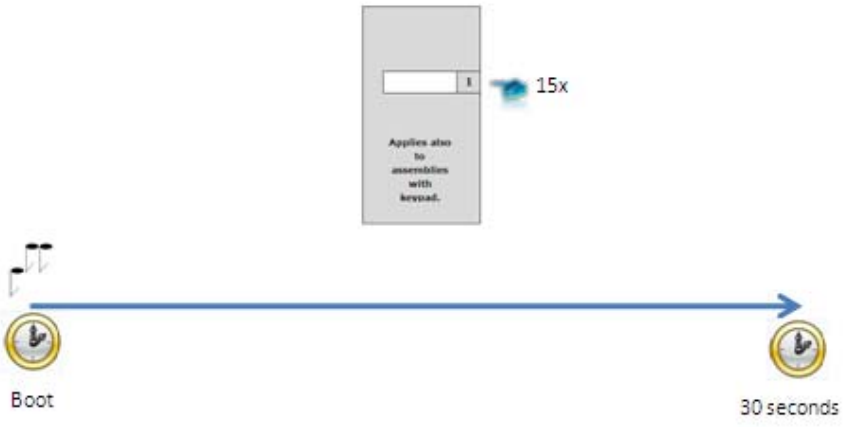


Abbildung 3.3 *Umschalten der Grundeinstellung – Statische IP Adresse (Artikel-Nr. 9137111D, 9137111CD, 9137111CKD)*

Bei der 2N® EntryCom IP Version mit einer Taste (Artikel-Nr. 9137111D, 9137111CD, 9137111CKD), drücken Sie diese fünfzehn mal in 30 Sekunden nach dem Bestätigungston zum Start der internen Programme

Damit schalten Sie zwischen fester (statischer) und dynamischer IP hin- und zurück.

Umschalten der Grundeinstellung – Dynamische IP Adresse

Das Umschalten ist wie bereits Beschrieben über das Webinterface oder per Tastenkombination möglich.

Die Tastenkombinationen zum Umschalten auf eine dynamische IP Adresse finden Sie in den Abbildung 3.4 – 3.6. Nach dem Reset und der Umschaltung wird der Web Server automatisch gestartet.

Die Zeitvorgaben sind gleich wie beim Umschalten auf eine feste IP!

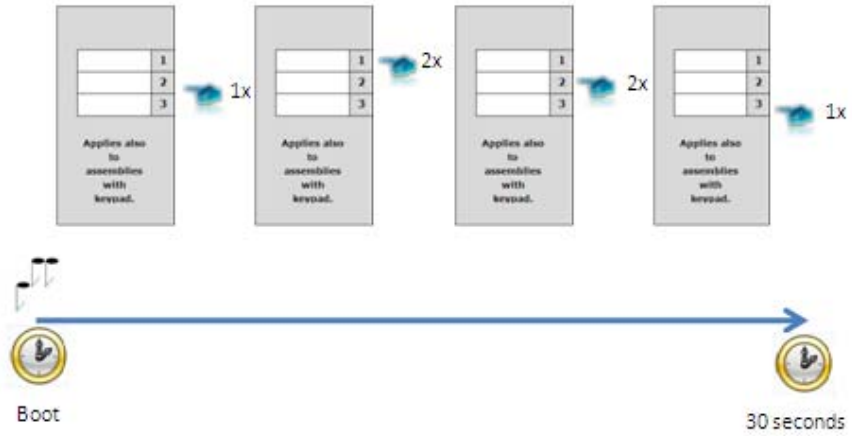


Abbildung 3.4 *Umschalten der Grundeinstellung – DHCP (Artikel-Nr. 9137131D, 9137131CD, 9137131CKD)*

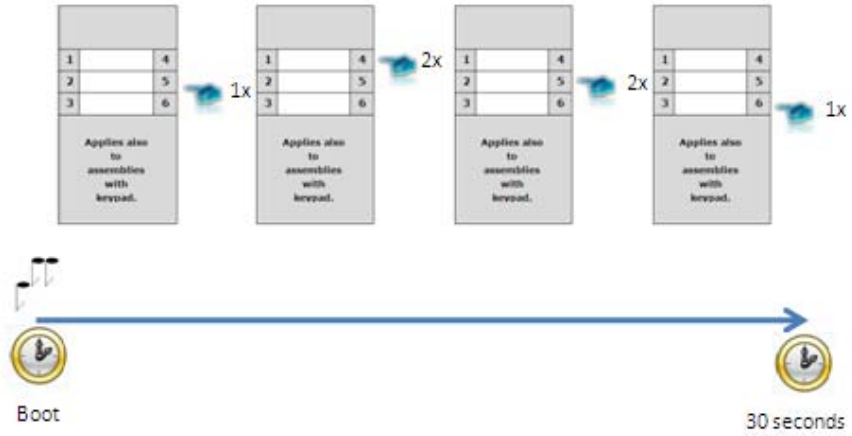


Abbildung 3.5 *Umschalten der Grundeinstellung – DHCP (Artikel-Nr. 9137161D, 9137161CD, 9137161CKD)*

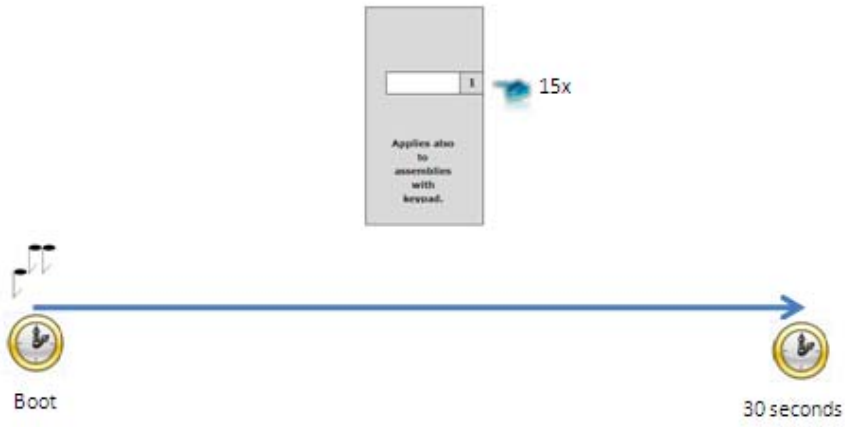


Abbildung 3.6 *Umschalten der Grundeinstellung – DHCP (Artikel-Nr. 9137111D, 9137111CD, 9137111CKD)*

Bei der 2N® EntryCom IP mit 1 Ruftaste (Artikel: 9137111D, 9137111CD, 9137111CKD), muss diese innerhalb von 30 Sekunden 15 mal gedrückt werden, nachdem das Signal der für den Start der "Internen Programme" ertönte. Damit können Sie den Webserver ein- und ausschalten sowie zwischen der Einstellung "dynamische und statische IP Adresse" wechseln.

Webeserver einschalten

Wenn der Webserver der 2N® EntryCom IP ausgeschaltet ist kann er durch Drücken einer Tastenkombination aktiviert werden. Diese finden Sie in Abbildungen 3.7 – 3.9.

Die Tasten müssen innerhalb von 30 Sekunden nach dem Start der internen Programme gedrückt werden, nach der Tonfolge. Die maximale Zeit zwischen zwei Tastenbetätigungen beträgt ebenfalls 2 Sekunden.

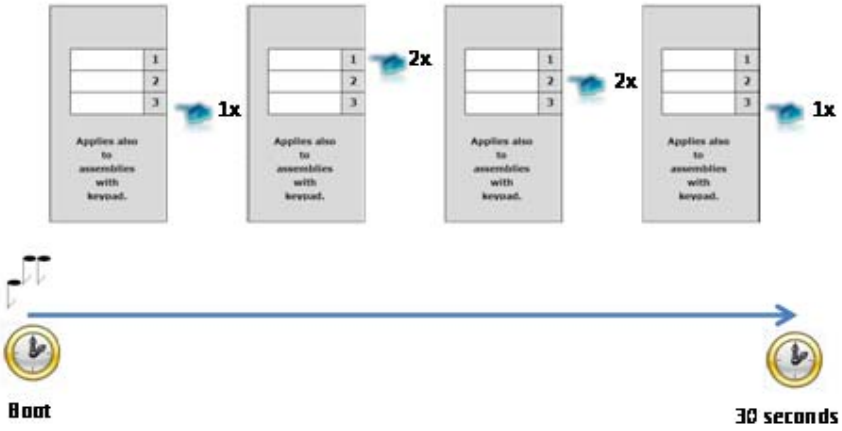


Abbildung 3.7 *Einschalten des Webserver mit den Klingeltasten (Artikel-Nr. 9137131D, 9137131CD, 9137131CKD)*

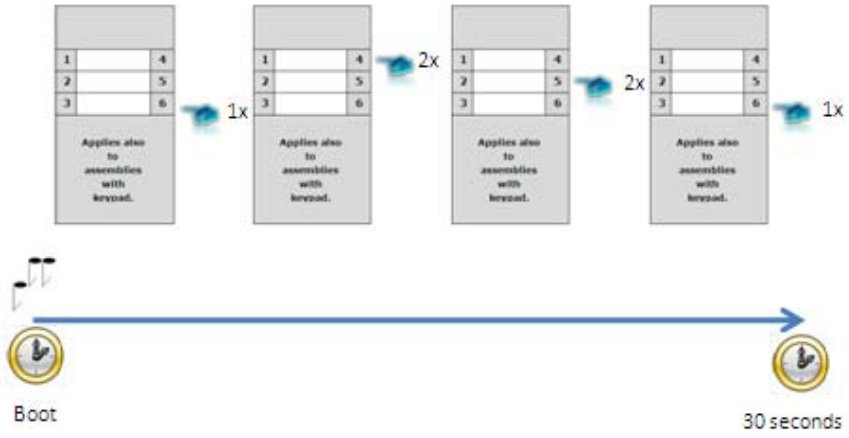


Abbildung 3.8 *Einschalten des Webserver mit den Klingeltasten (Artikel-Nr. 9137161D, 9137161CD, 9137161CKD)*

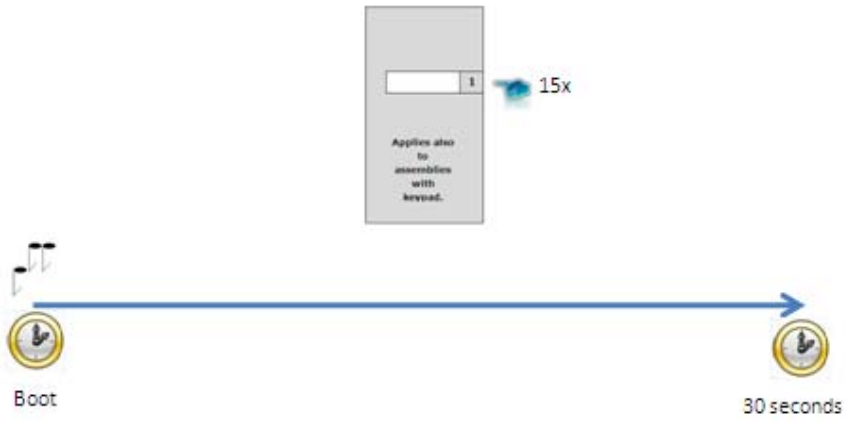


Abbildung 3.9 *Einschalten des Webserver mit den Klingeltasten (Artikel-Nr. 9137111D, 9137111CD, 9137111CKD)*

Bei der 2N® EntryCom IP mit 1 Ruftaste (Artikel: 9137111D, 9137111CD, 9137111CKD), muss diese innerhalb von 30 Sekunden 15 mal gedrückt werden,

nachdem das Signal der für den Start der "Internen Programme" ertönte. Damit können Sie den Webserver ein- und ausschalten sowie zwischen der Einstellung "dynamische und statische IP Adresse" wechseln.

3.2 Kurzübersicht der Konfiguration

Dieser Teil beinhaltet eine Schnellstartanleitung mit den am meisten benötigten Parametern. Für eine detaillierte Beschreibung lesen Sie bitte die folgenden Kapitel.

Spracheinstellung

Bevor Sie mit der Konfiguration beginnen stellen Sie bitte die Sprache ein. Dies erfolgt mit dem Reiter auf der rechten oberen Seite.

Die Sprache der Menüs ist immer Englisch oder Tschechisch.

Netzwerkeinstellungen

Bei der Einstellung dynamische IP prüfen Sie auf Ihrem DHCP-Server welche Adresse vergeben worden ist. Sie können auch das Tool IP-Network Scanner verwenden. Bei der Umstellung auf eine feste, statische IP ist diese in der Grundeinstellung immer 192.168.1.100, mehr Infos gibt´s im Kapitel 3.3

Einstellung statische IP - Static Parameter Setting

Für Windows OS Benutzer: Um die eigene IP zu erfahren geben sie folgendes in der Eingabeaufforderung ein: ipconfig –all.

Static IP Adresse

Geben Sie die der 2N® EntryCom IP zugewiesene IP Adresse ein.

Network mask

Geben Sie die Network Mask ein.

Default gateway

Dies ist die IP des Standardgateways.

Primary DNS

Eingabe der Primary Domain Name Server IP Adresse vom LAN.

Secondary DNS

Eingabe der Secondary Domain Name Server IP Adresse vom LAN.

SIP Parameter Einstellung

Einstellungen der VoIP Netzwerkparameter. Zu finden unter Advanced Settings – SIP Settings.

Display name

Eingabe des Namens der dem Anrufer angezeigt wird. Der Name wird in der oberen rechten Ecke des WEB-Interfaces angezeigt und als Identifikation für den 2N® EntryCom IP Netzwerkscanner verwendet.

User ID

Eingabe des Benutzernamens für die Registrierung.

Domain

Eingabe des Domainnamen oder der IP Adresse des SIP-Servers.

Use authorisation ID

Einstellung ob die Auth ID oder die User ID zur Anmeldung verwendet wird.

Authorisation ID

Eingabe der Autorisation ID zur Anmeldung beim SIP-Provider. Wird nur verwendet wenn *Use auth ID* auf Yes steht.

Password

Passwort zur Authorisierung beim SIP-Provider.

Local SIP port

Einstellung des Ports der 2N® EntryCom IP zur SIP Signalisierung.

Proxy Adresse

Einstellung der SIP Proxy Adresse, welche von 2N® EntryCom IP zum Telefonieren verwendet wird.

Proxy port

Eingabe des SIP proxy communication ports zur SIP Signalisierung.

2N® EntryCom IP registration

Eingabe, falls 2N® EntryCom IP bei einem SIP proxy registriert wird.

Registration restricted to:

Timeout für die 2N® EntryCom IP Registrierung.

Registrar Adresse:

Adresse des Providers.

Registrar port:

Eingabe des Provider Communication port.

Telefonbuch Einstellung - Telephone Directory Setting

Das Telefonbuchmenü wird zur Konfiguration der Klingeltasten verwendet. Das Telefonbuch hat 999 Speicherplätze (es werden nur 54 Speicherplätze in der Basissoftware freigegeben bei den Modellen 9137131(CK), 9137161(CK) and 9137111(CK). 999 Speicherplätze werden nach dem Update auf die professional Version unterstützt. (Lizenz Artikel-Nr. 9137901). Die ersten 54 Speicherplätze sind auch die Klingeltasten, wie im Menü Tastennummerierung beschrieben. Die Speicherplätze können auch über Kurzwahl (beim Tastenmodell) oder das Telefonbuchmenü aufgerufen werden. Zum Eingeben der Telefonnummern klicken Sie auf die Zahlen zwischen den Pfeilen oder auf die Pfeile zum Blättern der nächsten 10er Gruppe.(siehe Abbildung 3.10).

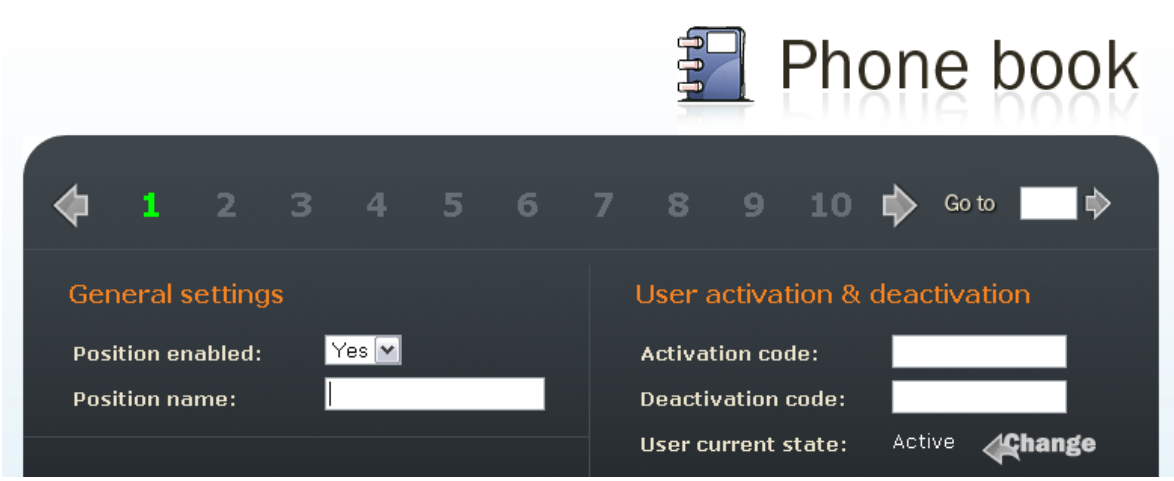


Abbildung 3.10 Eingabe des Telefonbuchs

Position enable

Diese Schaltfläche definiert die Position als aktiv(enable yes) oder inaktiv(enable no). Steht der Schalter auf Yes ist die dazugehörige Taste aktiv. Kurzwahl über die Tastatur funktioniert ebenfalls nur bei Yes.

Position name

Hier wird der Name des Teilnehmers, der angerufen wird, eingetragen. Dies ist zur besseren Übersicht nützlich.

Telephone numbers

Hier können bis zu drei Telefonnummern eingetragen werden. Diese werden nacheinander angerufen

Number 1, 2 and 3:

Tragen Sie die Rufnummern, die gerufen werden sollen, ein. Wenn bei der Rufnummer 1 das Gespräch nicht angenommen wird, folgt die Wahl von Rufnummer 2. Die Zeit bis zum Ruf der nächsten Nummer wird unter *Erweiterte Einstellungen - Advanced Settings – Miscellaneous* eingestellt.

Für eine Schnellkonfiguration müssen keine weiteren Parameter eingegeben werden. Eine detailliertere Erklärung zu den weiteren Eingabemöglichkeiten finden Sie im nächsten Abschnitt.

Türöffnungseinstellung

Zur Eingabe der Codes des Türöffners gehen Sie auf *Basic Settings –> Lock 1*

Lock setting

Hier können Sie einstellen wie lange der Türöffner betätigt wird, nachdem ein korrekter Code eingegeben wurde.

Lock codes

Eingabe des Codes zur Aktivierung des Türöffners der 2N® EntryCom IP.

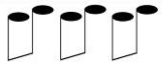
Nach Abschluss der Konfiguration starten Sie die 2N® EntryCom IP neu!!! Von nun an können Gespräche über die 2N® EntryCom IP geführt werden.

3.3 Konfiguration

Die 2N® EntryCom IP wird über einen WEB-Server konfiguriert. Schließen Sie die 2N® EntryCom IP an Ihr Netzwerk an und prüfen Sie, ob eine Stromversorgung vorhanden ist.

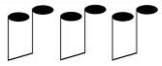
IP Adresse – Vergabe über DHCP Server

In der Grundeinstellung wird die IP Adresse von einem DHCP Server des Netzwerks vergeben. Nach dem Einschalten empfängt 2N® EntryCom IP automatisch eine IP Adresse vom DHCP Server. Sollten Sie auf dem DHCP Server die vergebenen Adressen nicht auslesen können, verwenden Sie das 2N® EntryCom IP Scanner Programm auf der Installations-CD. Wenn sich die 2N® EntryCom IP im statischen Modus befindet, schalten Sie diese wie folgt auf dynamische Adressvergabe um:

1. Schalten Sie die 2N® EntryCom IP ein.
2. Warten Sie bis der Bootvorgang der 2N® EntryCom IP beendet ist. Das Ende wird durch folgendes Signal dargestellt
3. Innerhalb der nächsten 30 Sekunden drücken Sie die Tastenkombination, die im Kapitel „Umschalten der Grundeinstellung – Dynamische IP Adresse" beschrieben wurde.
4. Die Umstellung auf den dynamischen Modus wird Ihnen durch die Töne  signalisiert.
5. Warten Sie, bis das Gerät neu gestartet ist.

IP Adresse – Manuelle Vergabe

Sollte kein DHCP-Server zur Verfügung stehen können Sie der 2N® EntryCom IP eine feste (statische) IP-Adresse zuweisen:

1. Schalten Sie die 2N® EntryCom IP ein.
2. Warten Sie bis der Bootvorgang der 2N® EntryCom IP beendet ist. Das Ende wird durch folgendes Signal dargestellt .
3. Innerhalb der nächsten 30 Sekunden drücken Sie die Tastenkombination, wie im Kapitel Umschaltung der Grundeinstellung – Feste IP Adresse beschrieben wurde.
4. Die Umstellung auf den statischen Modus wird Ihnen durch die Töne  signalisiert.
5. Warten Sie, bis das Gerät neu gestartet ist.
6. Jetzt hat die 2N® EntryCom IP folgende Netzwerk Parameter:

IP address:	192.168.1.100
Network mask:	255.255.255.0
Default gateway:	192.168.1.1

Beschreibung des 2N® EntryCom IP Network Scanner

Mit diesem Programm können Sie die dynamische IP-Adresse im Netzwerk lokalisieren und anzeigen. Dieses Programm finden Sie auf der Installations CD, die im Lieferumfang enthalten ist. Microsoft NET Framework 2.0 wird zur Installation benötigt.

1. Starten Sie den 2N® EntryCom IP Toolkit installer.
2. Der Insallationsassistent führt Sie durch die Installation.

2N EntryCom IP Toolkit 1.1
Welcome to the HeliosIP Toolkit 1.1 Setup Wizard
The installer will guide you through the steps required to install HeliosIP Toolkit 1.1 on your computer.
WARNING: This computer program is protected by copyright law and international treaties. Unauthorized duplication or distribution of this program, or any portion of it, may result in severe civil or criminal penalties, and will be prosecuted to the maximum extent possible under the law.
Cancel
< Back
Next >

Abbildung 3.11 2N® EntryCom IP Network Scanner Installations-Assistent

3. Nach der Installation starten Sie das Programm über das Windows-Startmenü.
4. Nach dem Start lokalisiert das Programm alle im Netzwerk angeschlossenen 2N® EntryCom IP Türsprechanlagen mit dynamischen oder statischen IP Adressen und listet diese in einer Tabelle auf.

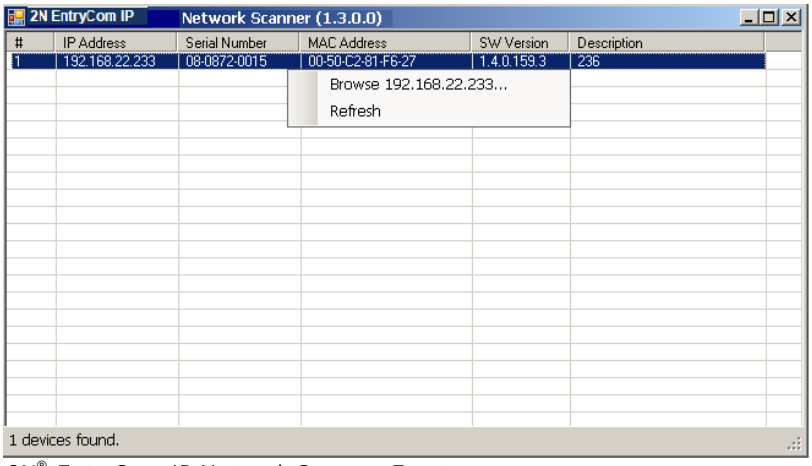

2N EntryCom IP
Network Scanner (1.3.0.0)
IP Address Serial Number MAC Address SW Version Description
1 192.168.22.233 08-0872-0015 00-50-C2-81-F6-27 1.4.0.159.3 236
Browse 192.168.22.233...
Refresh
1 devices found.

Abbildung 3.12 2N® EntryCom IP Network Scanner Fenster

5. Wählen Sie die zu konfigurierende 2N® EntryCom IP. Klicken Sie die rechte Maustaste und wählen Sie *Browse...*, um den Webbrowser zur Konfiguration zu öffnen.

Login

Geben Sie die IP Adresse der 2N® EntryCom IP in Ihren Webbrowser ein. Daraufhin wird ein Loginfenster angezeigt. Der Standardbenutzername und das Standardpasswort sind wie folgt:

Username: Admin

Password: 2n

Sollte das Loginfenster nicht angezeigt werden, überprüfen Sie die eingegebene IP-Adresse oder benutzen Sie den 2N® EntryCom IP Network Scanner.

Wie Sie den Webserver einschalten können, finden Sie in dem Kapitel *Einstellung Web Server*. Kontrollieren Sie die eingegebene IP-Adresse und, falls nötig, kontrollieren Sie den Weg, wie sie zu Ihrer IP-Adresse gekommen sind (siehe Kapitel 3.1. Konfiguration und Beschreibung Töne und Tastatur).

Spracheinstellung

Sie können in der rechten oberen Ecke die Konfigurationssprache (Englisch oder Tschechisch) einstellen. Abbildung 3.13.

Abbildung 3.13 Sprachauswahl

Information

Hier finden Sie Informationen über Ihr 2N® EntryCom IP System

Abbildung 3.14 Basis Informationen

Software version – Die derzeitige 2N® EntryCom IP firmware Version.

Bootloader version – die Bootloader Version.

Hardware version – die 2N® EntryCom IP hardware Version.

Serial number – Seriennummer Ihrer 2N® EntryCom IP

MAC address – die Ethernet Interface Adresse.

Uptime – Die vergangene Zeit seit dem letzten Neustart.

Registration status –aktueller 2N® EntryCom IP-to-SIP proxy Registrierungsstatus:

- **In progress** – Registrierungsprozess dauert an.
- **Registered** – 2N® EntryCom IP ist am SIP proxy registriert.
- **Not registered** – 2N® EntryCom IP ist an keinem SIP proxy registriert.

Registration at – Die IP Adresse oder der Domainname des SIP proxy an welchem die 2N® EntryCom IP registriert ist.

Registration time – Zeitpunkt der Registrierung.

Call state – aktueller Gesprächsstatus:

- **Inactive** – System inaktiv
- **Call set-up** – Rufaufbau
- **Ringing** – Rufsignal
- **Incoming** –Eingehender Ruf
- **Outgoing** –Abgehender Anruf

Opponent – Zeigt die von 2N® EntryCom IP angerufene SIP Adresse an.

Call duration – aktuelle Gesprächsdauer.

Audio codec – audio codec des aktuellen Anrufes.

Video codec – video codec des aktuellen Anrufes.

DHCP status – Zeigt an, ob die Erlangung der IP Adresse vom DHCP Server aktiv ist.

IP address – Die aktuelle IP-Adresse der 2N® EntryCom IP.

Net mask – die aktuelle subnet mask.

Default gateway – aktuelles default network gateway.

Primary DNS – aktueller primary Domain Name Server.

Secondary DNS – aktueller secondary Domain Name Server.

Ethernet frames transmitted – Anzahl von gesendeten Ethernet frames

Ethernet frames received – Anzahl von angekommenen Ethernet frames.

Ethernet frames dropped – Anzahl verlorener/defekter Ethernet frames.

UDP packet transmitted – Anzahl von gesendeten UDP packets.

UDP packet received – Anzahl von angekommenen UDP packets.

UDP packet dropped Anzahl verlorener/defekter UDP packets.

TCP packet transmitted – Anzahl von gesendeten TCP packets.

TCP packet received – Anzahl von angekommenen TCP packets.

TCP packet dropped – Anzahl verlorener/defekter TCP packets

Telefonbuch - Telephone Directory

Um das Telefonbuch einzugeben gehen Sie auf *Basic settings –> Phone Book*. In das Telefonbuch können Sie 999 Teilnehmer (professional Version) eintragen. In der Regel verwendet man eine Position pro Benutzer. Pro Benutzer können bis zu 3 Telefonnummern eingetragen werden.

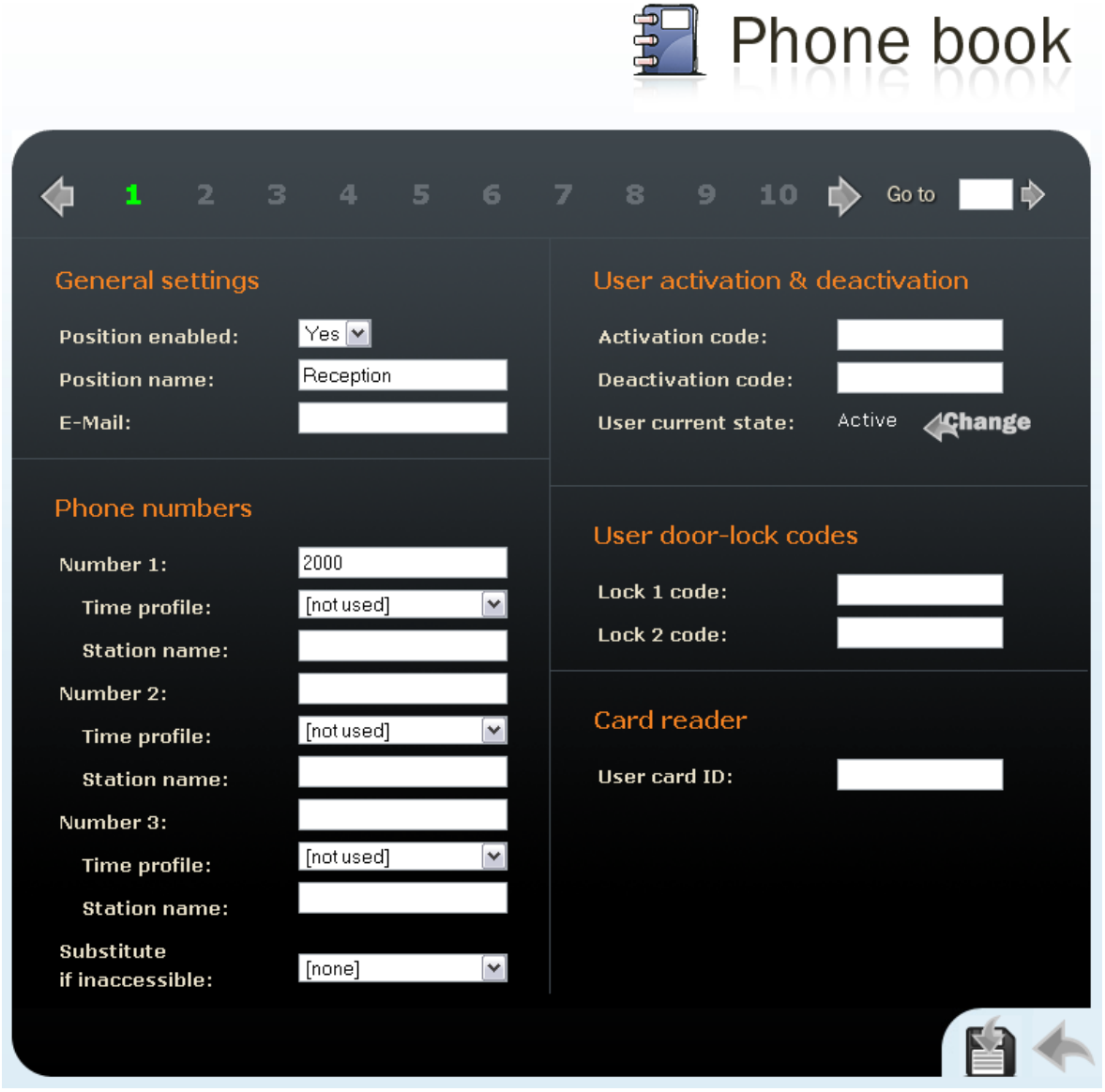


Abbildung 3.15 Telefonbuch

Zum Auswählen der Speicherplätze klicken Sie auf die Nummern und benutzen Sie die Pfeiltasten zum Blättern. Sie können rechts auch die Position direkt eingeben und mit klicken auf den rechten Pfeil zu Ihr wechseln.

Die ersten 54 Speicherplätze sind die Klingeltasten wie im Kapitel Tastennummerierung beschrieben. Die restlichen Speicherplätze werden über Kurzwahlmodus (wenn aktiviert) aufgerufen (001 – 999 auf der Tastatur wählen und anschließend die *-Taste drücken)

Grundeinstellungen

Position enabled

Hier können Sie diesen Teilneher aktivieren (yes) oder deaktivieren. Nur aktivierte Benutzer können gerufen werden.

Position name

Geben Sie hier den Benutzernamen ein. Dieser Name ist als Hilfe zur leichteren Zuordnung der Rufnummer zu verwenden.

E-mail

Hier können Sie eine E-Mail Adresse eintragen, wohin eine Benachrichtigung bei Abwesenheit zugesandt wird. Siehe Kapitel E-Mail für mehr Informationen.

Telefonnummern - Telephone Numbers

Hier können Sie drei Telefonnummern eingeben die nacheinander Angerufen werden, wenn eine Klingeltaste oder die Kurzwahl gedrückt werden.

Numbers 1,2 and 3

Geben Sie hier die Telefonnummer ein, welche gerufen werden soll. Wenn Rufnummer 1 nicht annimmt wird auf Rufnummer 2 weitergeleitet usw..
2N® EntryCom IP unterstützt einen direkten SIP-Ruf im folgenden Format:
user_id@domain:port,
z.b.: sip:200@192.168.22.15:5062 or
sip:name@yourcompany.

Time schedule

Aktiviert das Zeitprofil für die dazugehörige Rufnummer. Die Zeitprofile geben Sie unter *Basic Settings – Scheduler* ein.

Station name

Eingabe einer PC Adresse, zu der Informationen über den aktuellen Anruf gesendet werden sollen. Diese Informationübermittlung wird für die 2N® EntryCom IP Eye Anwendung genutzt. Damit kann ein zusätzliches Videofenster am PC geöffnet werden, wenn kein Videotelefon angeschlossen ist. Geben Sie die Adresse wie folgt an: ip_address[:port]. Der Port Parameter wird optional genutzt, wo es zu Adressübersetzungen (NAT) zwischen PC und 2N® EntryCom IP kommt.

Substitute if inaccessible

Geben Sie hier den Teilnehmer ein, welcher bei Nichterreichbarkeit gerufen werden soll. Dies ist nur in der Professional Version möglich.

Teilnehmer aktiv & deaktiv - User Activation and Deactivation

Hier geben Sie den Teilnehmer aktiv-/ deaktiv-Code ein. Die Bedienung erfolgt über die Tastatur oder einen Arruf der 2N® EntryCom IP. Ist nur ein Code eingegeben oder beide Codes sind gleich wechselt bei Codeeingabe der Status. Der Status kann über die Signaltöne abgefragt werden.

Bei den Basic-Settings – Scheduler kann eingestellt werden, was mit einem Ruf bei aktivem oder deaktivem Teilnehmer passiert. Dies ist nur bei der Professional Version möglich.

Teilnehmer Zugangscodes - User Door Lock Codes

Hier tragen Sie die Codes für den Türöffner ein, Lock 1 Code ist für das Relais 1 im Gerät, Lock 2 Code für das Zusatzrelais. Sollte der Code gleich wie der eines anderen Teilnemers sein erscheint hinter dem Code das folgende Zeichen: ✖ Codes für alle Teilnehmer geben Sie bei Basic Settings – Lock 1 usw. ein. Das Feature User look Codes ist nur in der Professional Version verfügbar

Kartenleser - Card reader

User card ID

Eingabe der Karten-ID/RFID des Teilnehmers.

Kalender - Scheduler

Der Kalender hilft Ihnen verschiedene Zeitprofile zu erstellen, z.B. Arbeitszeit, Nacht und Wochenende. In der Grundversion sind 3 Zeitprofile aktiv, in der Professional Version 20. Das Zeitprofil wird über die Einstellung der Uhrzeit und über einen Code aktiviert und deaktiviert. Es müssen beide Vorgaben erfüllt sein, damit das Profil aktiv ist.

Es gibt zwei Wege, Profile zu erstellen bzw. zu verwalten: Aktivierung mittels Zeitplanung im Kalender oder manuelle Einstellung über die Teilnehmer Aktivierung und Deaktivierung. Es müssen beide Vorgaben übereinstimmen, damit das Profil aktiv oder deaktiv ist!

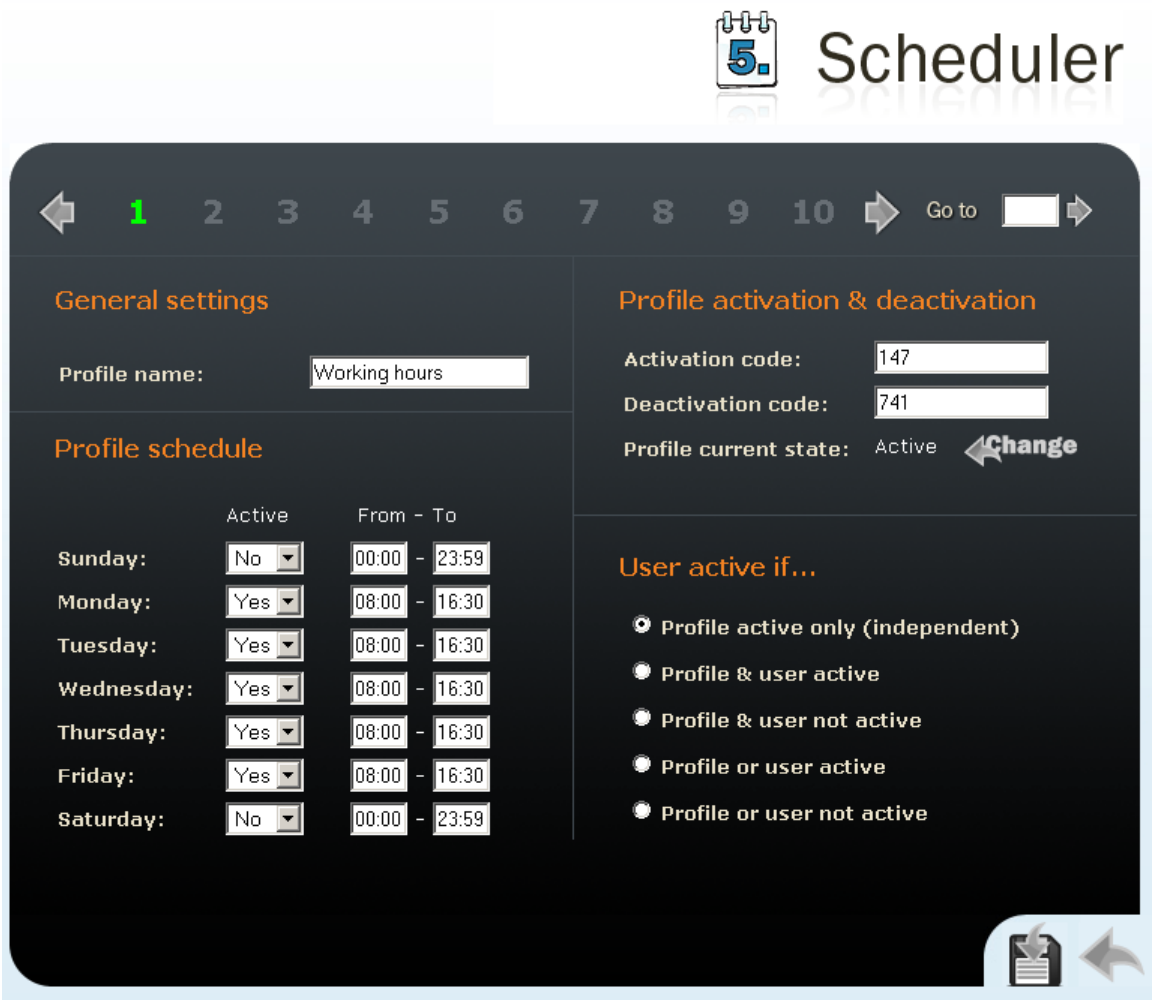


Abbildung 3.16 Kalender Einstellung

Grundeinstellung - General Settings

Profile name

Geben Sie hier den Profilnamen ein. Dies ist optional möglich und hilft Ihnen bei der Suche nach einem Profil im Konfigurationsprogramm.

Zeitsteuerungskalender - Profile Time Schedule

Zur Einstellung der Zeitprofile. Hier stellen Sie das Zeitprofil für die Woche ein. Das Profil ist aktiv sobald die eingestellte Zeit mit der aktuellen übereinstimmt. Achten Sie daher auf die korrekte Uhrzeiteinstellung (Synchronisation mit dem PC über Tools – Tools – Sysncronize Time).

Profilaktivierung - Profile Activation and Deactivation

Hier geben Sie den Code zur manuellen Aktivierung und Deaktivierung ein. Für die Aktivierung/Deaktivierung eines Profil nutzen Sie den DTMF Codes des Benutzer Telefons oder der 2N® EntryCom IP Tastatur. Bei nur einem Code schaltet dieser den Status um, der Code kann über die Tastatur der 2N® EntryCom IP oder über ein Telefon eingegeben werden. Falls kein Code gesetzt ist erfolg die Umschaltung nur über das Zeitprofil.

Teilnehmer wird angerufen, wenn... - User Active if…

Diese Funktion ist nur in der Professional Version verfügbar. Hier können Sie einstellen, Wann ein Teilnehmer angerufen werden soll:

- Aktives Profil (unabhängig vom Benutzer)
- Profil und Benutzer sind aktiv
- Profil und Benutzer sind nicht aktiv
- Profil oder Benutzer aktiv
- Profil oder Benutzer nicht aktiv

Türöffner - Locks

Diese Menü ist zur Einstellung der Parameter der Türöffnerkontakte. Look settings 1 und 2 sind in der Grundversion, Look settings 3 und 4 ausschließlich in der Professional Version ansteuerbar.

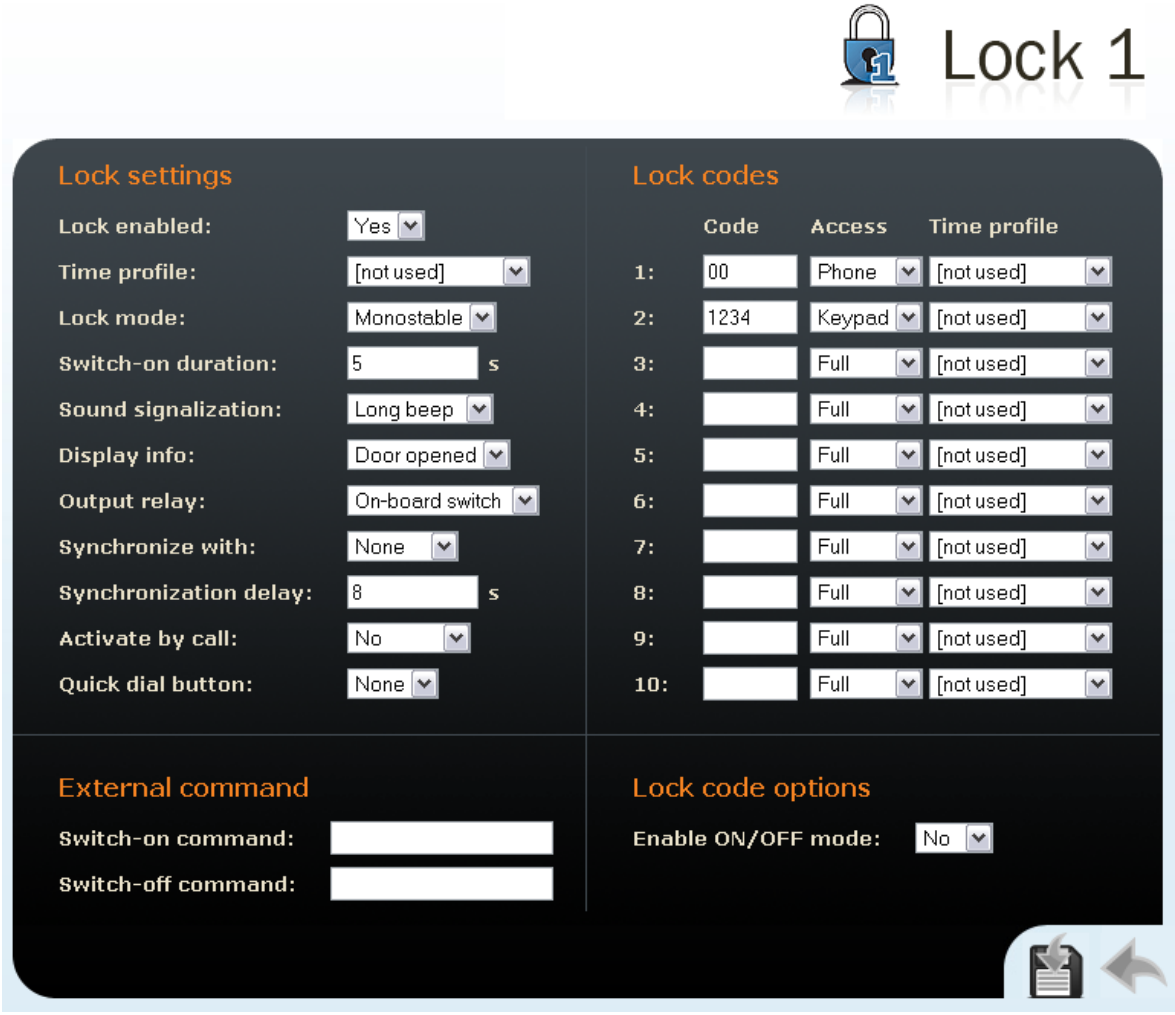


Abbildung 3.17 Einstellung Türöffner

Türöffner Einstellungen - Lock Settings

Lock enabled

Hier wird das Relais aktiviert(Enable) oder deaktiviert(Disable). Dies ist eine globale Einstellung, ist hier das Relais deaktiviert funktioniert kein Code.

Time profile

Hier können Sie dem Relaiskontakt ein Zeitprofil zuweisen. Ist dieses Zeitprofil nicht aktiv kann der Relaiskontakt nicht betätigt werden.

Lock mode

Mit dieser Einstellung wird der Relaiskontakt als Taster oder Wechsler eingestellt. Beim Tastermodus(Monostabile) wird das Relais für eine bestimmte Zeit aktiviert, beim Wechsler(Bistabile) wird das Relais bei jeder Aktivierung umgeschaltet.

Switch-on duration

Zeiteinstellung für den Tastermodus. Wert 1-120 Sek.

Sound signalling

Einstellung einer akustischen Bestätigung der Relaisaktivierung. Es gibt folgende Einsellungen: Short Tone – Kurzer Signalton, Long Tone – Signalton in der Länge der Betätigung- Siehe Switch-on Duration oder User Sound. Der User Sound kann bei Tools – User Sounds hochgeladen werden.

Display info

Enable(Einschalten) oder disable(Ausschalten)einer Displaymeldung (Door opened…) bei der Aktivierung eines Relais.

Output relay

Hier stellen Sie ein welches Relais betätigt werden soll: Das Onboard-Relais oder das Zusatzrelais (Artikel-Nr. 9137310D). und/oder ein Schalter für den Kartenleser: **Schalter #1**, **Schalter #2** wenn Sie den RFID Kartenleser installiert haben (Artikel-Nr. 9137430E).

Synchronise with

Aktiviert (Enable) die Synchronisation zweier Türkontakte. Damit könne zwei Türöffner nacheinander aktiviert werden, z.B. Gartentor und 10sek. später die Haustüre. Geben Sie die Verzögerungszeit bei **Synchronisation delay** ein.

Synchronisation delay

Zeitspanne bis zur Aktivierung des zweiten Synchronrelais. Wert: 1-120sek.

Activate by call

Einstellung der Relaisaktivierung durch einen eingehenden oder ausgehenden Anruf. Der Schalter ist während des gesamten Anrufes im bi-stabilen Modus aktiv. Der Schalter wird mit dem Anrufstart aktiviert, im mono-stabilen Status deaktiviert er nach einer vorgegebenen Einschaltzeit.

Quick dial button

Einrichtung einer Taste, um den Türöffner bei Benutzung zu betätigen. Diese Taste ist nach dem Einrichten als Öffner nicht mehr zum Telefonieren benutzbar.

Externe Komandos - External command

Switch-on command

Hier können Sie eine Bestätigung via HTTP senden, sobald das Relais aktiviert wird.
Das Format ist wie folgt: http://ip_address/path.
Beispiel: http://192.168.1.50/relay1=on.

Switch-off command

Hier senden Sie eine Bestätigung wenn das Relais deaktiviert wird. Dies ist bei Wechselrelais vorteilhaft (z.B. Hoftor auf/
zu).
Das Format ist wie folgt: http://ip_address/path.
Beispiel: http://192.168.1.50/relay1=off.

Türöffnercodes - Lock Codes

Hier können die globalen Türöffnercodes eingetragen werden. Diese werden über ein Telefon oder die Tastatur der 2N® EntryCom IP verwendet. Es können je nach Lizenz 2 (Basic-Version) oder 10 (Pro-Version) Codes verwendet werden. Die Verwendung von privaten Türcodes aus dem Telefonbuch ist nur mit der Professional Version möglich.

Access

Hier stellen Sie ein ob der Code nur von der 2N® EntryCom IP Tastatur, nur vom Telefon oder von beidem (Full) gesendet werden darf.

Time profile

Zeitprofil der Zugangscodes, bei Benutzung eines Zeitprofils ist außerhalb der eingestellten Zeiten kein Zugang möglich.

Türöffnercodes Optionen - Lock code options

Enable ON/OFF mode

Hier stellen Sie ein, ob zur Aktivierung und Deaktivierung eines Wechsler-Relais verschiedene Codes verwendet werden müssen. Wenn Sie diesen Parameter auf Yes setzen werden zur Aktivierung nur Codes mit geraden Zahlen (2,4,6..) am Anfang akzeptiert, zur Deaktivierung nur Codes mit ungeraden Zahlen (1,3,5..) am Anfang akzeptiert. Beim Tastermodus hat diese Option keine Funktion.

Erweiterte Netzwerkeinstellungen - Advanced Settings - Network

Dieses Menu beschäftigt sich mit den Netzwerkeinstellungen der 2N® EntryCom IP. Jede Änderung dieser Parameter erfolgt erst nach einem Neustart.

Standardmäßig ist die Einstellung DHCP aktiv (DHCP client enabled), hier bezieht die 2N® EntryCom IP automatisch ihre IP-Adresse vom DHCP Server. Um die IP Adresse Ihrer 2N® EntryCom IP zu lokalisieren, benutzen Sie den 2N® EntryCom IP Network Scanner (auf Ihrer CD). Wenn Sie in Ihrem Netzwerk den DHCP Server nicht nutzen oder nicht richtig konfigurieren, können Sie die entsprechende Kurzwahltasten Sequenz drücken, um in den festen IP Adressen Modus zu wechseln (siehe Umschalten der Grundeinstellung – Dynamische IP Adresse).

DHCP Einstellungen - DHCP Settings

DHCP client enabled

Ist ein DHCP-Server im Netzwerk aktiv Yes, ansonsten No

Static Settings

Für Windows OS Benutzer: Um die eigene IP zu erfahren geben Sie folgendes in der Eingabeaufforderung ein: ipconfig –all.

Static IP Adresse

Hier geben Sie die statische IP Adresse ein.

Network mask

Hier geben Sie die network mask ein.

Default gateway

Hier geben Sie das voreingestellte network gateway ein (idR. der Router).

Primary DNS

Einstellung der IP Adresse des primary Domain Name Server im LAN.

Secondary DNS

Einstellung der IP Adresse des secondary Domain Name Server im LAN.

NAT Settings

Diese Einstellungen sind nur verwendbar, wenn 2N® EntryCom IP im LAN betrieben wird und nicht mit einer öffentlichen IP-Adresse verbunden ist.

External IP Adresse

Hier geben Sie die public IP Adresse für Ihren Router an dem die 2N® EntryCom IP angeschlossen ist, ein. Wenn die 2N® EntryCom IP `s, IP Adresse mit dem Status public besitzt, lassen Sie dieses Feld leer.

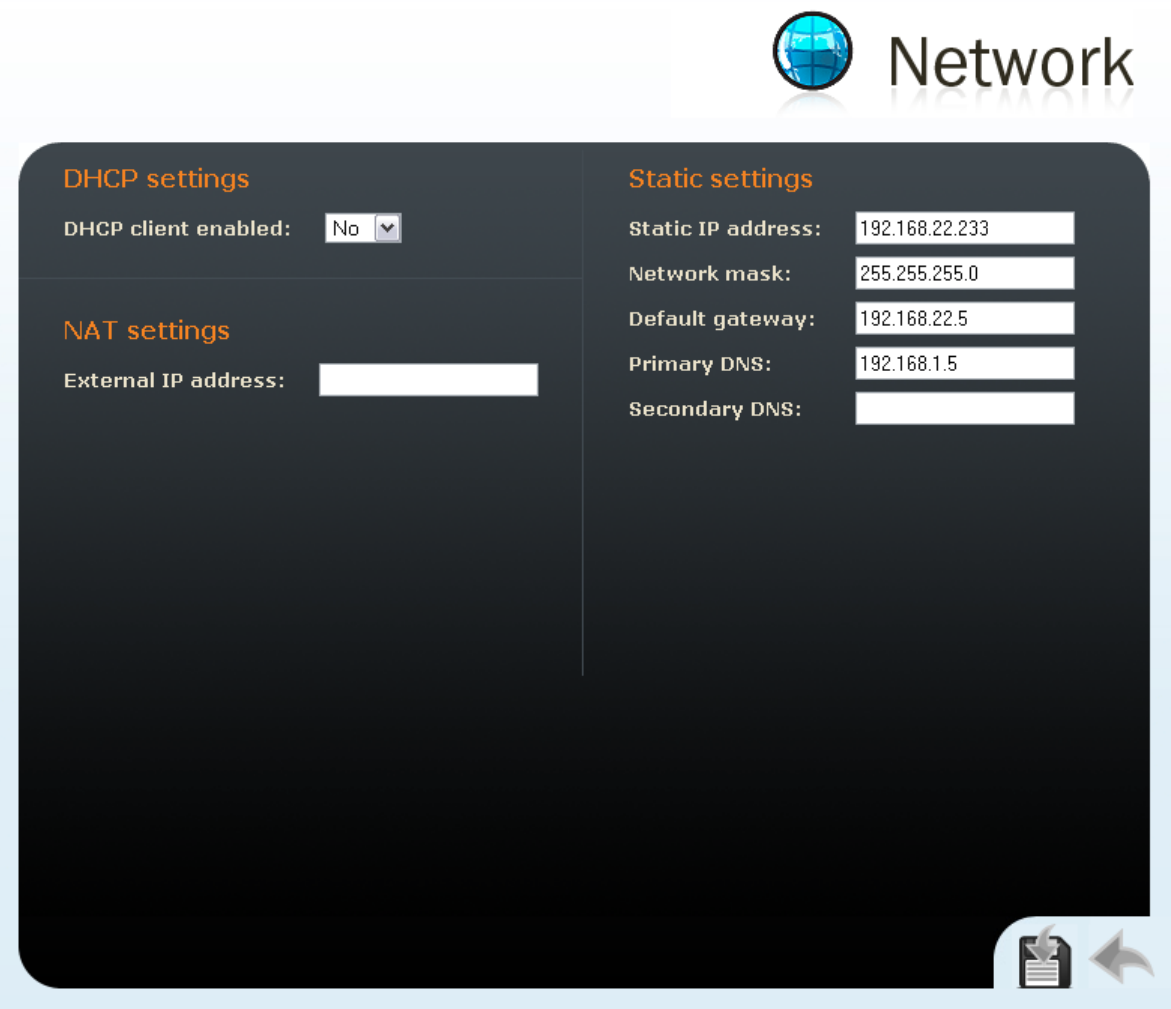


Abbildung 3.18 Netzwerk Parameter Einstellung

Datum und Zeit - Date and Time

Hier geben Sie die Parameter für die Zeitzonen und zur automatischen Synchronisation der Uhrzeit ein. Manuell kann dies in dem Abschnitt *Tools – Syncronize device* time erfolgen.

Zeitzone - Time Zone

Time zone

Hier geben Sie die Zeitzone ein. Diese Einstellung ist zur Umschaltung der Sommerzeit.

TZ rule

Wenn 2N® EntryCom IP in einem Gebiet mit nicht hinterlegter Zeitzone verwendet wird, kann hier die Zeitverschiebung (ausschalten der Sommerzeit) spezifiziert werden.

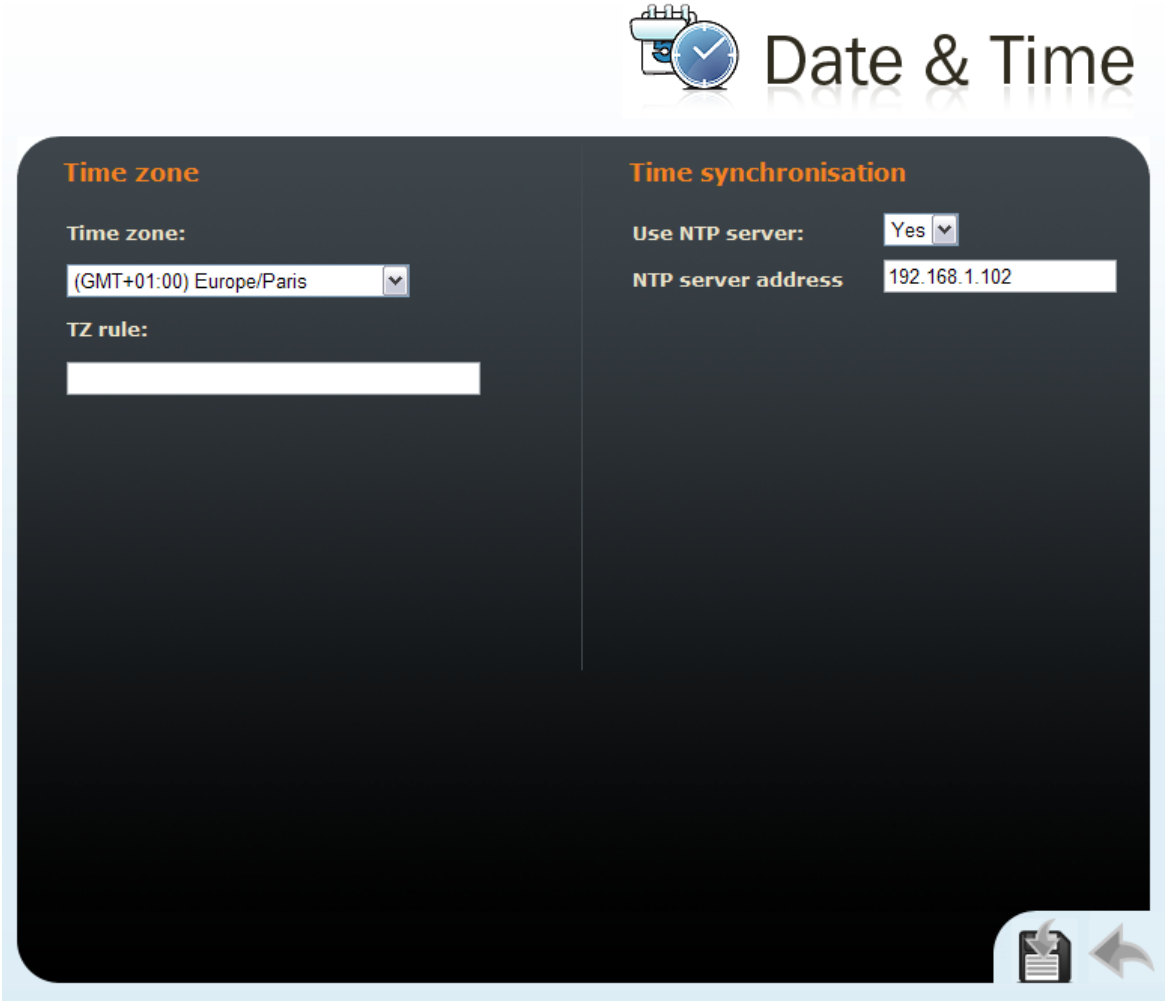


Abbildung 3.18 Datum und Zeit Einstellung

Zeitsynchronisation - Time Synchronisation

Use NTP server

Ein- oder Ausschalten des Zeitservers. 2N® EntryCom IP synchronisiert sich bei der Einstellung yes automatisch mit der Internetzeit.

NTP server Adresse

Hier tragen Sie den Zeitserver ein, dieser ist z.B. *time.nist.gov*.

SIP Einstellungen - SIP Settings

Hier stellen Sie die SIP Parameter ein. Nach der Eingabe der SIP Parameter starten Sie die 2N® EntryCom IP neu.

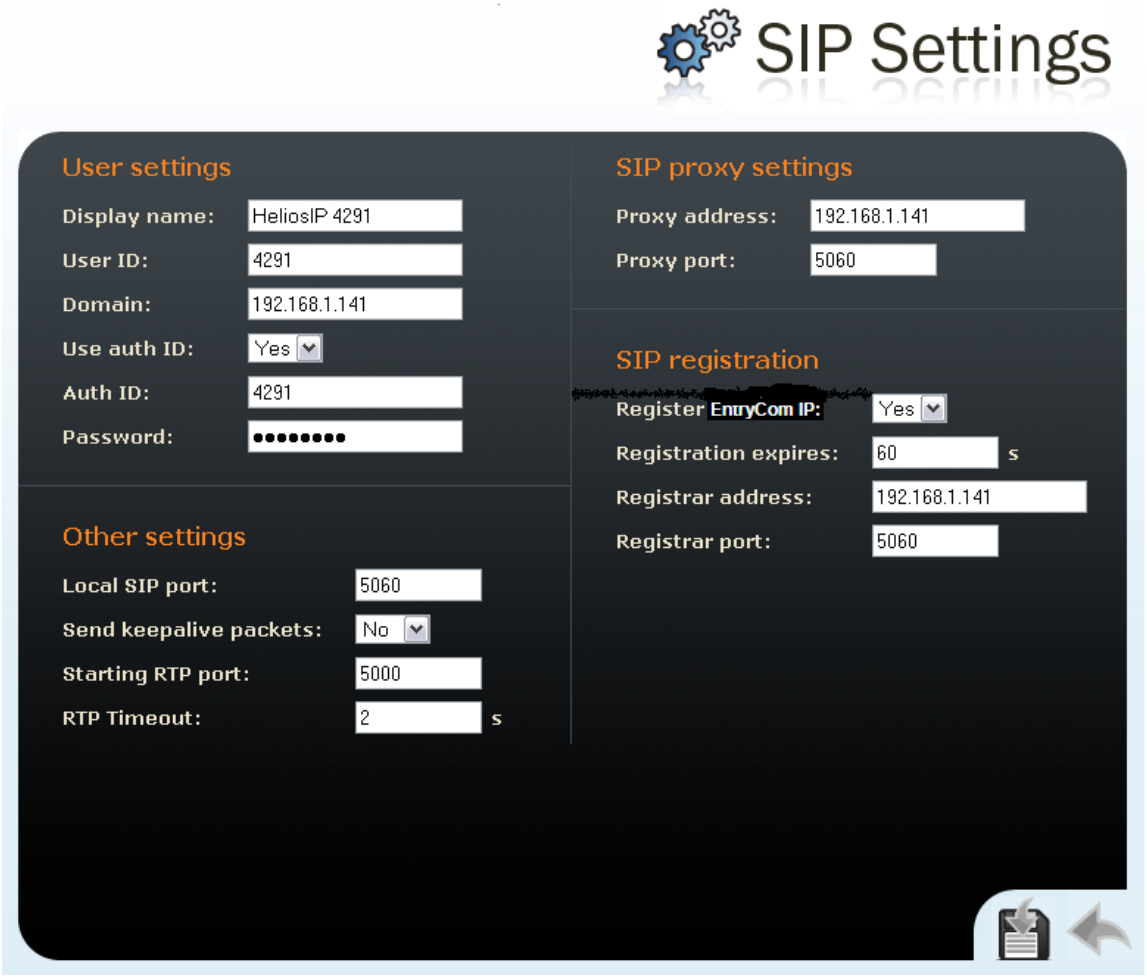


Abbildung 3.18 SIP Einstellung

Benutzereinstellung - User Settings

Einstellung der VoIP Netzwerkparameter.

Display name

Eingabe des Namens der dem Anrufer angezeigt wird. Der Name wird in der oberen rechten Ecke des WEB-Interfaces angezeigt und als Identifikation für den 2N® EntryCom Netzwerkscanner verwendet.

User ID

Eingabe des Benutzernamens für die Registrieung.

Domain

Eingabe des Domainnamen oder der IP Adresse des SIP-Servers.

Use authorisation (auth) ID

Einstellung ob die Auth ID oder die User ID zur Anmeldung verwendet wird.

Authorisation (Auth) ID

Eingabe der Autorisation ID zu Anmeldung beim SIP-Provider. Wird nur verwendet wenn *User auth ID* auf yes steht.

Password

Passworteingabe zur Autorisierung beim SIP-Provider.

Sonstige Einstellungen - Other Settings

Local SIP port

Einstellung des Ports der 2N® EntryCom IP zur SIP Signalisierung. Für die Anzeige der Änderung starten Sie die 2N® EntryCom IP neu. Werkseinstellung ist: 5060.

Send KeepAlive packets

Hier wird bestimmt, ob die 2N® EntryCom IP in regelmäßigen Abständen die angerufenen Sprechstelle, mittels SIP OPTIONS, während der aufgebauten Verbindung über den Status abfragt. Verwenden Sie diese Option, um eine defekte oder nicht verbundene Türstation zu erkennen.

Initial RTP port

Einstellung des Bereiches 60 RTP Port für Audio- und Videoübertragung. Werkseinstellung ist 5000.

RTP Timeout

Einstellung der Zeitspanne für den Empfang von Audio-Streams RTP-Pakete während eines Anrufs. Bei Überschreitung des Grenzwertes wird der Anruf von der 2N® EntryCom IP Sprechstelle beendet. Einstellung ”0” deaktiviert die Einschränkung.

SIP Proxy Settings

Proxy Adresse

Einstellen der SIP Proxy Adresse, welche von 2N® EntryCom IP zum Telefonieren genutzt wird.

Proxy port

Eingabe des SIP proxy communication Ports zur SIP Signalisierung.

SIP Proxy Registration

Register 2N® EntryCom IP

Eingabe, falls 2N® EntryCom IP bei einem SIP proxy registriert werden soll.

Registration expires

Einstellung der Zeitdauer, wie lange die Registrierungsversuche für die 2N® EntryCom IP durchgeführt werden sollen.

Registrar Adresse

Adresse des Providers.

Registrar port

Eingabe des Provider Communication Port.

Einstellung Web Server - Administration Web Server

Konfiguration des Web Server.

Web Server Settings

Web server

Hier können Sie die Webserver Verwaltung ein- und ausschalten. Die Änderung wird nach Neustart der Anlage angezeigt. Um den Webserver einzuschalten, folgen Sie den Anweisungen im Menüpunkt “Webeserver”.

Web server port

Einstellung des Webserver communication Port. Zur Änderung des Parameters ist ein Neustart notwendig.

Web server language

Spracheinstellung für den Webserver.

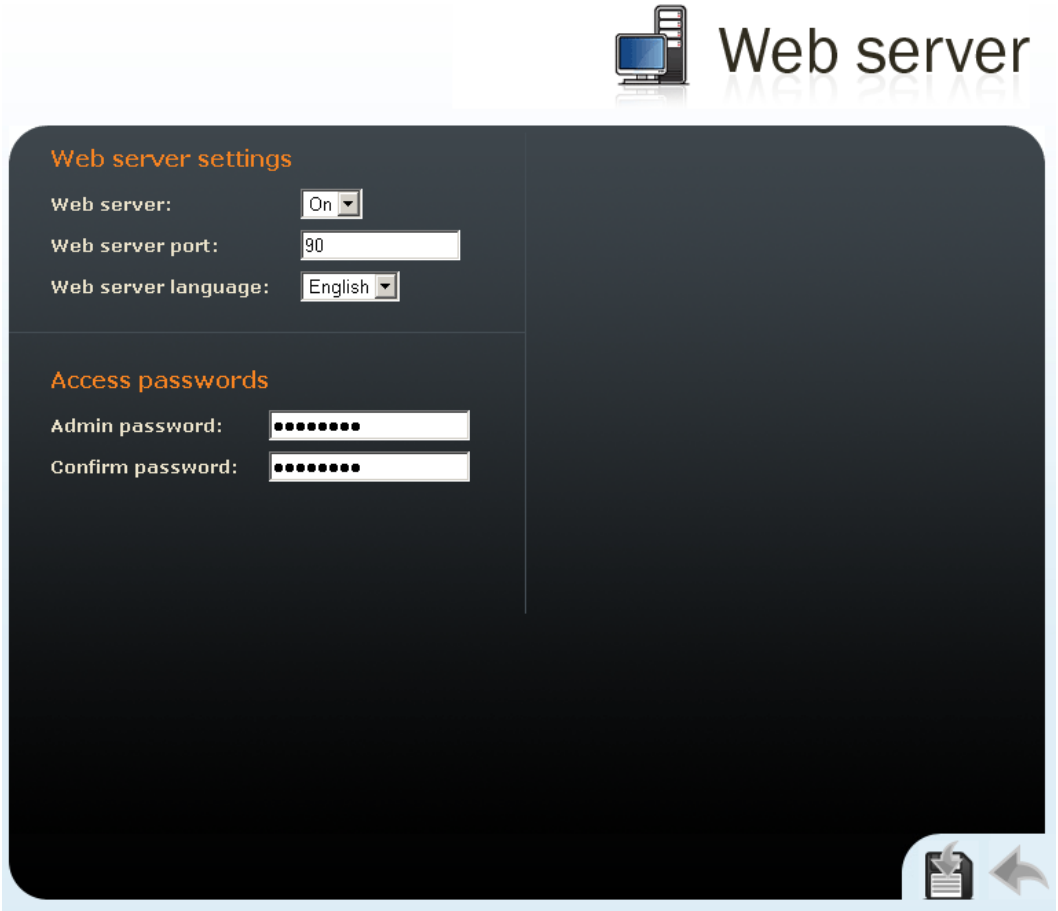


Abbildung 3.19 Web Server Konfiguration

Access Passwords

Admin password

Eingabe des Passwortes für die 2N® EntryCom IP Konfiguration über den Webserver. Bestätigen Sie das Passwort im "Confirm password" Feld.

Audio

2N® EntryCom IP Audioeinstellung.

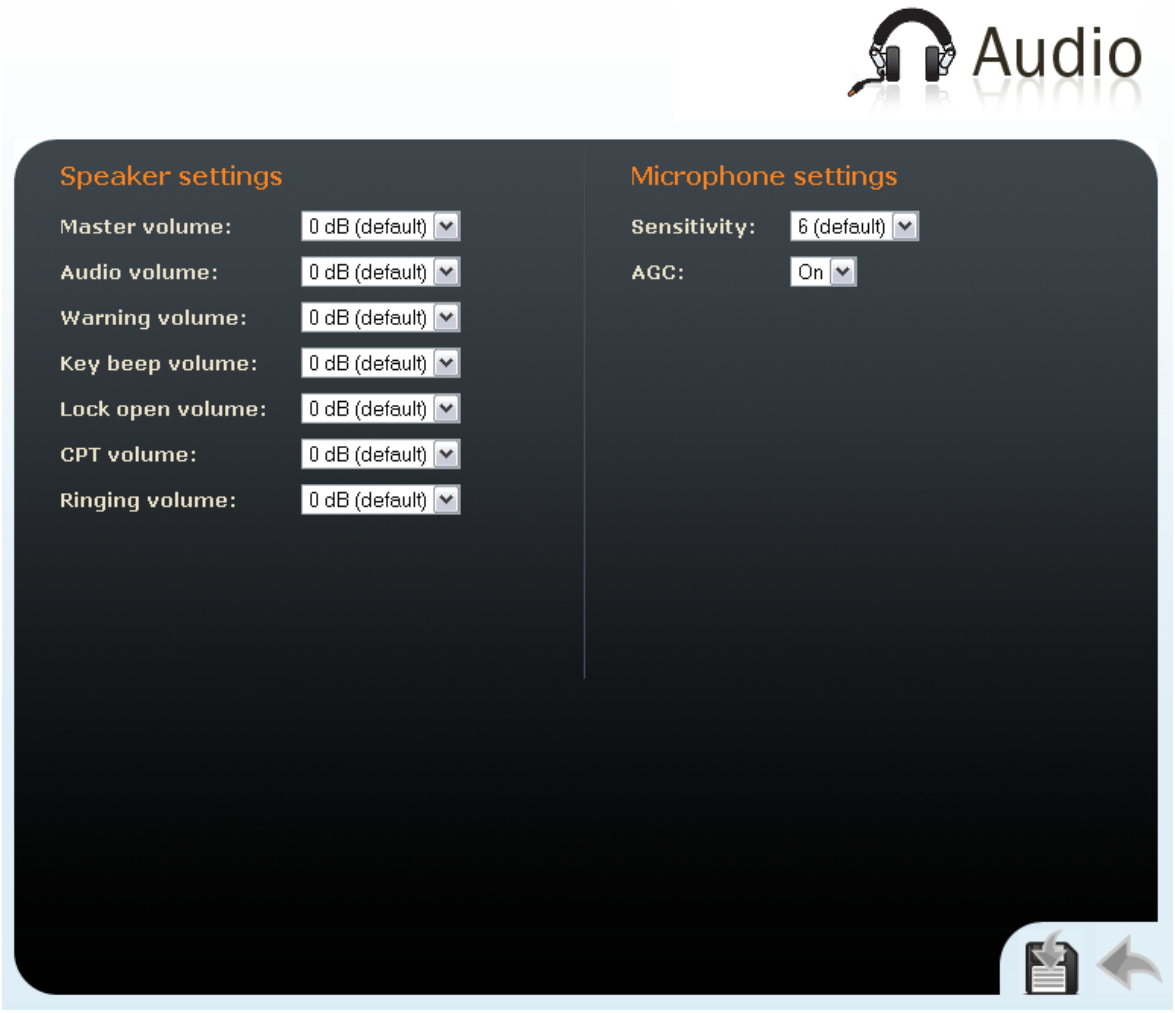


Abbildung 3.20 Audio Parameter Einstellung

Lautsprechereinstellung - Speaker Settings

Master volume

Lautstärke aller Töne und Sprachansagen.

Audio volume

Lautstärke des Lautsprechers.

Warning volume

Lautstärke der Töne für Statusänderungen.

Key beep volume
Lautstärke der Tastentöne.

Lock open volume
Lautstärke des "Tür geöffnet" Signaltones.

Call tones
Lautstärke des Wahltones, des Klingeltones und des Besetztttones, welche die 2N® EntryCom IP erzeugt.

Ringing
Lautstärke des Ringtones für ankommende Anrufe. Ankommende Anrufe werden nur signalisiert, wenn die automatische Rufannahme ausgeschaltet ist.

Mikrofoneinstellungen - Microphone Settings

Sensitivity
Einstellungen der Mikrofonempfindlichkeit.

AGC (Automatic Gain Control)
Ein- und Ausschalten der automatischen Mikrofonanpassung.

Noise reduction
Einstellung der Rauschunterdrückung, off-aus, low-niedrig, high-hoch.

Video

Dieses Menü dient der Einstellung der Videokamera.

Brightness
Einstellen der Helligkeit der Kamera.

Colour saturation
Einstellen der Farbtiefe der Kamera.

Flip horizontally
Zum horizontalen Kippen des Bildes.

Frame rate decreasing
Beim setzen dieses Parameters auf on vermindert sich die Bildrate. Dies ist empfehlenswert bei schlechten Lichtverhältnissen, geht allerdings auf Kosten der Lichtqualität.

Flicker avoidance
Hier können Sie Flimmern durch künstliche Lichtquellen wie Leuchtstoffröhren eliminieren. Das Flimmern hängt mit der Frequenz der Lichtquelle zusammen.

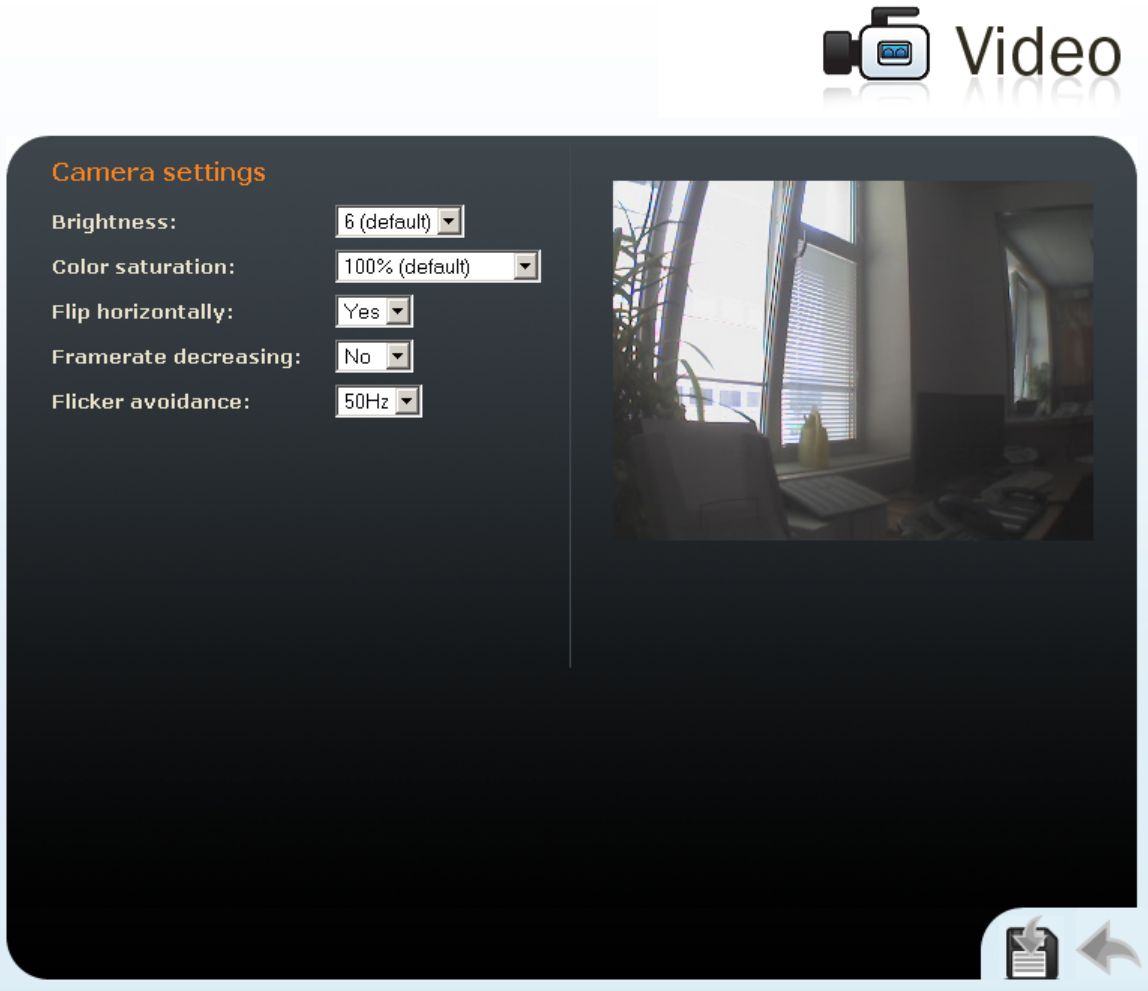


Abbildung 3.21 Video Parameter Einstellung

Audio Codecs

Einstellung der Audio Codecs.

Bevorzugte Codecs - Preferred Audio Codecs

Einstellung der audio codecs für die 2N® EntryCom IP. Wählen Sie zwischen G.711 (PCMA oder PCMU), L16 oder G.729 aus. Der Codec auf Coice 1 hat die höchste Priorität. Die Lizenz des Codec G.729 ist unter Artikel Nr. 9737902 erhältlich.

Übertragungsqualtität - Transmission Quality Settings

Jitter compensation

Stellen Sie die Länge des Puffers zur Jitterkompensation ein. Diese werden durch variable Verzögerungen zwischen eingehenden RTP Paketen verursacht. Ein längerer Puffer ergibt bessere Übertragungsqualität bei höherer Verzögerung (Hall).

Quality of Service - QoS DSCP for audio

Einstellung der Priorität des Audio Transmitting Packets im Netzwerk. Der Wert wird in das ToS (Type of Service) Feld im IP Packet Header kopiert.

Achtung

Falsche Einstellungen werden die Sprachqualität verschlechtern. Ändern Sie diese Parameter nur, wenn Sie sich sicher sind und testen Sie diese daraufhin. Die Netzwerkkomponenten müssen die Dienste auch unterstützen.

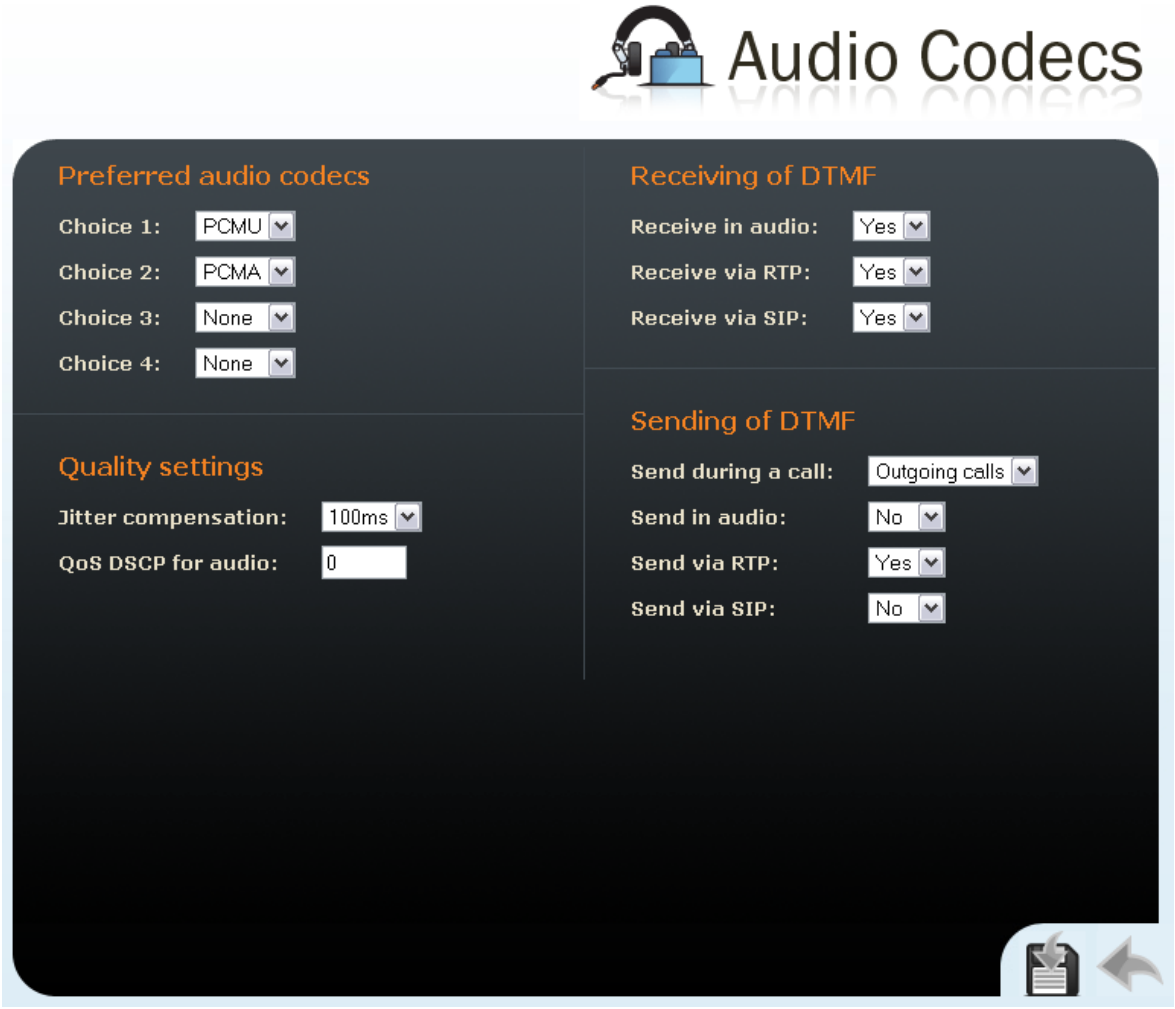


Abbildung 3.22 Audio Codec Einstellung

DTMF senden und empfangen - DTMF Receiving and Sending

Einstellung wie DTMF Signaltöne gesendet und empfangen werden.

1. Empfangen als Audio / Senden als Ton – überträgt die DTMF-Signale als Signal im Audiokanal. Diese Einstellung funktioniert nicht in Fällen in denen eine hohe Datenkompression vorhanden ist, wie z.B. GSM.
2. Empfangen als RTP / Senden als RTP – überträgt DTMF als spezielles RTP Paket nach der RFC2833 Empfehlung.
3. Empfangen als SIP INFO / Senden als SIP INFO – überträgt DTMF Signalisierung als SIP INFO Paket nach der RFC2976 Empfehlung.

Zum senden von DTMF benutzen Sie 0 bis 9, * und # Tasten. Beim Empfang können Sie mehrere Codecs aktivieren, beim Senden nur einen.

Video Codecs

2N® EntryCom IP benutzt den Video Codec H.264 oder H.263. Hier können Sie den bevorzugten Codecs einstellen.

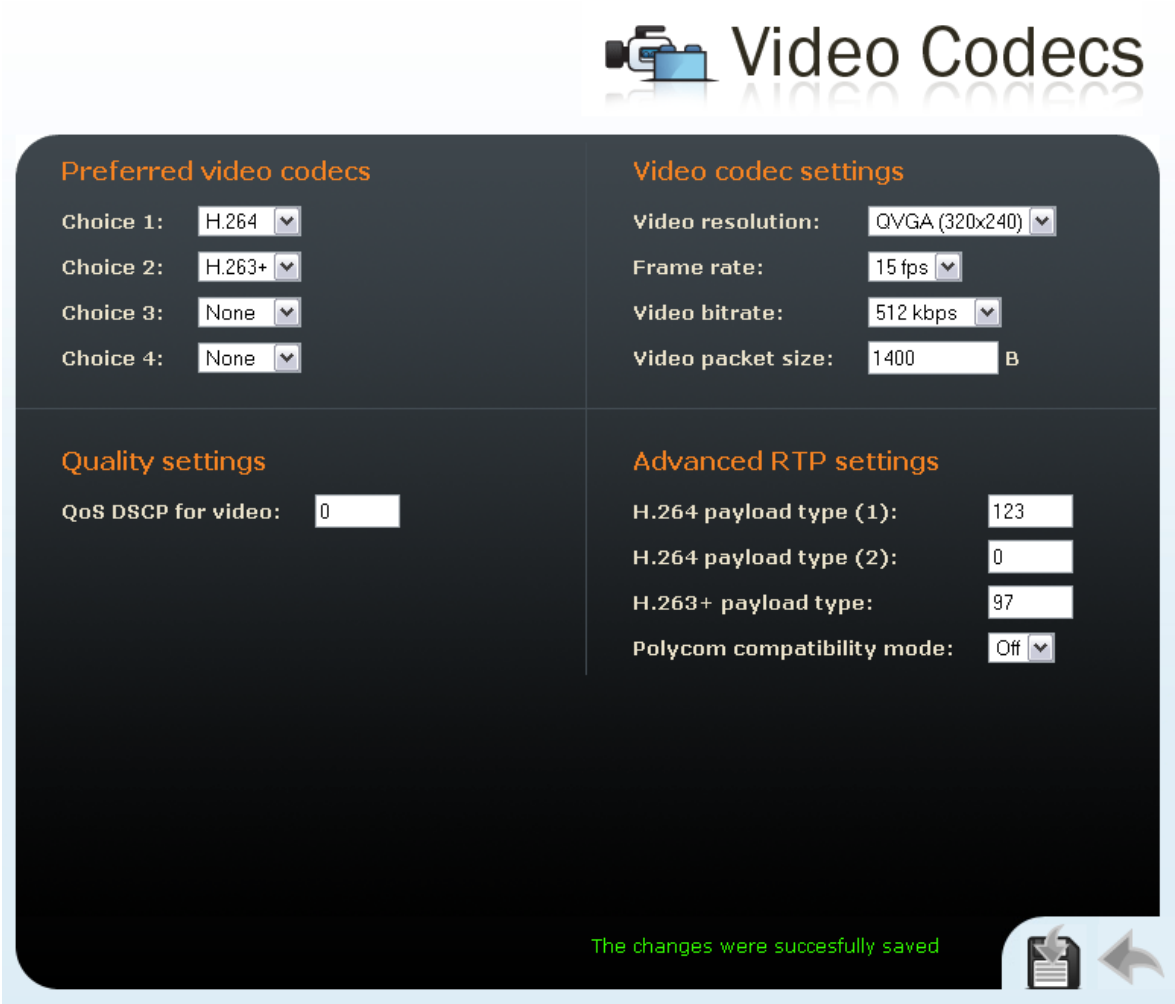


Abbildung 3.23 Video Codec Einstellung

Bevorzugte Video-Codecs - Preferred Video Codecs

Stellen Sie hier die Priorität der Video-Codecs ein.

Video Codecs Einstellung - Video Codec Settings

Video resolution

Hier stellen Sie das Bildformat ein, das gesendet wird. Die Auflösung beträgt zwischen QCIF (176x144) bis VGA (640×480).

Frame rate

Geben Sie ein wie hoch die Bildwiederholungsrate sein soll, die von 2N® EntryCom IP an das VoIP Netzwerk gesendet wird.

Video bit rate

Hier stellen Sie die Übertragungsrate der 2N® EntryCom IP ein. Je niedriger die Bitrate desto höher die Kompression, dies führt zu einer geringeren Bildqualität beim Empfänger. Auch eine hohe Bitrate bedeutet nicht unbedingt eine signifikante Verbesserung der Bildqualität, da es dadurch zu einer Überlastung des Netzwerks kommen kann.

Video packet size

Einstellung der Paketgröße der Videodaten.

Qualitätseinstellungen - Quality Settings

QoS DSCP for video

Geben Sie hier die Priorisierung der Videodaten im Netzwerk ein. Dieser Wert wird in das ToS (Type of Service) Feld im IP packet header kopiert.

Achtung

Falsche Parameter an dieser Stelle verschlechtern die Qualität. Ändern Sie hier nur Werte, wenn Sie sich sicher sind. Achten Sie darauf, dass Ihre Netzwerkhardware diesen Service unterstützt.

Advanced RTP Settings

RTP payload type

Einstellung des Media Format Wert vom Media attribute (a) im SDP Teil der INVITE message. Manche SIP Proxies benötigen diesen Wert für ein erfolgreiches Video call set-up. Wenn 0 gewählt wird ist der RTP payload type nicht aktiv. Es ist bei manchen SIP Proxies notwendig den RTP payload type zu deaktivieren, z.B. beim Cisco Call Manager.

Achtung

Falsche Einstellungen können zu einem Verlust von Netzwerk-Kompatibilitäten führen. Ändern Sie diese Parameter nur, wenn Sie sich sicher sind.

Polycom phone compatibility

Hier stellen Sie die Kompatibilität mit SDP messages von manchen Polycom und Cisco Telefonen her. Mit der Aktivierung dieses Modus wird 2N® EntryCom IP keine "*sendonly flag in the codec specification for video streams"* senden.

Streaming

Diese Funktion benötigt eine Professional Lizenz.

In diesem Menü können Sie Benutzern erlauben ein Video- und Audiostream zu empfangen ohne weitere Funktionen der 2N® EntryCom IP zu nutzen. Diese Funktion ist zum Beispiel zur Überwachung eines Eingangsbereiches geeignet. Sie benötigen ein RTSP-fähiges Gerät auf der Empfangsseite. Für diese Funktion ist der VLC Media-Player geeignet, als Freeware zum Downloaden!

RTSP Server

RTP server

Aktivieren (Enable) und Deaktivieren (disable) des Audio- und Video streaming.

Allow IP Adresse

Wenn Sie hier eine IP Adresse eingeben, ist NUR diese berechtigt den RTSP Stream zu empfangen. Bleibt dieses Feld leer, ist der Empfang von überall möglich.

Enable audio stream

Aktiviert (Enable) Audio im RTSP Stream.

Enable video stream

Aktiviert (Enable) Video im RTSP Stream.

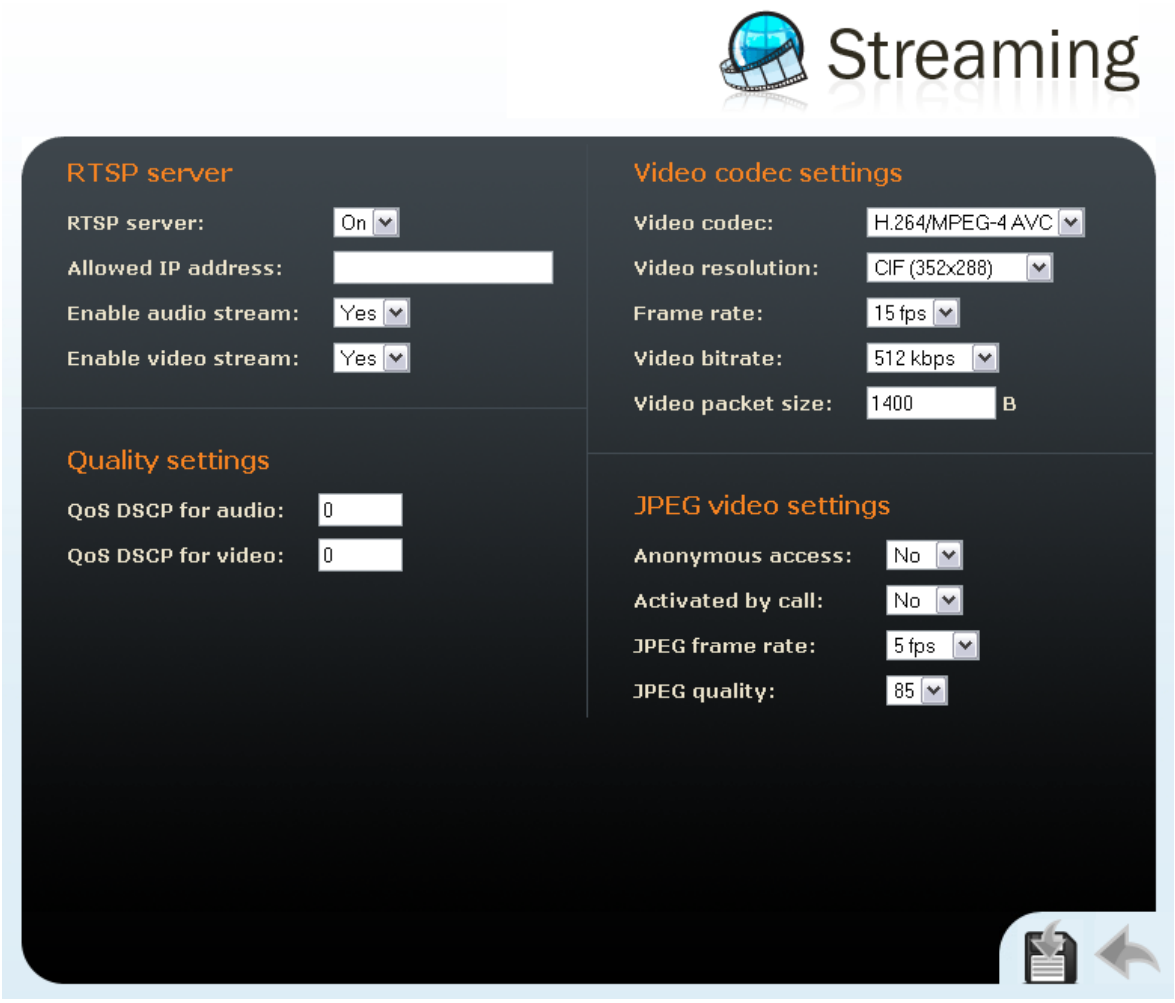


Abbildung 3.24 Video Streaming Einstellung

Qualitätseinstellung - Quality Settings

QoS DSCP for video

Geben Sie hier die Priorisierung der Videodaten im Netzwerk ein. Dieser Wert wird in das ToS (Type of Service) Feld im IP packet header (bits 8–16) kopiert.

Achtung

Falsche Parameter an dieser Stelle verschlechtern die Qualität. Ändern Sie hier nur Werte, wenn Sie sich sicher sind. Achten Sie darauf, dass Ihre Netzwerkhardware diese Funktion unterstützt.

Videostreamingeinstellung - Video Codec Settings

Video codec

Eingabe des Codecs für das Videostreaming: H.264/MPEG4-AVC oder MPEG4 Part2.

Video resolution

Einstellung der Videoauflösung, die übertragen wird. Die Auflösung geht von QCIF (176x144) bis VGA (640×480).

Frame rate

Einstellung der Bildwiederholungsrate die übertragen wird.

Video bit rate

Einstellung der Videobitrate. Eine niedere Bitrate erhöht die Kompression und verschlechtert die Qualität, eine hohe Bitrate erhöht die Netzwerkbelastung.

Video packet size

Paketgröße der RTP Pakete.

VLC Einstellung für Videostreaming - VLC Set-Up for Streaming Video from 2N® EntryCom IP

1. Installation des VLC Media Player (hier: Version 0.9.4).
2. Folgendes Fenster erscheint nach Start des Programms:

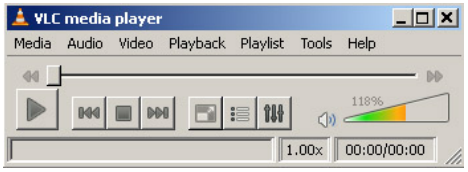


Abbildung 3.25 VLC Media Player Hauptfenster

3. Wählen Sie die Quelle für das Abspielen des Videos aus! *Media->Open Network.*

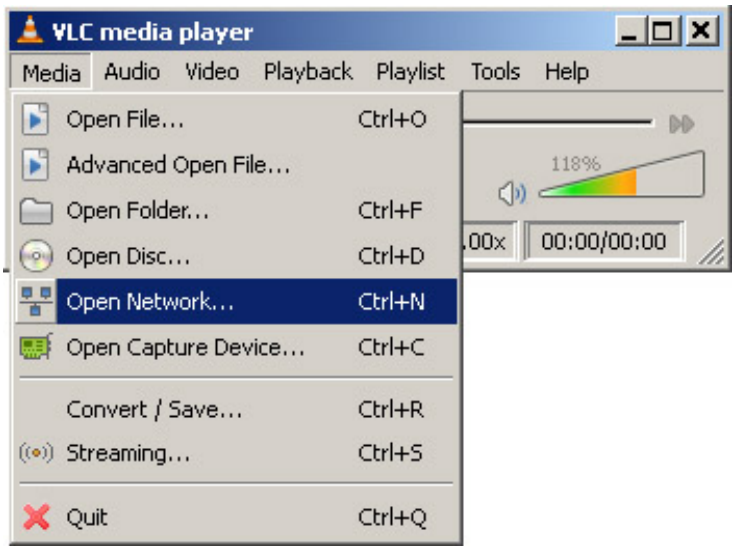


Abbildung 3.26 Offene Netzwerk Verbindung

4. In der Netzwerkeinstellung wählen Sie RTSP Protokoll und fügen die IP Adresse des 2N® EntryCom IP Gerätes, welches das Videosignal sendet, ein. (hier: 192.168.3.175).

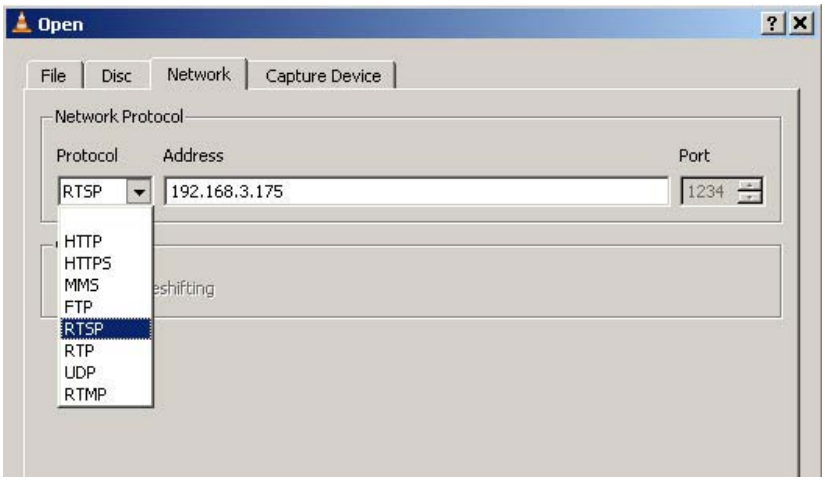


Abbildung 3.27 RTSP Stream IP Adresse Einstellung

5. Wenn Sie die Eingabe mit "OK" bestätigen erscheint folgendes Fenster mit der Videoübertragung.

Abbildung 3.28 Streaming Video Empfang

6. Um die Übertragung zu beenden drücken Sie STOP.

7. Öffnen der Wiedergabeliste, *Playlist –> Show playlist.*

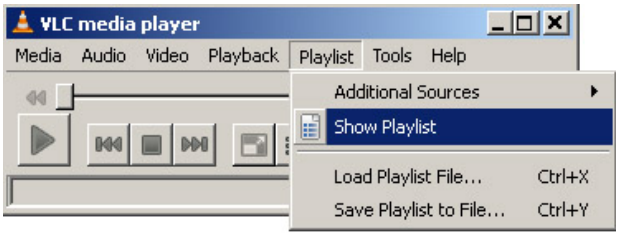


Abbildung 3.29 Show Playlist

8. Die Wiedergabeliste führt die gesehenen Videostreams auf (hier: IP Adresse 192.168.3.175).

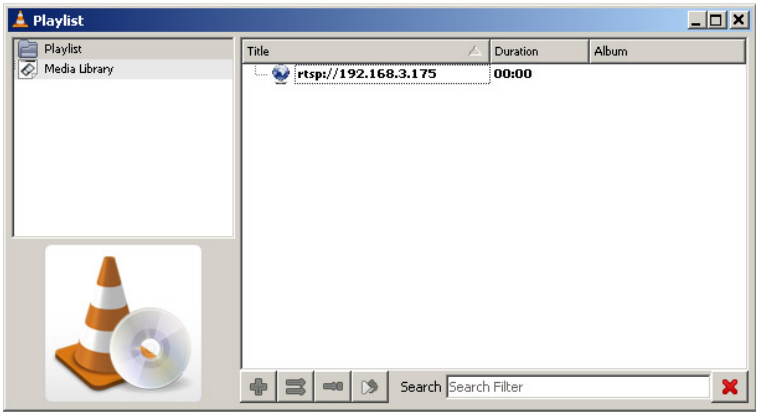


Abbildung 3.30 Playlist Fenster

9. Wiedergabeliste speichern, *Playlist –> Save playlist to file...* menu.

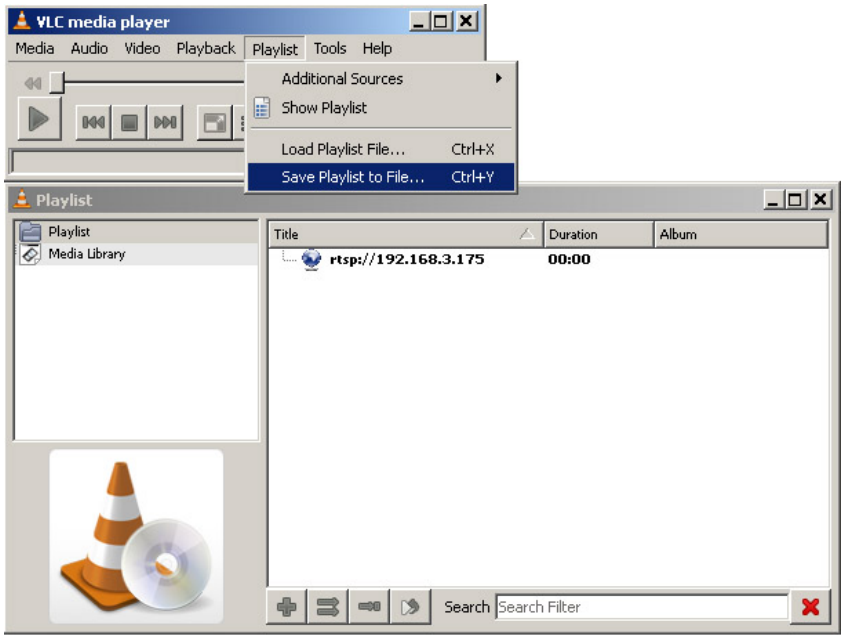


Abbildung 3.31 Playlist Speichern

10. Ab sofort, wann immer Sie das Programm öffnen, wird der Videostream des ausgewählten Gerätes angezeigt.

Abbildung 3.32 Streaming Video Empfang

JPEG Videoeinstellung - JPEG Video Setting

Anonymous access

Sie können ein JPEG video von jeder IP Adresse ohne Authentifizierung herunterladen. Ansonsten geht dies nur nach Authentifizierung oder während eines Gespräches, wenn Activated by Call eingestellt ist.

Call activation

Einstellen, ob das JPEG-Video bei einem Anruf zur Verfügung steht. Diese Funktion muss vom Endgerät unterstützt werden (z.B.: Snom 820/870).

Frame rate

Einstellen der Bildwiederholungsrate, die gesendet wird.

JPEG quality

Einstellen der JPEG Qualität. Der empfohlene Wert ist 85. Dieser Wert beeinflusst die Bildgröße und Qualität.

JPEG Video Download - JPEG Video Use

Das JPEG Video kann für jede Anwendung genutzt werden, die das JPEG Image der 2N® EntryCom IP downloaden kann.

Um das Video zu laden, geben Sie je nach Qualität folgende Zeile im Browser ein:

http://EntryCom_ip_Adresse/enu/camera160x120.jpg

http://EntryCom_ip_Adresse/enu/camera320x240.jpg

http://EntryCom_ip_Adresse/enu/camera352x272.jpg

http://EntryCom_ip_Adresse/enu/camera352x288.jpg

http://EntryCom_ip_Adresse/enu/camera640x480.jpg

Achten Sie darauf, dass dabei der Anonymous access aktiv ist.

Sie können den Download auf eine Taste beim Snom 820/870 legen. Um dies zu tun verwenden Sie die Aktion URL Funktion und geben Sie den folgenden Parameter ein:

http://EntryCom_ip_Adresse/enu/snom870-video.xml.

Automatisches Update - Auto Update

2N® EntryCom IP kann automatische Updates der Konfiguration und Firmware laden. Dies wird über ein TFTP Server realisiert. Sie benötigen dafür die Professional Lizenz.

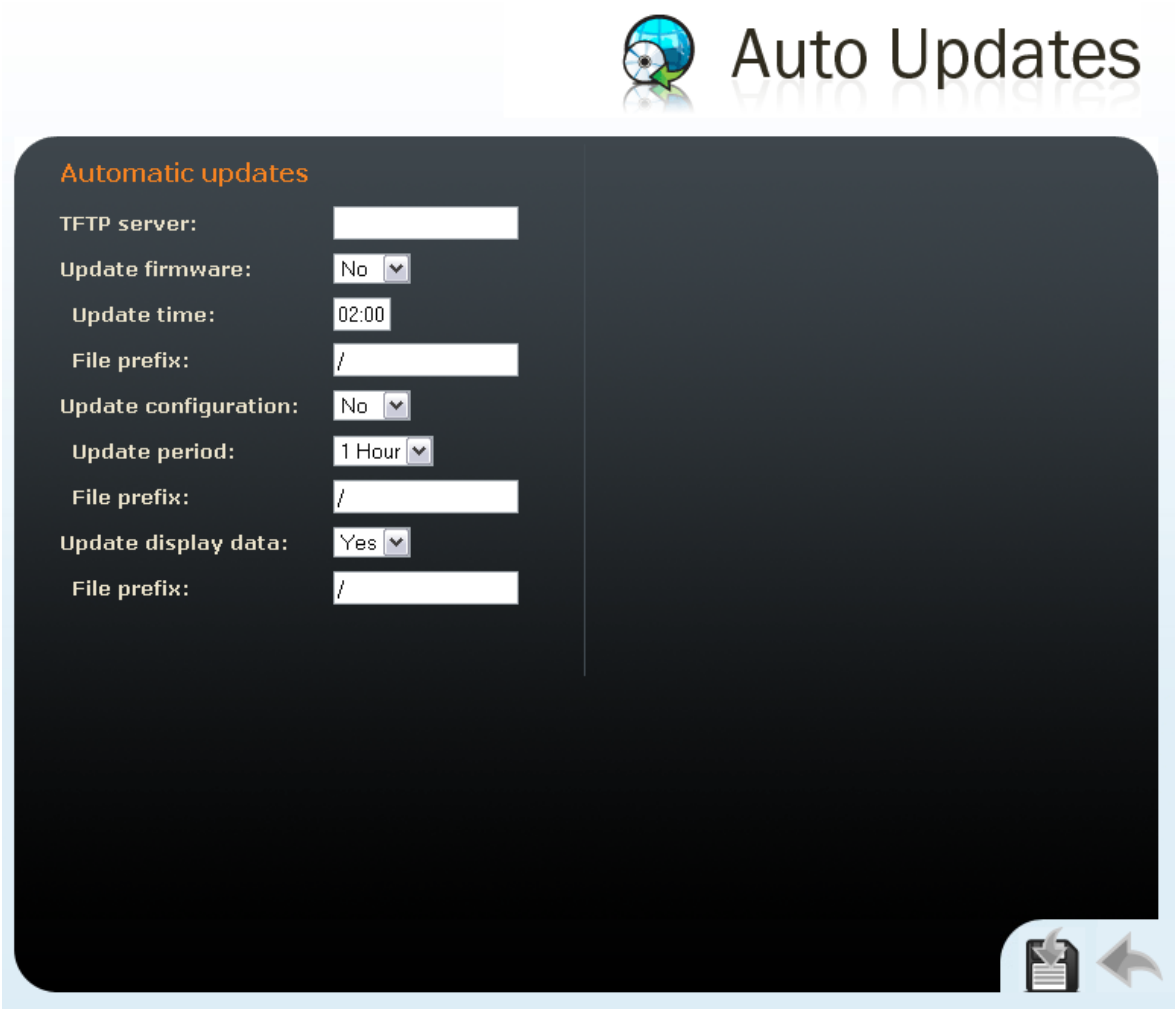


Abbildung 3.33 Firmware Update

Automatisches Update - Automatic Update

TFTP server Adresse

Hier geben Sie die IP Adresse des TFTP Server ein, wo die Firmware und Konfiguration hinterlegt sind.

Update firmware

Ein- und Ausschalten des automatischen Firmware Updates vom TFTP Server.

Update time

Einstellung des Zeitintervall für einen automatischen Firmware-Download. 2N® EntryCom IP kontrolliert in Abständen den TFTP Server für eine aktuelle Firmware Version. Bei erfolgreicher Suche, lädt die 2N® EntryCom IP diese runter und startet die Anlage neu. Verwenden Sie eine Uhrzeit, in der eine geringe Nutzung der Anlage zu erwarten ist.

File prefix

Geben Sie den TFTP Firmwarepfad oder den prefix File ein. 2N® EntryCom IP verwendet den Firmware File namens XipEntryCom_app.bin, X ist der Präfix. Damit können Sie im Netzwerk den Pfad zu Ihrer im PC erstellten Konfigurationsdatei angeben.

Update configuration

Ein- und Ausschalten des automatischen Updates der Konfiguration, die durch den TFTP Server ausgeführt wird.

Update period

Einstellen des Intervalls, nachdem sich das Gerät mit dem TFTP Server verbindet, um die neue Konfiguration herunterzuladen.

File prefix

Geben Sie den TFTP Konfigurationspfad oder den prefix File ein. 2N® EntryCom IP verwendet den Konfigurationsfile XipEntryCom_config.ini, wobei X die Eingabe darstellt.

Update display data

Ein- und Ausschalten des automatischen Display Updates (Daten/Programm) vom TFTP Server. Das Display wird im gleichen Intervall wie der Konfigurationsfile upgedated.

File prefix

Geben Sie den TFTP Display-Daten-Verzeichnispfad oder den prefix File ein. 2N® EntryCom IP verwendet den Konfigurationsfile XipEntryCom_config.ini, wobei X die Eingabe darstellt.

Display

Die 9137160KDD und 9137160CKDD 2N® EntryCom IP Module sind mit einem TFT-Farbdisplay ausgestattet. Die Anzeige verschiedener Informationen ist möglich, z.B. Direktwahltasten, Telefonbuch und Statusmeldungen. Die Einstellung erfolgt über das Display-Konfigurationstool.

Abbildung 3.34 Display

Displayeinstellungen - Display Settings

Display enable

Ein- (Enable) oder Ausschalten (disable) des Display.

Umschaltzeit Displayanzeige - Maximum idle timeout (ads)

Einstellen der Zeit, nach dieser auf die hinterlegten Bilder zugegriffen wird. Der Zähler fängt nach der letzten Tasteneingabe an zu laufen.

Umschaltzeit Telefonbuch (Namenstaste) - Maximum idle timeout (name tags)

Nach dieser Zeit schaltet das Gerät vom strukturierten Telefonbuch zurück auf den Modus mit den Direktwahltasten.

Suchmodus - Search mode

Hier können Sie einstellen, wie im Telefonbuch gesucht wird. Bei der Einstellung ”prefixes” wird nach den Anfangsbuchstaben gesucht. Bei “any occurrence” ist die Freitextsuche aktiv.

System Log

Dieses Menü ist zur Systemkonfiguration und zum Log message versandt zu nutzen. Dieses Feature ist sehr hilfreich wenn Sie z.B. dem technischen Support für die 2N® EntryCom IP Informationen zukommen lassen wollen. Normalerweise muss man hier nichts konfigurieren. Um die Syslog Dateien zu empfangen, benötigen Sie einen Syslog Server auf Ihrem PC.

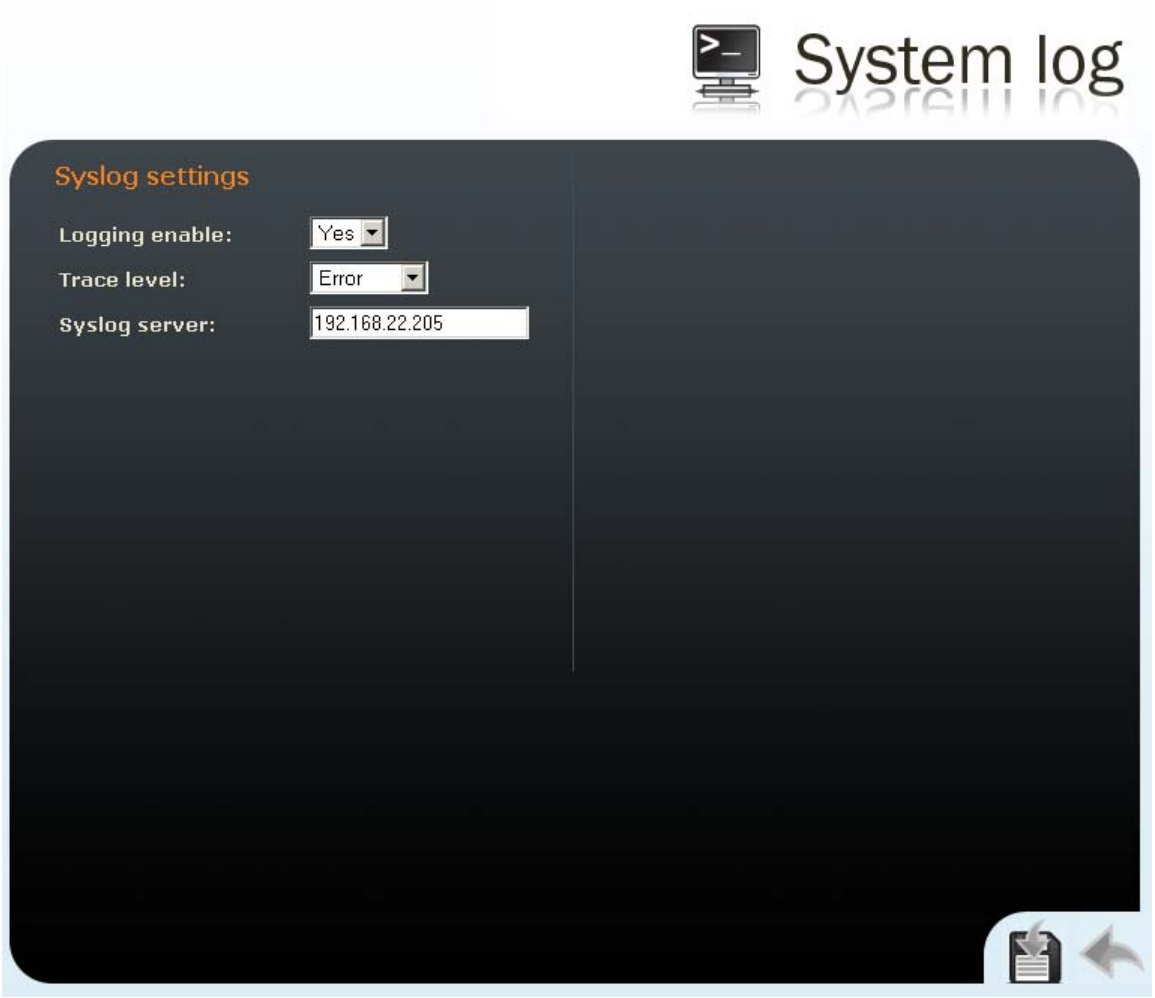


Abbildung 3.35 System Log

Logging ein / aus - Logging enable

Ein- uns Ausschalten der syslog Dateien Versendung, die dann auf dem syslog Server gespeichert werden.

Trace level

Einstellung, welche Details gesendet werden.

IP des Syslog Servers - Syslog server

Die IP Adresse des syslog Servers auf dem die syslog Applikation läuft.

E-Mail

2N® EntryCom IP ermöglicht, im Falle die angerufene Person ist nicht erreichbar, eine E-Mail Sendung mit den Basisinformationen des verpassten Anrufes. Falls die 2N® EntryCom IP mit einer Kamera ausgestattet ist, kann ein Bild mit der anrufenden Person gesendet werden. Für diese Funktion benötigen Sie die Professional Lizenz.

Abbildung 3.36 E-Mail

SMTP Server Einstellungen - SMTP Server Settings

Service enabled
Ein- und Ausschalten des E-Mail Service der 2N® EntryCom IP.

Server name
Server Adresse zu der die E-Mail versendet werden soll.

Server port
Einstellen des SMTP Server Port. Die Werkseinstellung ist 25.

Login
Eingabe des Benutzernamens (wenn Autorisierung erwünscht) für den SMTP Login.

Password
Passworteingabe für Login.

E-Mail Einstellung - E-Mail Settings

Sender's e-mail
Eingabe der E-Mail Adresse der Sendestation, damit diese beim Versand angezeigt wird.

Default e-mail
Im Falle eines entgangenen Anrufes sendet die 2N® EntryCom IP eine E-Mail zur hinterlegten Adresse im Telefonbuch. Ist keine E-Mail Adresse hinterlegt, wird die E-Mail zur voreingestellten Adresse versendet. Ist dieses Feld ebenso leer, wird keine E-Mail gesendet.

Deliver in
Einstellen, wie lange die 2N® EntryCom IP versuchen soll, die E-Mail an den unzugänglichen SMTP Server zu senden.

E-Mail Inhalt - E-Mail Content Settings

Attach pictures
Einstellung, ob ein Bild mit der E-Mail versendet werden soll.

Number of pictures
Wieviele Bilder sollen während des Klingelns von der Person aufgenommen und mit der E-Mail versendet werden.

Picture resolution
Welche Auflösung sollen die Bilder haben?

Subject
Inhalt der Betreffzeile.

Body

Eingabe des E-Mail Inhalts mittels HTML Befehl. Es können vordefinierte Informationen in die E-Mail eingefügt werden, wie z.B. Benutzername, Datum, Zeit, Identifikation und/oder Rufnummer. Diese Attribute werden vor dem Versenden der E-Mail mit den entsprechenden Daten gefüllt:

$User$	*Called user name / Benutzername*
$DateTime$	*Current date and time / Datum u. Anrufzeit*
$DialNumber$	*Called number / Rufnummer*
$EntryComId$	*2N® EntryCom IP identifier / ID der Türsprechstelle*

Verschiedenes - Miscellaneous

Hier können Sie verschiedene Parameter konfigurieren die keine eigenes Menü besitzen.

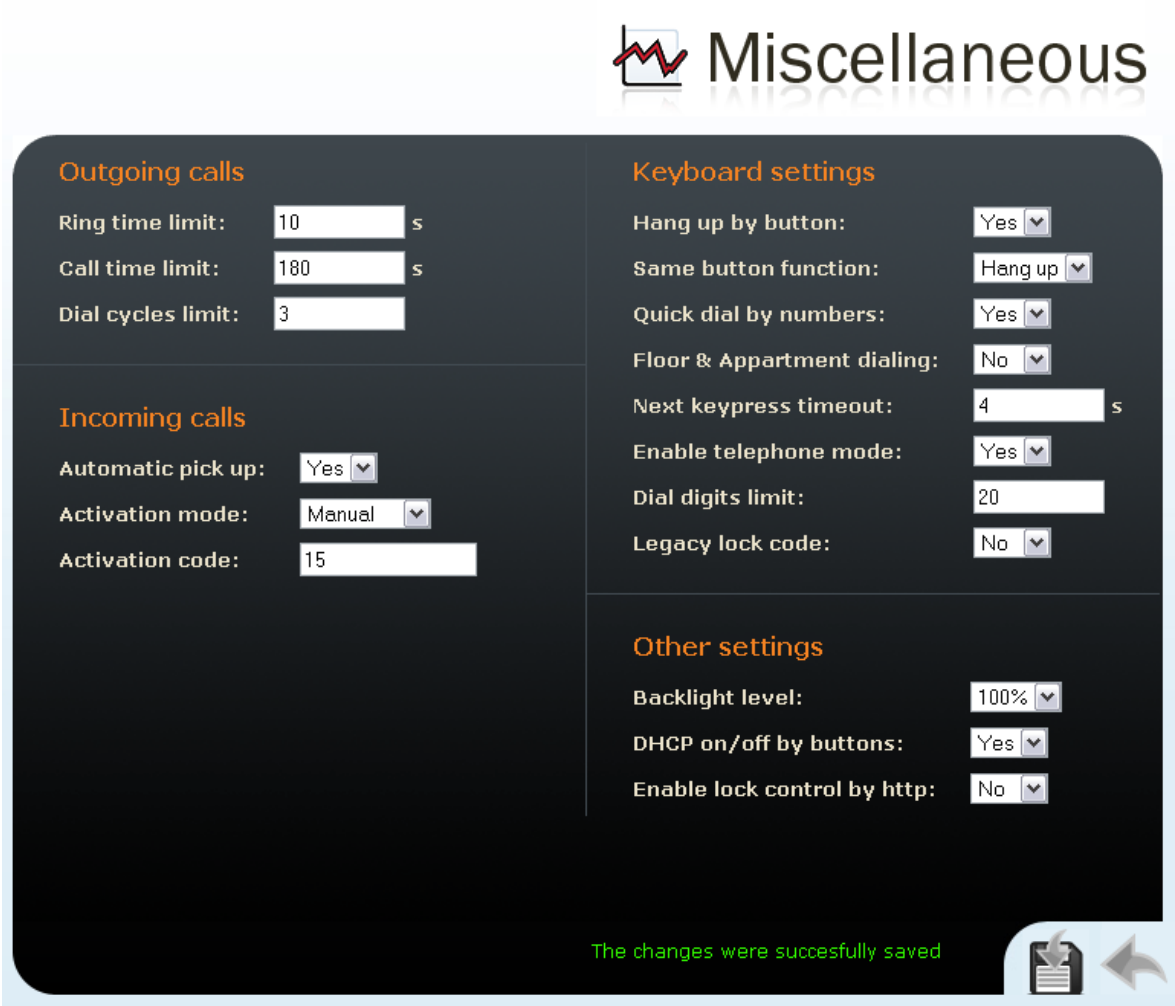


Abbildung 3.37 Miscellaneous Einstellung

Gehende Anrufe - Outgoing Calls

Rufzeitlimit - Ring time limit

Einstellung der Zeitspanne nach dieser ein gehender, erfolgloser Gesprächsaufbau abgebrochen wird. Wenn der Ruf über ein GSM Gateway aufgebaut wird ist es besser eine längere Zeitspanne wie 20sek. einzustellen.

Max. Gesprächszeit - Call time limit

Einstellung der maximalen Gesprächsdauer. 10 Sekunden vor Ende des Gesprächs erzeugt die 2N® EntryCom IP einen Signalton, der das Gesprächsdauerende ankündigt. Das Gespräch kann durch Drücken einer beliebigen Taste (wie #, usw.) auf dem Telefon verlängert werden.

Anzahl der Anrufe - Dial cycles limit

Einstellung der max. Anzahl der Anrufe, Weiterleitungen usw. bei einem Anruf aus dem Telefonbuch. Wenn kein Teilnehmer abnimmt verhindert diese Begrenzung ein Blockieren des Systems, da sonst z.B. die Vertretung dauernd angewählt wird.

Eingehende Anrufe - Incoming Calls

Automatische Rufannahme - Automatic answer

Definiert wie 2N® EntryCom IP einen eingehenden Anruf behandelt. Wenn die automatische Rufannahme aus ist klingelt 2N® EntryCom IP und es muß zum Gesprächsaufbau die * Taste gedrückt werden. Ist diese Funktion auf Yes nimmt 2N® EntryCom IP das Gespräch an und behandelt dieses wie im Aktivierungsmodus eingestellt.

Aktivierungsmodus - Activation mode

Wenn die automatische Rufannahme aktiv ist werden kommende Gespräche von der 2N® EntryCom IP angenommen.
2N® EntryCom IP kann bis zu 3 Anrufe zur gleichen Zeit annehmen. Es ist möglich, die 2N® EntryCom IP über eingehende Anrufe via Tonwahl von Ihrer Tastatur aus zu kontrollieren (z.B. Aktivierung/Deaktivierung von Benutzern/Profilen). Nur ein Anruf kann mit Mikrofon, Lautsprecher und Kamera verbunden werden. Nutzen Sie die Parameter des Aktivierungsmodus, um die Einstellungen vorzunehmen, ob eingehende Anrufe automatisch oder nach Eingabe des Aktivierungscode mit der 2N® EntryCom IP verbunden werden.

Activation code

Einstellen des erforderlichen Aktivierungscode zur Audio- und Videoverbindung der eingehenden Anrufe, wenn die automatische Annahme aktiv ist und der Aktivierungscode auf manuell eingestellt ist.

Beep on connect

Verwenden Sie diesen Parameter zur Aktivierung/Deaktivierung der Verbindungssignalisierung (Signalton) bei einem eingehenden Anruf.

Tastatur Einstellung - Keyboard Settings

Auflegen mit Taste # - Hang up by # button

Gespräch kann mit Taste # beendet werden.

Doppelter Tastendruck - Same button function

Hier stellen Sie ein was passiert (Funktionszuweisung), wenn eine Taste nochmals gedrückt wird.

None *– doppelter Tastendruck hat keine Funktion.*

Hang-up *– Beendet den Rufaufbau oder das aktive Gespräch.*

Dial next *– Hier wird bei einer Kurzwahltaste die nächste Nummer im Verzeichnis gewählt.*

Flash *– Hier wird ein Flash-Signal gesendet.*

Kurzwahltasten - Quick dialling using digits

Ermöglicht den Anruf einer Zielperson mittels 2- / 3-stelliger Zifferneingabe, die für das Ziel hinterlegt ist. Bestätigung des Kurzwahlcodes mit *.

Stockwerkswahl - Floor & Apartment dialling

Schaltet die Stockwerksfunktion ein. Zuerst wird das Stockwerk über die Tastatur eingegeben, danach über die Kurzwahltasten das Appartment. Die Tasten 1 – 6 sind die Appartements im Stockwerk (A bis F). Folgend die Zuordnung der Stockwerke und Appartments: 01A – 1, 01B – 2, 01C – 3, 01D – 4, 01E – 5, 01F – 6, 02A – 7, 02B – 8 etc. bis 99F – 594.

Tastatur Timeout - Keystroke timeout

Maximale Zeit zwischen dem Betätigen zweier Tasten auf der 2N® EntryCom IP Tastatur.

Einschalten des Telefonmodus - Enable telephone mode

Erlaubt die 2N® EntryCom IP als normales Freisprechtelefon zu benutzen. Eingabe erfolgt über die Tastatur: *Telefonnummer*.

Max. Wählbare Ziffern - Dial digits limit

Hier geben Sie die max. Länge der wählbaren Rufnummer ein. Nach erreichen der max. Länge wird die eingegebene Rufnummer ohne drücken der * Taste gewählt.

Legacy lock code

Festlegen, ob der erste Code in der Liste das Schloß 1 und 2 von einem VoIP-Telefon ohne gültige * Bestätigung betätigen kann.

Sonstige Einstellungen - Other Settings

Hintergrundbeleuchtung - Backlight level

Einstellen der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.

DHCP ein/aus mit Tasten - DHCP on/off by buttons

Einstellen ob die 2N® EntryCom IP mit einer Tastenkombination die IP Adresse vom DHCP Server erhält. Siehe auch Kapitel "Umschalten der Grundeinstellung – Dynamische IP Adresse".

Aktivieren des Türöffner mit HTTP / Enable lock control by HTTP

Erlaubt den Türöffner über HTTP-Befehle zu steuern. Ein- oder Ausschalten kann mit folgendem Befehl erfolgen:
http://EntryCom_ip_Adresse/enu/lockstate.xml.p?lock**X**state=**Y**, wobei X der Türöffner ist (1-4) und Y ist 0 für aus, 1 für ein und 2 für Wechseln des Zustands.

RFID Kartenleser - RFID Card Reader

2N® EntryCom IP (Artikel-Nr. 91371…D.) können mit einem internen multifunktoins Modul inklusive RFID Kartenleser (Artikel: 9137430E) ausgestattet werden. Dieses Modul erweitert die 2N® EntryCom IP um einen EM41XX RFID Kartenleser, zwei Relais für externe Schaltvorgänge, zwei logische Eingänge sowie RS-485 und Wiegand Interfaces.

Achtung

Derzeit wird mit der aktuellen Softwareversion 1.13.x nur der Kartenleser und die Relaisschaltkontakte unterstützt. Die Unterstützung der digitalen Ein- und Ausgänge, RS485 und Wiegandinterface ist für eine spätere Firmwareversion vorgesehen.

RFID Kartenleser Funktion - RFID Card Reader Function

2N® EntryCom IP ermöglicht es eine RFID Karte zu einem Telefonbucheintrag zuzuordnen. Die Einstellung des Identifikationscode wird über den **ID card** Parameter im **Telefonbuch Menü** vorgenomme. Wenn eine gültige Karte genutzt wird, aktiviert sich der Kartenleser. Das Türschloss kann im Kartenleser Menü zugewiesen werden.

Es wird die Nutzung eines externen Kartenlesers empfohlen (Artikel: 9137420E), der mit Ihrem PC verbunden werden kann und Ihnen die Einstellung der Benutzerkartenidentifikation erleichtert.

Nutzung von Plus und Minus Karten - Use of Plus and Minus Cards

Die sogenannten Plus/Minus Karten helfen Ihnen beim Hinzufügen und Entfernen von Identifikationskarten ohne Verwendung des 2N® EntryCom IP Konfigurationsmenüs. Funktionsweise:

Markieren Sie zwei RFID Karten mit **+** und **-**. Nutzen Sie die Plus Karte um Positionen hinzuzufügen und die MINUS Karte um Positionen von der Liste für gültige Karten an der 2N® EntryCom IP zu löschen. Geben Sie die Identifikationscodes beider Karten in die Plus Karten ID und Minus Karten ID Felder bzw. in das Kartenleser Einstellungsmenü ein.

Um eine Karte zur Liste der gültigen Karten hinzuzufügen, verwenden Sie die Plus Karte an der 2N® EntryCom IP und anschließend, jedoch nicht später als 3 Sekunden, die Karte die hinzugefügt werden soll. Diese Karte wird in die erste freie Zeile der Liste für gültige Karten hinzugefügt. Falls die Liste bereits voll ist, wird die Karte nicht installiert. Die Installation bzw. die Ablehnung werden akustisch signalisiert.

Um eine Karte von der Liste zu entfernen, verwenden Sie die Minus Karte an der 2N® EntryCom IP und anschließend, jedoch nicht später als 3 Sekunden, die Karte die entfernt werden soll.

Sie können bis zu 10 Karten auf diesem Wege managen. Nutzen Sie das Menü "RFID Card Reader - Installed Cards" zur Bearbeitung der Gültigkeitsliste.

Bewahren Sie die Plus/Minus Karten an einem sicheren Ort auf!

RFID Card ID

Ein Identifikationscode ist eine einmalige RFID Kartennummer, bestehend aus zwei, durch Sternchen getrennten Abschnitten. Der erste Abschnitt bezeichnet den ID Type (Format), der zweite Abschnitt ist die ID Nummer an sich. Die aktuelle Software unterstützt die folgenden Formate:

0*XXXXXXX	'0' ist das interne 2N® EntryCom IP Format.
1*XXXXXXX	'1' ist das externe USB RFID Kartenleser Format (Artikel: 9137420E).

Konfiguration mit externen RFID Kartenleser - Configuration with External RFID Card Reader

Um die Eingabe von Karten ID Codes zu erleichtern, empfiehlt sich die Verwendung des externen Kartenlesers. Dieser kann via USB Interface mit Ihrem PC verbunden werden. Geben Sie die Karten ID über das Web Interface wie folgt ein:

Eingabe **1*** (ID Typ) in das Karten ID Feld, der Cursor muss hinter dem Sternchen stehen. Wenn Sie nun die Karte verwenden, wird der Kartencode automatisch in das restliche Feld eingetragen.

Konfiguration ohne externen RFID Kartenleser - Configuration without External RFID Card Reader

Um einen Kartencode zu speichern, nutzen Sie die neue Karte und kopieren sie deren angezeigte ID in das entsprechende Feld des Access Log (RFID Card Reader – Access Log).

Benutzung des RFID Kartenleser Modul Relais - Use of RFID Card Reader Module Relay

Das Kartenleser Modul ist mit 2 Relais für verschiedene Zwecke ausgestattet (z.B. Schalter für zusätzliche Schlösser, Lichtschaltung usw.). Die Einstellung erfolgt über das Lock setting Menü.

RFID Card Reader Einstellung – Module Settings

2N® EntryCom IP kann mit einem internen Kartenleser ausgestattet werden der folgenden Einstellungsmöglichkeiten besitzt:

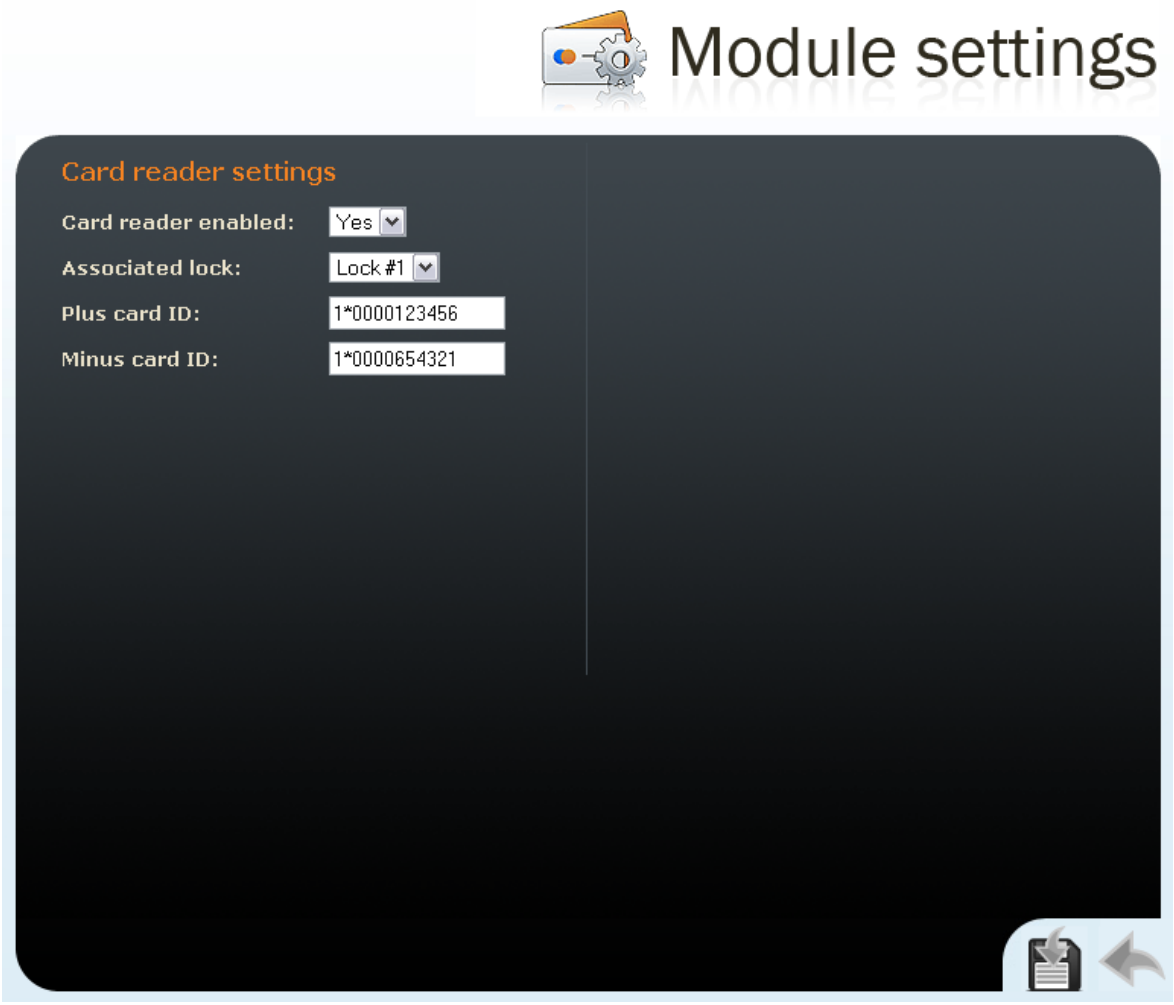


Abbildung 3.38 Kartenleser – Modulare Einstellung

Einstellung - Card Reader Settings

Card reader enabled

Aktivieren/Deaktivieren der Kartenleserfunktion.

Associated lock

Bestimmen Sie den Schaltkontakt, welcher durch eine gültige Karte aktiviert wird.

Plus card ID

Geben Sie die ID der Plus Karte ein, um mit dieser Karte die Liste der gültigen Karten (hinzufügen) zu bearbeiten. (Kapitel: RFID Card Reader - Installed Cards). Wenn Sie hier nichts eintragen, kann die Plus/Minus Kartenfunktoin nicht angewendet werden.

Minus card ID

Geben Sie die ID der MINUS Karte ein, um mit dieser Karte die Liste der gültigen Karten (löschen) zu bearbeiten. (Kapitel: RFID Card Reader - Installed Cards). Wenn Sie hier nichts eintragen, kann die Plus/Minus Kartenfunktoin nicht angewendet werden.

RFID Card Reader – Installed Cards

Diese Übersicht enthält alle installierten Karten der 2N® EntryCom IP, welche mittels der Plus/Minus Karten freigegeben wurden. Die Karten können auch manuell installiert werden.

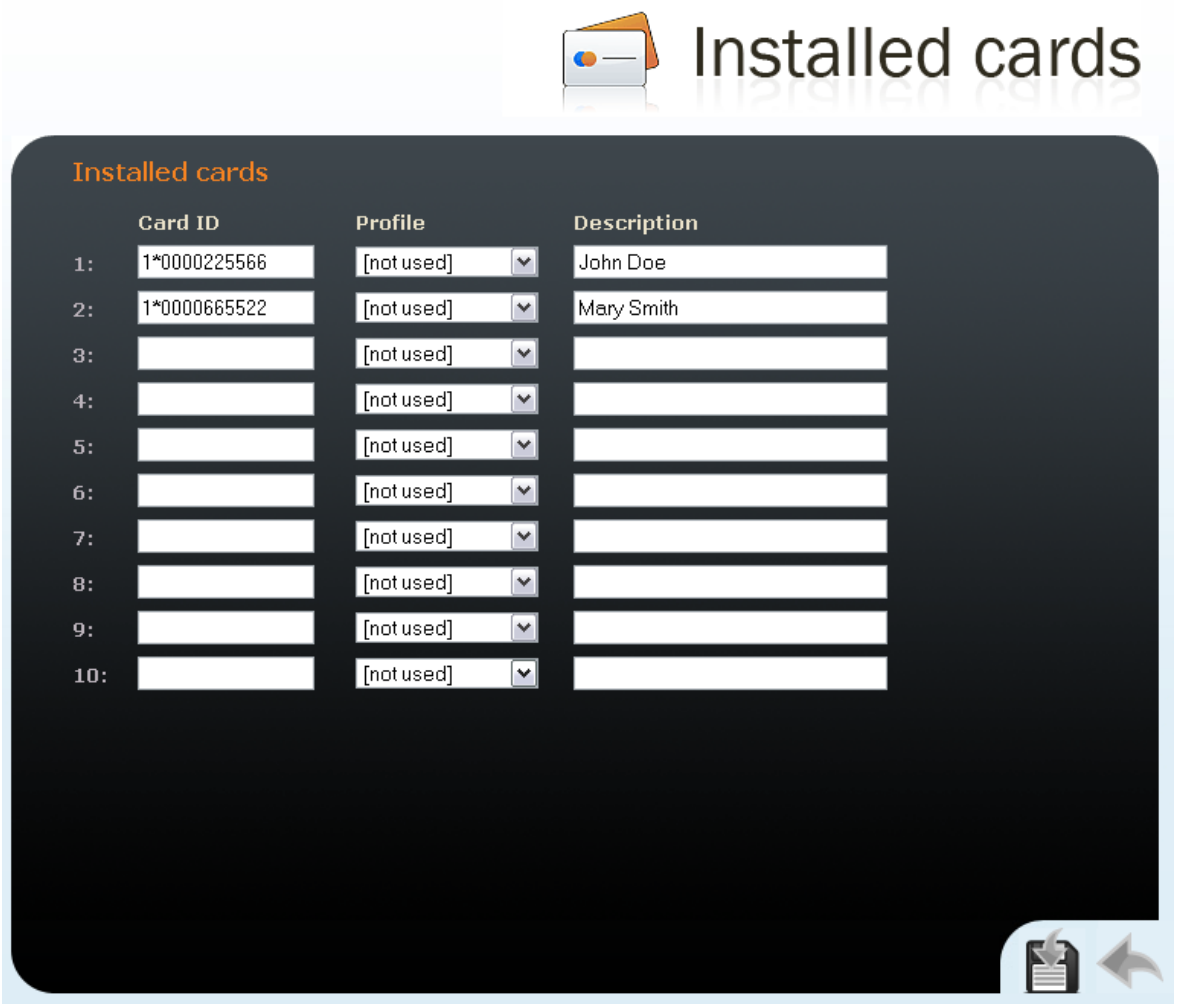


Abbildung 3.39 Kartenleser – Installierte Karten

Installierte Karten - Installed Cards

Karten ID - Card ID

Eingabe der RFID-Karten ID.

Profil - Profile

Bestimmen Sie ein Zeitintervall, um die Karten auf ihre Gültigkeit hin zu kontrollieren.

Beschreibung - Description

Hier können Informationen zur Karte eingetragen werden, z.B. Karteninhaber.

RFID Card Reader – Access Log

Diese Übersicht zeigt die zehn letzten Karten, die den Kartenleser genutzt haben.

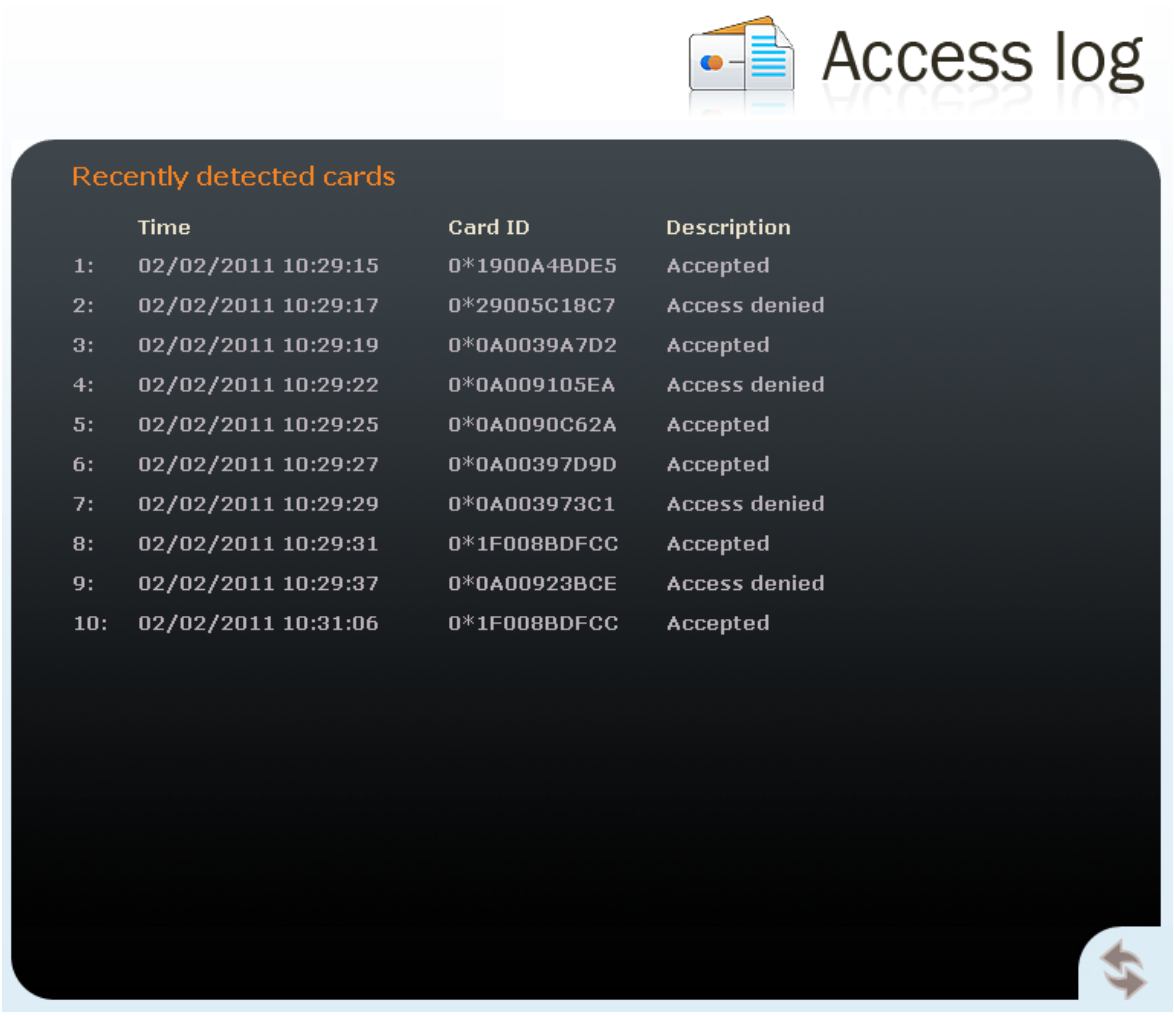


Abbildung 3.40 Kartenleser – Access Log

Kürzlich erkannte Karten - Recently Detected Cards

Zeit - Time
Erkennungsdatum, -zeit.

Card ID
Karten ID Code.

Description
Zusatzinformationen zur Kartennutzung, z.B. gültig/ungültig etc.

Werkzeuge - Tools

Dieses Menü hilft Ihnen Datum/Zeit der 2N® EntryCom IP einzustellen, außerdem können Sie das Gerät neu starten!

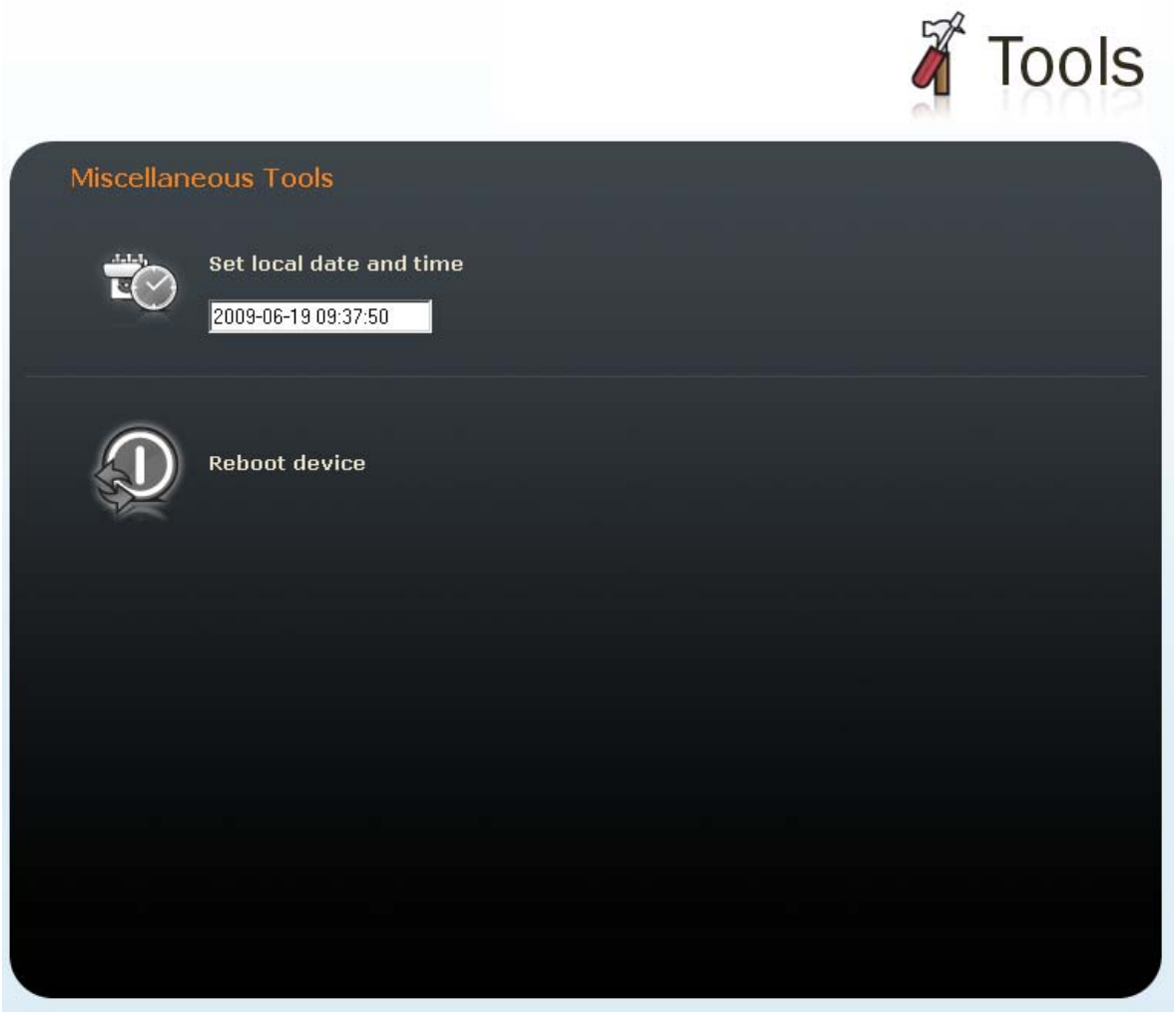


Abbildung 3.41 Tools

Datum und Zeit Einstellung - Local Date and Time Setting

Kann für die Datums- und Zeiteinstellung genutzt werden, falls die NTP Synchronisation nicht zur Verfügung steht. Drücken Sie den Button, um die 2N® EntryCom IP Zeit mit der PC Zeit zu synchronisieren.

Gerät neu starten - Reboot device

Bei der Änderung von Parametern (Netzwerkeinstellung, Administration des Web Interfaces und einige SIP Konfigurationsparameter) ist zum Teil der Neustart des Gerätes für die Speicherung nötig!

Konfiguration - Configuration

Dieses Menü konfiguriert Upload, Download und Reset auf Werkseinstellung.

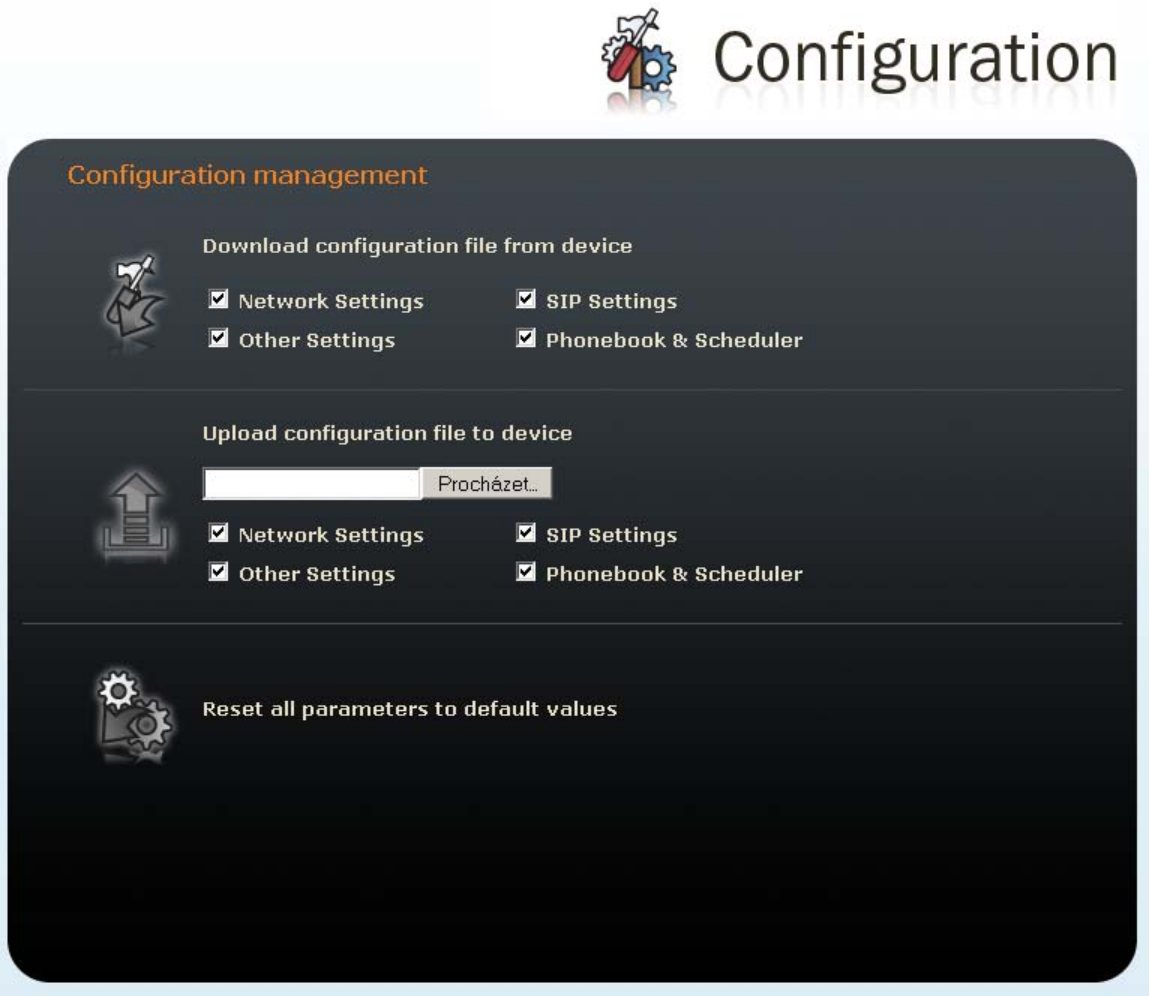


Abbildung 3.42 Konfigurationseinstellung

Download Konfiguration vom Gerät - Download configuration from device

Hier können Sie aktuelle Konfiguaration auf Ihrem PC speichern. Drücken Sie die Fläche . Aktivieren Sie vorher die Checkboxen welche Verzeichnisse Sie sichern wollen.

Upload einer Konfiguration vom PC - Upload configuration to device

Hochladen einer Konfiguration auf die 2N® EntryCom IP. Suchen Sie das Konfigurationsfile nachdem Sie die Checkboxen ausgewählt haben und drücken Sie auf den Button zum Upload. Bei der Übernahme von Daten einer anderen 2N® EntryCom IP, welche im selben Netzwerk installiert wird, deaktivieren Sie die SIP- und Netzwerk Einstellungen.

Reset auf Werkseinstellung - Resetting of all parameters

Zurücksetzen der 2N® EntryCom IP auf Werkseinstellung.

Achtung

Hier werden keine Netzwerkeinstellungen zurückgesetzt. Um die Netzwerkeinstellungen zu ändern verwenden Sie das Menü *„Umschalten der Grundeinstellung – Feste IP Adresse*" und *„Umschalten der Grundeinstellung – Dynamische IP Adresse*". Dort können Sie den Webserver und die Adressvergabe ein- und ausschalten.

Display Program

Dieses Menü beschreibt den Upload des Displayprogramms. Das Displayprogramm finden Sie auf der beiliegenden CD. Zur Displayeinstellung wechseln Sie bitte in das Display-Kapitel.

Display Program Uploading

Klicken Sie auf durchsuchen und markieren Sie das Displayprogramm, danach drücken Sie den Button zum Upload auf die 2N® EntryCom IP. Wenn Sie keine Datei auswählen, wird das Standarddisplayprogramm verwendet.

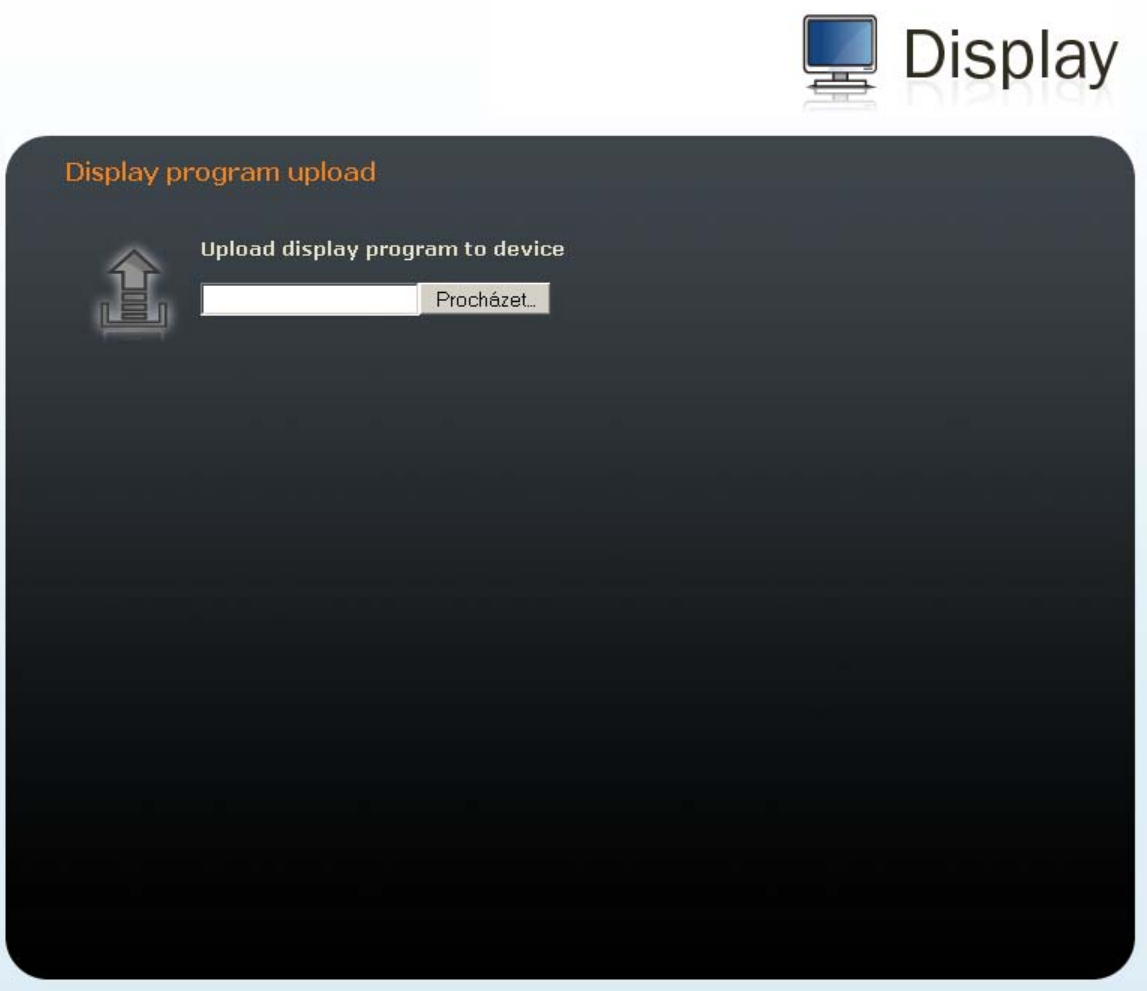


Abbildung 3.43 Display Program Uploading

Firmware

Dieses Menü beschreibt den manuellen Firmwareupload.

ManuellesFirmwareupdate - Manual Firmware Update

Zum manuellen Updaten der Firmware klicken Sie auf durchsuchen, markieren Sie die Datei mit der Firmware und drücken Sie den Button, um die Firmware auf das Gerät zu laden.

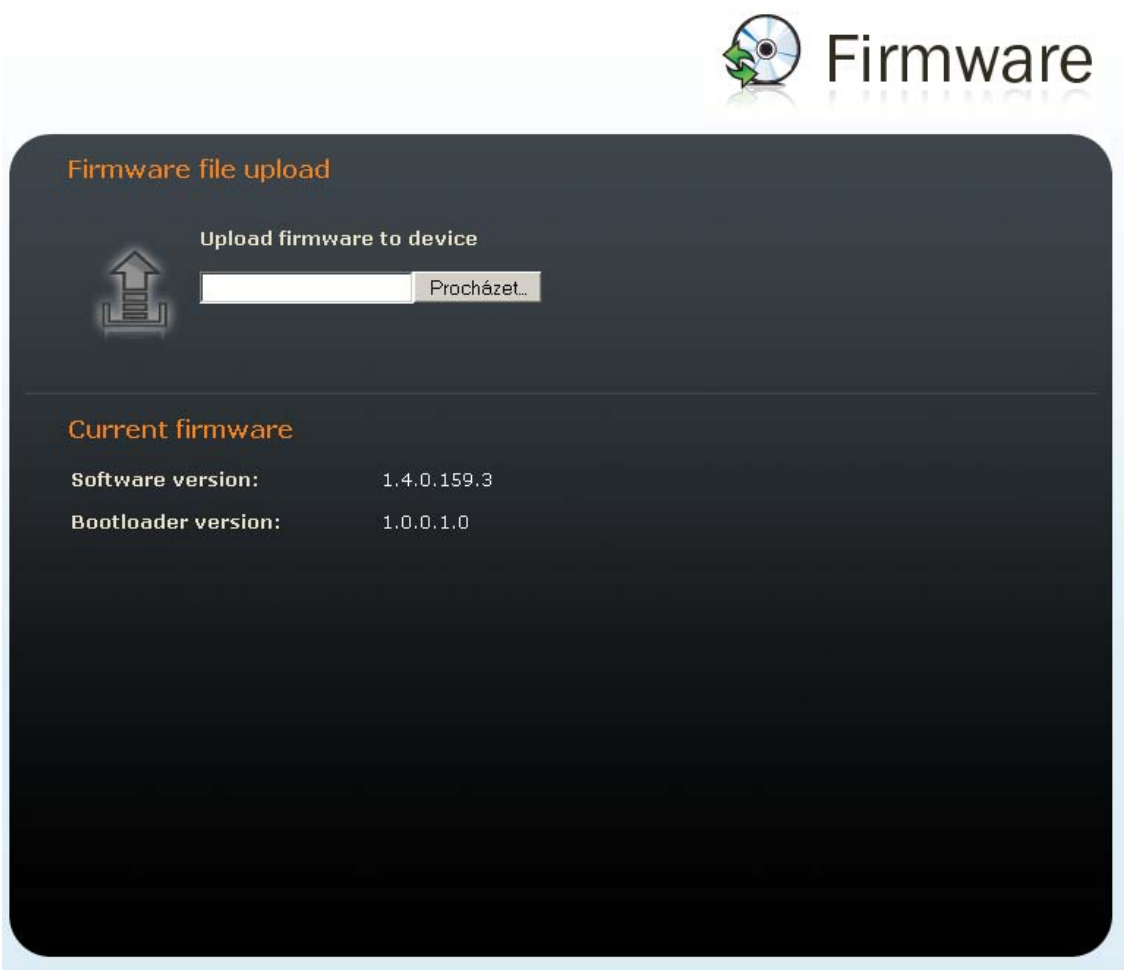


Abbildung 3.44 Firmware

Eigene Töne - User Sounds

Dieses Menü beschreibt die Einrichtung der individuellen Töne der 2N® EntryCom IP. Diese können anstatt der Standardtöne verwendet werden.

Eigene Töne Upload - User Sound Upload

Hier können Sie eigene Töne auf die 2N® EntryCom IP hochladen. Suchen Sie die hochzuladende Datei auf Ihrem Computer und drücken Sie den Button zum Upload in die 2N® EntryCom IP. Das Soundformat ist 8bit oder 16bit .WAV file mit 8kHz sampling frequency. Drücken Sie zum Entfernen eines hochgeladenen Files. Drücken Sie zum Abspielen auf Ihrem PC.

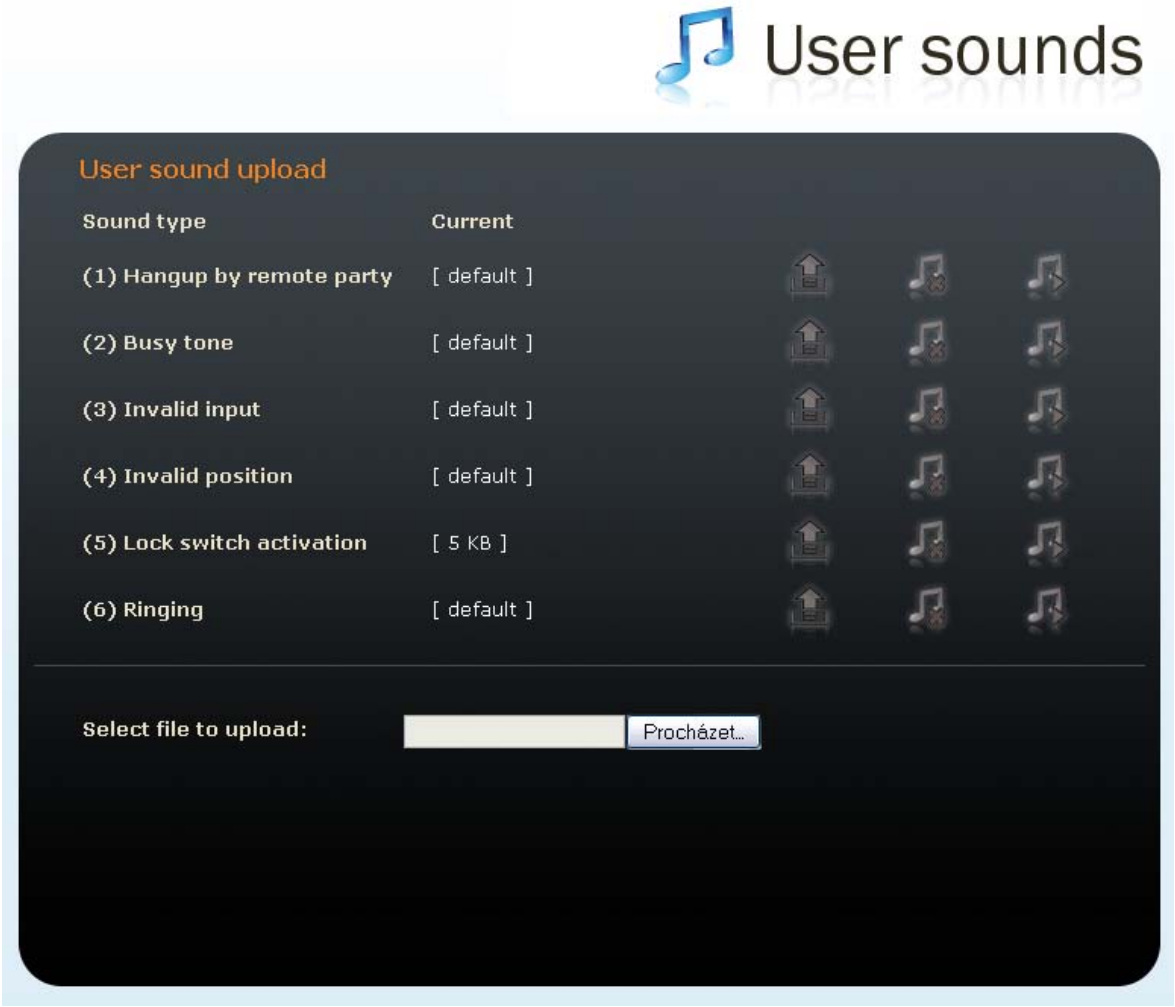


Abbildung 3.45 Benutzertöne

Die folgenden Sounds können geändert werden:

Hang-up by remote party *– Ton beim „Auflegen der Gegenstelle“.*
Busy tone *– ersetzt den „Standardbesetztton“.*
Invalid input *– ersetzt den „falscher Code für d. Türöffner eingegeben“ Ton.*
Invalid position *– ersetzt den „Klingeltaste nicht belegt“ Ton.*
Lock switch activation *–ersetzt den „Türöffner betätigt“ Ton.*
Ringing *– ersetzt den „Standardklingelton“ für eingehende Gespräche.*

Network Trace

Hier können Sie den kommenden und gehenden Netzwerkverkehr überwachen. Die Datei mit den gescannten Daten kann downgeloadet und analysiert werden, z.B. mit dem Programm Wireshark (www.wireshark.org). Drücken Sie den Startknopf zum Aufzeichnen der Netzwerkdaten und den Stop Knopf zum beenden.

Die Daten werden in einem Puffer von ca. 4MB gespeichert. Ist dieser voll werden die ältesten Daten überschrieben. Reduzieren Sie die video stream transmission speed for packet capturing auf 512kbps.

Wird der Network Trace gestartet, werden alle Daten im Netzwerk erfasst und gespeichert (nicht nur Daten der Türsprechstelle)!

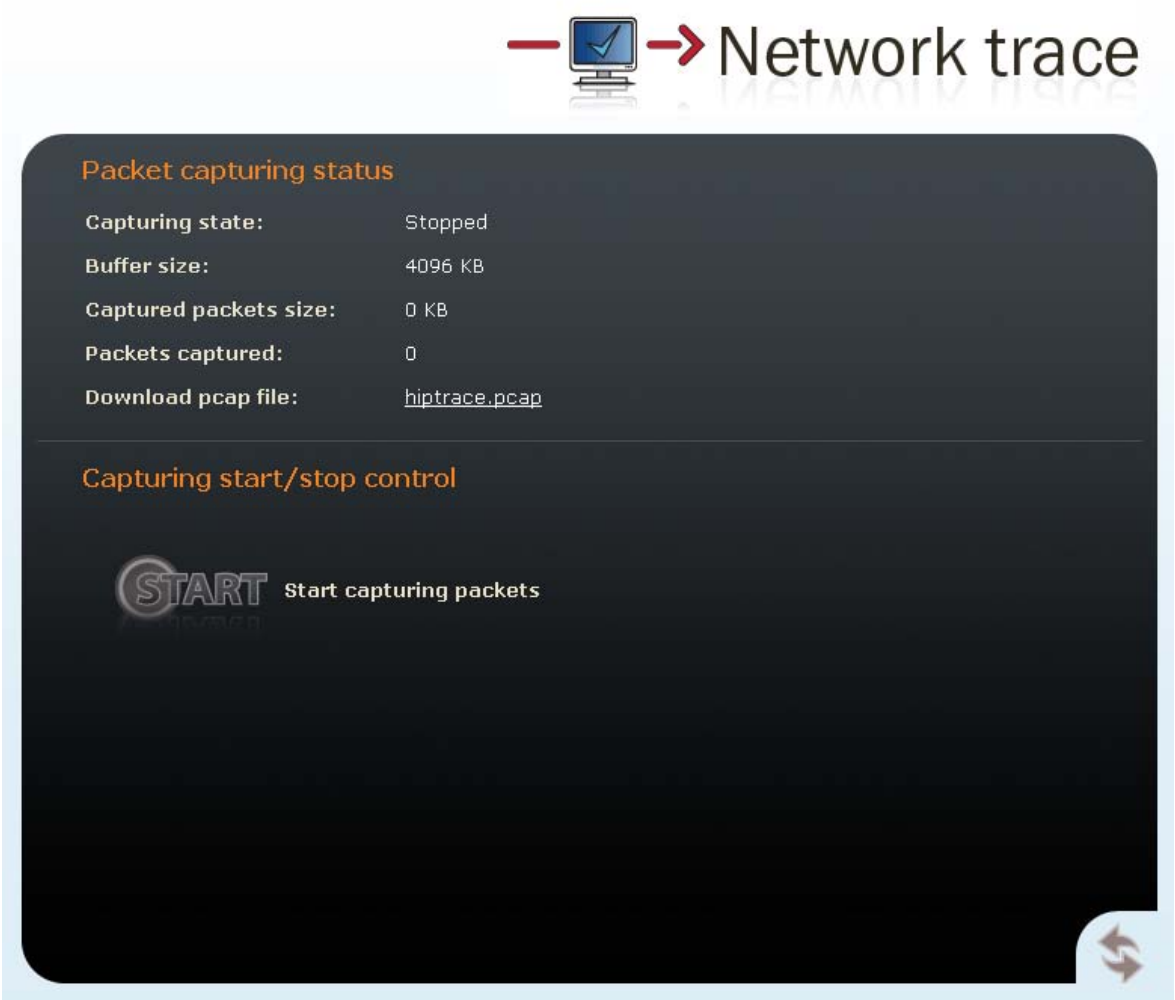


Abbildung 3.46 Network trace

Lizenz - Licence

Hier geben Sie den Lizenzcode zur Erweiterung auf die Professional-Version ein.

Lizenz - Licence

Lizenztyp - Licence type

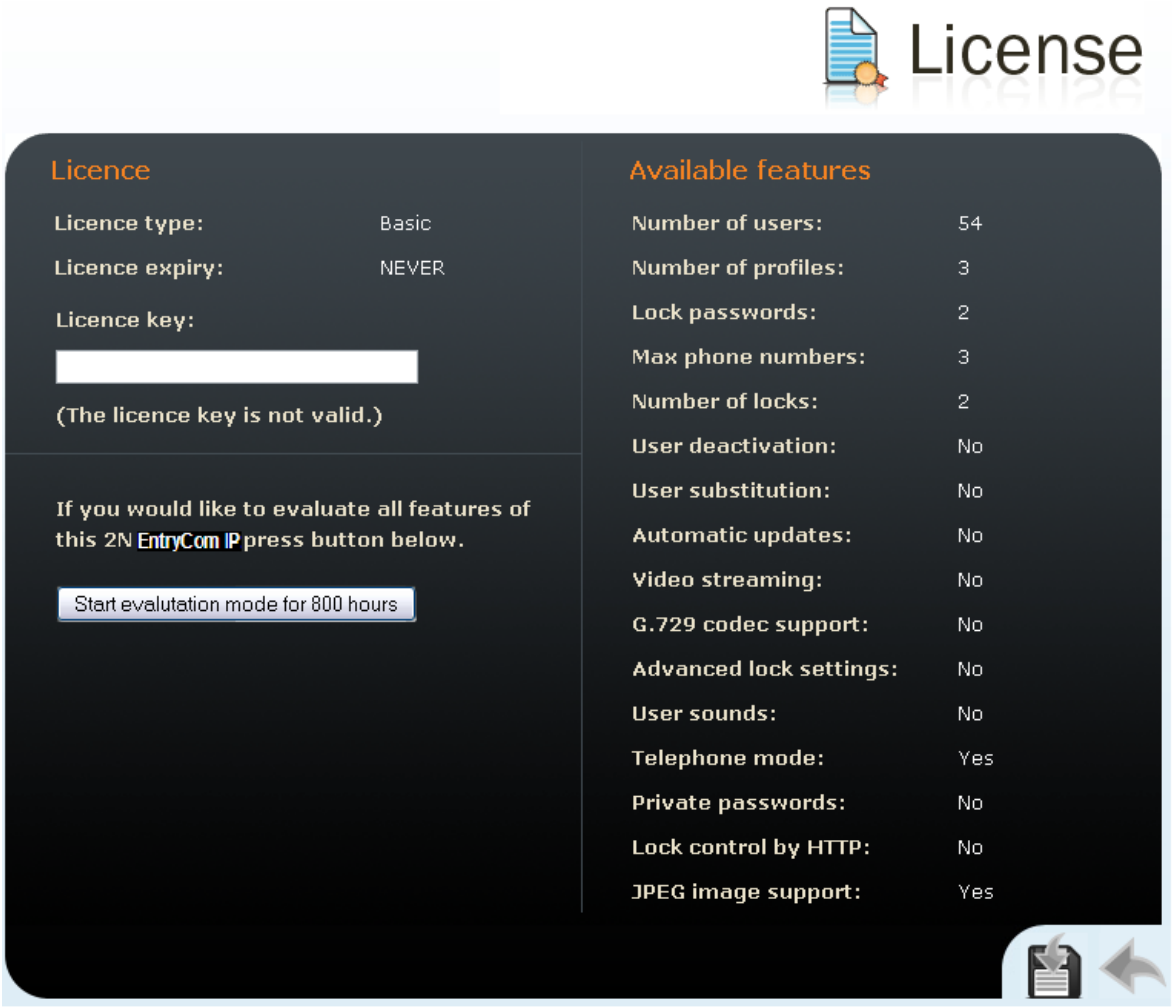
Zeigt den Lizenztyp der 2N® EntryCom IP an.

Lizenz gültig bis - Licence expiry

2N® EntryCom IP wird mit einer zeitlich begrenzten Lizenz der Professional-Version ausgeliefert. Diese ist auf 800h limitiert. Jeder Neustart zieht 1 Stunde ab.

Lizenzschlüssel - Licence key

Geben Sie hier den Lizenzschlüssel Ihrer Professional-Lizenz ein.



Abbidung 3.47 Lizenz

Verfügbare Funktionen - Available Features

Zeigt die verfügbaren Funktionen an.

4 Funktionen und Bedienung

Dieses Kapitel beschreibt die Funktionen der 2N® EntryCom IP.

Inhalt:

- 2N® EntryCom IP Bedienung als externer Nutzer
- 2N® EntryCom IP Bedienung als interner Nutzer
- Wartung und Pflege

4.1 Bedienung als externer Nutzer - Control as Viewed by External User

Dieser Abschnitt beschreibt die Bedienung als externer Nutzer (Gast).

Klingeltasten - Quick Dialling Buttons

Beim Betätigen der Klingeltasten werden vordefinierte Rufnummern aus dem Speicher gewählt. Dies sind je nach Ausbau bis zu 54 Tasten.

Beim Drücken einer Klingeltaste wird die hinterlegte Rufnummer aus dem Speicher gewählt. Der Rufaufbau wird durch einen Signalton signalisiert.

Wird der gleiche Klingelknopf nochmals gedrückt, beendet 2N® EntryCom IP den Ruf. Der Ruf kann auch durch Drücken der Taste # beendet werden, wenn dies bei *Miscellanceous – Hang up button* mit yes aktiviert ist.

Rufaufbau aus dem Telefonbuch - Calling to Telephone Directory Position

In der 2N® EntryCom IP ist ein Telefonbuch mit bis zu 999 Plätzen (Professional-Version) möglich. Mit den Klingeltastern können Sie bis zu 54 Rufnummern wählen. Über die Tastatur können Sie die restlichen Rufnummern wählen. Hier muss bei *Miscellaneous – Quick dial by numbers* aktiviert sein, damit per Kurzwahl ein Ruf aufgebaut werden kann.

Geben Sie den Speicherplatz min. 2-stellig oder 3-stellig ein und drücken Sie *.

Rufaufbau mit freier Nummer - Calling to User-Defined Telephone Number

Wenn bei Miscellanceous –Enable telephone mode auf yes steht kann der Gast nach betätigen der Taste * eine beliebiger Rufnummer wählen und ein Gespräch beginnen. Achten Sie in diesem Fall auf eine Sperre gehender Gespräche in der Telefonanlage, da in diesem Fall die 2N® EntryCom IP wie ein normales Freisprechtelefon funktioniert.

Vorgehen: Drücken Sie *****. Sie Hören einen Wählton. Geben Sie die zu wählende Rufnummer ein und drücken Sie erneut * zur Bestätigung.

Kommende Gespräche annehmen und ablehnen - Incoming Call Answer and Reject

Wenn die automatische Rufannahme deaktiviert ist, kann mit der Taste * ein Ruf angenommen werden, mit der Taste # wird er abgewiesen.

Türöffner mit Codeschloss betätigen - Code Door Opening (Switch Activation)

Geben Sie den Türöffercode ein und drücken Sie *.

Ein korrekter Code wird je nach Einstellung mit einem Ton quittiert, ein falscher Code führt zu folgendem Signalton .

Benutzer Aktivierung und Deaktivierung - User Activation and Deactivation

Sie können Benutzer aktivieren und deaktivieren. Geben Sie den Code ein und drücken Sie die Taste * zur Bestätigung.

Ein akzeptierter Code wird mit dem Signal oder bestätigt, je nach Art des Codes. Ein falscher Code wird bestätigt mit .

Profile Aktivierung und Deaktivierung - Profile Activation and Deactivation

Sie können Profile aktivieren und deaktivieren. Geben Sie den Code ein und drücken Sie die * Taste.

Ein akzeptierter Code wird mit dem Signal oder bestätigt, je nach Art des Codes. Ein falscher Code wird bestätigt mit .

4.2 Display: Bedienung als Gast - Control as Viewed by External User

Bis das Displayprogramm hochgeladen worden ist, zeigt 2N® EntryCom IP folgenden Text: **2N® EntryCom IP display is not configured**; siehe Bild unten. In diesem Zustand verhält sich die 2N® EntryCom IP wie ein Modell ohne Display.

Mit der richtigen Konfiguration des Displays wird entweder Werbung oder der elektronischen Namensschild Modus auf dem 2N® EntryCom IP Display angezeigt.

Die mit Display ausgestattete 2N® EntryCom IP wird über die Tastatur und Kurzwahltasten bedient.

Die Tasten 2, 4, 6 und 8 sind Cursortasten im Telefonbuch-Modus. Die Kurzwahltasten 3 und 6 sind Funktionstasten und starten eine Aktion die in der rechten und linken Bildschirmecke angezeigt wird.

Werbungsmodus - Advertisement Mode

Ein oder mehrere Bilder können mit dem Displayprogramm hochgeladen werden. Sobald eine Taste gedrückt wird wechselt die 2N® EntryCom IP vom Werbungs- in den Telefonmodus.

Elektronische Namensanzeige - Electronic Name Tags

1, 2 oder 4 Rufziele können auf dem Display angezeigt werden. Diese werden mit den Tasten 1,2,4 und 5 aufgerufen.

In diesem Modus können auch USER-Aktivierungs- und Deaktivierungscodes sowie Türöffnercodes eingegeben werden. Der linke untere Klingelknopf ist für Hilfe

reserviert, der rechte untere für den Aufruf des Telefonbuchs. Mit der Taste * kann, wenn aktiviert, ein Gespräch wie bei einem normalen Freisprechtelefon aufgebaut werden.

Drücken Sie Taste 6 um zum Telefonbuchmodus zu gelangen, die Taste ***** für die freie Rufnummernwahl (wenn aktiviert).

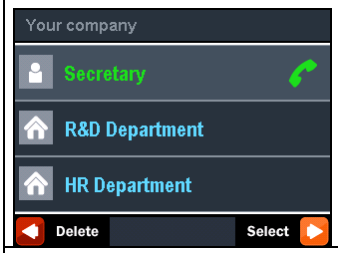
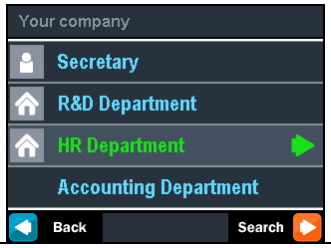
Anruf einer Nummer - Calling to Number

Wenn der Telefonmodus aktiviert ist, kann 2N® EntryCom IP ein Gespräch wie ein normales Telefon aufbauen. Drücken Sie die * Taste, Sie hören den Freiton, danach wählen Sie die gewünschte Rufnummer. Zum Aufbau des Gesprächs bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der * Taste.

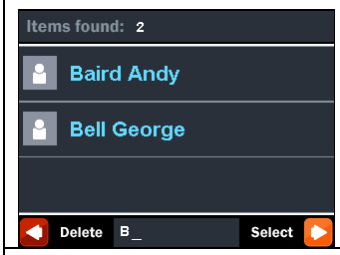
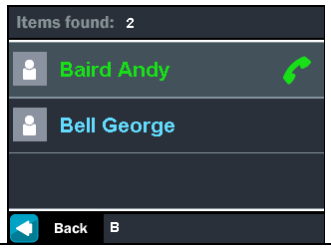
Mit der Klingeltaste 3 oder # beenden Sie das Gespräch. Sollten Sie sich beim Eingeben der Nummer verwählt haben, können Sie dies mit der Klingeltaste 6 korrigieren.

Telefonbuch - Telephone Directory

Das mit dem Displayprogramm eingegebene strukturierte Telefonbuch wird im Telefonbuchmodus angezeigt. Im Telefonbuch kann man mit den Tasten 2, 4, 6, und 8 nach einem Kontakt suchen. Mit den auf und ab Pfeiltasten suchen Sie im Telefonbuch, mit der rechten Taste können Sie ins nächste Unterverzeichnis wechseln. Starten Sie den Ruf mit erneutem Drücken der rechts Taste, mit der Zifferntaste 4, 5 oder mit *. Anrufen können Sie die Teilnehmer mit einem Hörer neben dem Namen, Gruppen können nicht angerufen werden. Mit dem linken Pfeil kehren Sie auf die übergeordnete Gruppe zurück.

	
3-zeiliges Telefonbuch	4-zeiliges Telefonbuch

Sie können auch im Telefonbuch nach Kontakten suchen. Durch Drücken der Klingeltaste 6 wird das Telefonbuch aufgerufen. Um einen Text zu suchen geben Sie diesen mit den Ziffertasten ein. Zum Löschen einzelner Zeichen drücken Sie die Klingeltaste 3.

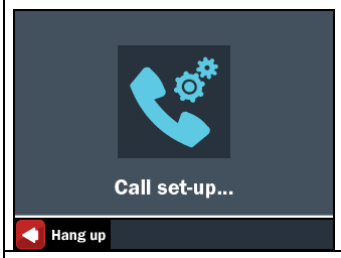
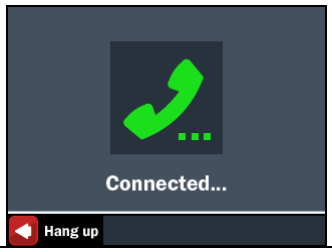
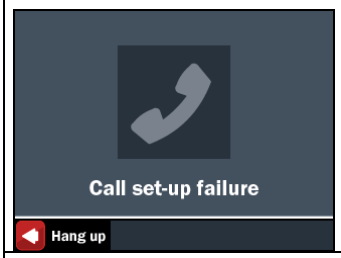
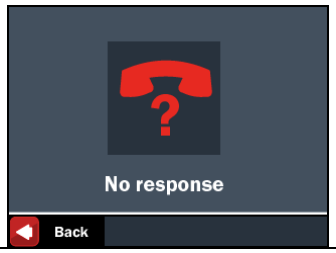
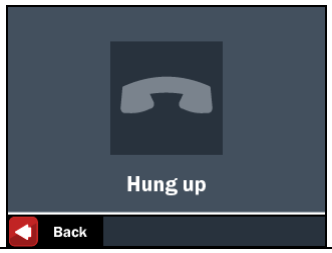
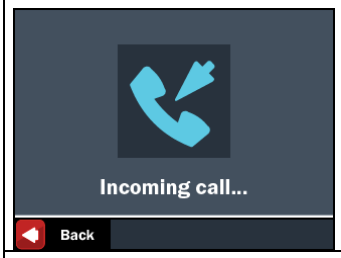
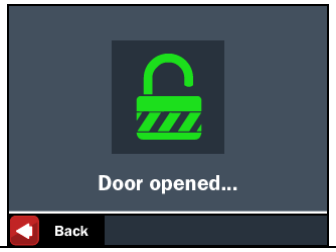
	
Eingabe des Suchtextes	Bereits zum Gesprächsaufbau

Der eingegebene Text durchsucht alle Verzeichnisse und Unterverzeichnisse. Die Trefferanzahl wird oben im Display angezeigt. Die ersten 3 Kontakte mit dem/den Anfangsbuchstaben werden im Display angezeigt.

Drücken Sie die Klingeltaste 6, um nach dem richtigen Kontakt zu suchen und zu bestätigen.

Statusinformation - Status Information

Je nach Modus zeigt die 2N® EntryCom IP im Display verschiedene Zustände mit Piktogrammen an:

		
Rufaufbau	Gegenstelle klingelt	Verbunden
		
Anruf nicht möglich	Teilnehmer nicht erreichbar	Ruf beendet
		
Kommender Ruf	Türöffner aktiv	

4.3 Bedienung: Interner Benutzer - Control as Viewed by Internal User

Dieser Abschnitt beschreibt die Bedienung der 2N® EntryCom IP als interner Benutzer.

Gespräch annehmen - Receiving of 2N® EntryCom IP Calls

Eingehende Anrufe lassen sich wie jeder andere Anruf annehmen. Sie können während des Gesprächs den Türöffner bedienen oder ein Profil aktivieren oder deaktivieren.

Die Gesprächszeit ist zur Verhinderung einer Blockade begrenzt. Gesprächsverlängerung. Um die Gesprächszeit zu verlängern drücken Sie die # Taste. Ein kurzer Signalton zeigt an, dass das Gespräch in 10sek. beendet wird.

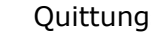
Anruf - Calling to 2N® EntryCom IP

2N® EntryCom IP ermöglicht es, einen eingehenden Anruf zu beantworten.

Türöffnen mit Code - Code Door Opening (Switch Activation)

2N® EntryCom IP ist mit einem Schalter zur Türöffnung ausgestattet. Zum aktivieren des Türöffners geben Sie Ihren Zugangscode auf der Tastatur ein.

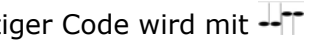
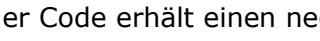
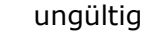
Vorgehensweise: Geben Sie den Relais 1 oder Relais 2 Code ein und drücken Sie die * Taste.

Ein gültiger Code wird mit signalisiert, ein ungültiger Code erhält einen negative Quittungston  .

Teilnehmer Aktivierung und Deaktivierung - User Activation and Deactivation

Sie können Benutzer über die Tastatur aktivieren und deaktivieren. Für Details sehen Sie bitte in den dementsprechenden Abschnitt dieses Dokuments.

Vorgehensweise: Geben Sie den Aktivierungs- oder Deaktivierungscode ein und drücken Sie die * Taste.

Ein gültiger Code wird mit  oder  signalisiert, je nach Art des Codes. Ein ungültiger Code erhält einen negative Quittungston  .

Profil Aktivierung und Deaktivierung - Profile Activation and Deactivation

Sie können Profile über die Tastatur aktivieren und deaktivieren. Für Details sehen Sie bitte in den dementsprechenden Abschnitt dieses Dokuments.

Vorgehensweise: Geben Sie den Aktivierungs- oder Deaktivierungscode ein und drücken Sie die * Taste.

Ein gültiger Code wird mit oder signalisiert, je nach Art des Codes. Ein ungültiger Code erhält einen negative Quittungston .

4.4 Reinigung und Pflege

Beim häufigen Gebrauch wird die Oberfläche, insbesondere die Tastatur, verschmutzt. Zur Reinigung reicht meistens ein weiches Tuch, das mit sauberem Wasser angefeuchtet wurde. Wir empfehlen, bei der Reinigung folgende Regeln einzuhalten:

- verzichten Sie auf aggressive Reinigungsmittel (Scheuermilch etc.)
- reinigen Sie bei trockenem Wetter, damit eventuell ins Gerät eingedrungenes Wasser schnell austrocknet

5 Technische Daten

Dieser Abschnitt beschreibt die technischen Daten des Produkts.

5.1 Technische Daten

Spannungsversorgung

PoE 802.3af	48 V / 380 mA DC

oder

Netzteil	230 V±10%, 50/60 Hz / 12V DC
Gleichspannungsnetzteil	12 V / 1A DC

VoIP

Übertragungsprotokoll	SIP
Sprachkanäle	2
Audio codecs	G.711 PCM, 64 kbps
Video codecs	H. 264, 64 – 2048 kbps

Schnittstellen

Ethernet	
Connector	Klemmblock
Netzwerk Typ	10/100 BASE-T
Relais Ausgang	
Maximum Spannung	30 V AC/DC
Maximum Strom	1 A AC/DC

Sonstiges

Abmessungen	210×100×29 mm (h×w×d)
Gewicht	up to 500 g
Betriebstemperatur	–40 to +50 ºC
Schutzklasse	IP53

6 Ergänzende Informationen

In diesem Kapitel finden Sie zusätzliche Produktinformationen.

Inhalt:

- Verordnungen und Richtlinien
- Technischer Kundenservice
- Allgemeine Vorschriften und Regeln
- Rücknahme und Recycling

6.1 Verordnungen und Richtlinien

2N® EntryCom IP ist konform zu folgenden Verordnungen und Richtlinien:

- Act No. 22/1997 Coll. of January 24, 1997 on technical requirements of products and amendments to some laws
- Directive 1999/5/EC of the European Parliament and of the Council, of 9 March 1999 – on radio equipment and telecommunications terminal equipment and the mutual recognition of their conformity
- Governmental Regulation No. 426/2000 Coll. on technical requirements of radio and telecommunications terminal equipment
- Directive 2006/95/EC of the European Parliament and of the Council of 12 December 2006 on the harmonisation of the laws of Member States relating to electrical equipment designed for use within certain voltage limits
- Governmental Regulation No. 17/2003 Coll. on technical requirements of low voltage electrical equipment
- Directive 2004/108/EC of the Council of 15 December 2004 on the harmonisation of the laws of Member States relating to electromagnetic compatibility
- Governmental Regulation No. 616/2006 Coll. on technical requirements of products in terms of electromagnetic compatibility
- Directive 2002/95/EC of the European Parliament and of the Council of 27 January 2003 on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment
- Regulation (EC) No. 1907/2006 of the European Parliament and of the Council of 18 December 2006 concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH), establishing a European Chemicals Agency, amending Directive 1999/45/EC and repealing Council Regulation (EEC) No. 793/93 and Commission Regulation (EC) No. 1488/94 as well as Council Directive 76/769/EEC and Commission Directives 91/155/EEC, 93/67/EEC, 93/105/EC and 2000/21/EC
- Directive 2002/96/EC of the European Parliament and of the Council of 27 January 2003 on waste electrical and electronic equipment

6.2 Technischer Kundenservice

Bei technischen Problemen mit Ihrem Gerät können Sie sich an Ihren Fachhändler oder die **Hotline 01805/ 345 835** wenden. Die Kosten betragen 14ct/ Min. aus dem deutschen Telekom Festnetz, Anrufe aus dem deutschen Mobilfunknetz max. 42 ct/Min.

Aus Österreich ist der technische Support unter 0900/ 8440087 für 1,80 Euro pro Minute erreichbar.

Wir sind für Sie da, wenn Ihr Gerät widererwartet einen Defekt aufweisen. Bei Defekten innerhalb der Gewährleistungsfrist wenden Sie sich bitte ausschließlich an Ihren Fachhändler. Falls der Defekt an Ihrem Gerät außerhalb der Gewährleistung liegt bzw. keine Gewährleistung greift, werden Reparaturen zu kalkulierbaren Pauschalpreisen entsprechend unserer Reparaturpreisliste durchgeführt. Falls für ihr Gerät keine Reparatur zu Pauschalpreisen möglich ist (irreparable oder ältere Produkte), erhalten sie von uns einen Kostenvoranschlag für den Austausch oder die Reparatur des Gerätes.

So einfach geht´s:

Erstellen Sie online unter www.keil-telecom.de/rma einen Reparaturauftrag und drucken Sie das Formular anschließend aus. Dabei werden Sie so geführt, dass wir die Reparatur nach Ihren Wünschen durchführen können und wir alle nötigen Informationen dafür erhalten. Ihnen wird sofort eine RMA Nummer (Abkürzung für Return Merchandize Authorization) vergeben, unter welcher wir - und auch Sie - den kompletten Servicevorgang online nachverfolgen können.

Weitere Informationen und häufig gestellte Fragen finden sie im Internet unter www.keil-telecom.de im Service-Bereich.

6.3 Allgemeine Vorschriften und Regeln

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen. Folgen Sie allen enthaltenen Anweisungen und Empfehlungen. Jegliche Nutzung des Produkts, welche im Widerspruch zu den Anweisungen steht, kann zu Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Zerstörung des Produkts führen.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die infolge einer Verwendung für andere als die hier beschriebenen Anwendungen entstanden sind.

Jede Verwendung oder ein Anschluss des Produkts, anders als hier beschrieben, gilt als unzulässige. Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Folgen, die als Ergebnis eines solchen Fehlverhaltens entstanden sind.

Darüber hinaus ist der Hersteller nicht haftbar für die Beschädigung oder Zerstörung des Produkts als Folge falscher Platzierung, unsachgemäßer Installation und / oder unangemessenem Betrieb und die Nutzung des Produkts, welche im Widerspruch mit unseren Anweisungen steht.

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder die Zerstörung der Ware durch unsachgemäßen Austausch von Teilen oder durch den Einsatz nachgebauter Teile oder Komponenten.

Der Hersteller haftet nicht für irgendwelche Verluste oder Schäden als Folge einer Naturkatastrophe oder einer anderen ungünstigen natürlichen Erscheinung.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden des Produkts, die während der Lieferung entstehen.

Der Hersteller gibt keine Garantie in Bezug auf Datenverlust oder -zerstörung.

Der Hersteller haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die aufgrund einer unsachgemäßen Verwendung des Produkts verursacht werden oder für einen Ausfall des Produkts aufgrund einer Verwendung die im Widerspruch mit der hier aufgeführten Bedienungsanleitung steht.

Alle gesetzlichen Vorschriften in Bezug auf die Produktinstallation und Verwendung sowie die Bestimmungen der technischen Normen für elektrische Anlagen sind zu beachten. Der Hersteller haftet nicht für die Beschädigung oder Zerstörung des Produkts oder Schäden, die durch den Verbraucher entstehen bei dem das Gerät im Gegensatz zu den genannten Vorschriften und Bestimmungen gebraucht wurde.

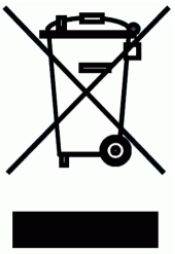
Der Verbraucher ist selbstverantwortlich für Software-Schutz des Produkts. Der Hersteller haftet nicht und ist nicht verantwortlich für jegliche Schäden, die durch die Nutzung fehlerhafter und minderwertiger Sicherheits-Software anfallen.

Der Verbraucher ist aufgefordert, unverzüglich das Zugangspasswort für das Produkt nach der Installation zu ändern. Der Hersteller übernimmt keine Haftung oder Verantwortung für Schäden, die durch den Verbraucher im Zusammenhang mit der Verwendung des Original-Passworts entstehen.

Der Hersteller übernimmt auch keine Verantwortung für die zusätzlichen Kosten, die aus der Nutzung eines Telefonanbieters mit einem erhöhten Tarif entstehen.

6.4 Rücknahme und Recycling

Hat Ihr Gerät ausgedient, bringen Sie das Altgerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (z.B. Wertstoffhof). Das Symbol bedeutet, dass das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich angehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen. Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie das Altgerät nicht in den Hausmüll geben.



6.5 Abbildungsübersicht

Abbildung 2.1 Bohren....22

Abbldung 2.2 Demontage Metallabdeckplatte....22

Abbildung 2.3 Entfernung Kunststoffabdeckung....22

Abbildung 2.4 Mehr-Modul Montage....23

Abbildung 2.5 Wetterschutzmontage....24

Abbildung 2.6 Wandmontage....24

Abbildung 2.7 Verkabelung....25

Abbildung 2.8 Entfernung Namensschilder....25

Abbildung 2.9 Kunststoffabdeckung lösen....25

Abbildung 2.10 Namensschilder einlegen....25

Abbildung 2.11 Beschreibung der 2N® EntryCom IP Anschlüsse, PCB Version 530v2....30

Abbildung 2.12 Beschreibung der 2N® EntryCom IP Anschlüsse, PCB Versions 535v1, 535v2...31

Abbildung 2.13 Beschreibung der 2N® EntryCom IP Anschlüsse, PCB Version 535v5....32

Abbildung 2.14 Resetverfahren – Display Model....36

Abbildung 2.15 Verbindung Einzeltasten Erweiterungsmodul....38

Abbildung 2.16 Verbindung Doppeltasten Erweiterungsmodul....39

Abbildung 3.1 Umschalten der Grundeinstellung – Statische IP Adresse (Artikel-Nr. 9137131D, 9137131CD, 9137131CKD)....46

Abbildung 3.2 Umschalten der Grundeinstellung – Statische IP Adresse (Artikel-Nr.. 9137161D, 9137161CD, 9137161CKD)....47

Abbildung 3.3 Umschalten der Grundeinstellung – Statische IP Adresse (Artikel-Nr. 9137111D, 9137111CD, 9137111CKD)....47

Abbildung 3.4 Umschalten der Grundeinstellung – DHCP (Artikel-Nr. 9137131D, 9137131CD, 9137131CKD)....48

Abbildung 3.5 Umschalten der Grundeinstellung – DHCP (Artikel-Nr. 9137161D, 9137161CD, 9137161CKD)....48

Abbildung 3.6 Umschalten der Grundeinstellung – DHCP (Artikel-Nr. 9137111D, 9137111CD, 9137111CKD)....49

Abbildung 3.7 Einschalten des Webserver mit den Klingeltasten (Artikel-Nr. 9137131D, 9137131CD, 9137131CKD)....49

Abbildung 3.8 Einschalten des Webserver mit den Klingeltasten (Artikel-Nr. 9137161D, 9137161CD, 9137161CKD) 50

Abbildung 3.9 Einschalten des Webserver mit den Klingeltasten (Artikel-Nr. 9137111D, 9137111CD, 9137111CKD) 50

Abbildung 3.10 Eingabe des Telefonbuchs 53

Abbildung 3.11 2N® EntryCom IP Network Scanner Installations-Assistent 56

Abbildung 3.12 2N® EntryCom IP Network Scanner Fenster 56

Abbildung 3.13 Sprachauswahl 57

Abbildung 3.14 Basis Informationen 58

Abbildung 3.15 Telefonbuch 60

Abbildung 3.16 Kalender Einstellung 63

Abbildung 3.17 Einstellung Türöffner 65

Abbildung 3.18 Datum und Zeit Einstellung 70

Abbildung 3.19 SIP Einstellung 71

Abbildung 3.20 Web Server Konfiguration 73

Abbildung 3.21 Audio Parameter Einstellung 74

Abbildung 3.22 Video Parameter Einstellung 76

Abbildung 3.23 Audio Codec Einstellung 77

Abbildung 3.24 Video Codec Einstellung 78

Abbildung 3.25 Video Streaming Einstellung 81

Abbildung 3.26 VLC Media Player Hauptfenster 82

Abbildung 3.27 Offene Netzwerk Verbindung 82

Abbildung 3.28 RTSP Stream IP Adresse Einstellung 83

Abbildung 3.29 Streaming Video Empfang 83

Abbildung 3.30 Show Playlist 84

Abbildung 3.31 Playlist Fenster 84

Abbildung 3.32 Playlist Speichern 84

Abbildung 3.33 Streaming Video Empfang 85

Abbildung 3.34 Firmware Update 86

Abbildung 3.35 Display 88

Abbildung 3.36 System Log 89
Abbildung 3.37 E-Mail 90
Abbildung 3.38 Miscellaneous Einstellung....92
Abbildung 3.39 Kartenleser – Modulare Einstellung 98
Abbildung 3.40 Kartenleser – Installierte Karten 99
Abbildung 3.41 Kartenleser – Access Log 100
Abbildung 3.42 Tools 101
Abbildung 3.43 Konfigurationseinstellung....102
Abbildung 3.44 Display Program Uploading 104
Abbildung 3.45 Firmware 105
Abbildung 3.46 Benutzertöne....106
Abbildung 3.47 Network trace 108
Abbidung 3.48 Lizenz....109

6.6 Tabellenübersicht

Tabelle 2.1 Klemmenblock-Verbindungen 33
Tabelle 2.2 Klemmenblock-Verbindung für Türöffner 33
Tabelle 2.3 Klemmenblock-Verbindung mit Netzteil 34
Tabelle 2.4 Jumpereinstellung Türöffner und Netzteil 35
Tabelle 2.5 Konfiguration der Jumper an der Display-Stiftleiste 36
Tabelle 2.6 Optionael 2N® EntryCom IP Erweiterungen 38
Tabelle 3.1 Liste der Tonsignale 46

Vertrieb Deutschland

Keil Telecom Vertriebs GmbH & Co KG
Dohnanyistr. 30 – 04103 Leipzig
Tel.: 0341/ 256317-40, Fax: 0341/ 256317-49
E-Mail: info@keil-telecom.de
Web: www.keil-telecom.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 01/2012